

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Thomas Finck, ‚Büchlein von den sieben Tagzeiten‘ ·  
Thomas Finck, Übersetzung der ‚Fraterherren-Viten‘ des  
Thomas Hemerken von Kempen · Raimund von Capua,  
‚Leben der hl. Katharina von Siena‘, dt. ...**

**Finck, Thomas**

**I: Augustinerchorfrauenstift Inzigkofen / II: westlicher Teil des  
ostschwäbischen Sprachraums (Raum Albdonaukreis, Ulm,  
Biberach) / III: St. Gallen, Dominikanerinnenkloster St. Katharina  
(?), [I: um 1495-1500 / II: 1498 oder wenig später / III: um  
1484-1488]**

Raimund von Capua: Leben der hl. Katharina von Siena, dt. (Ein geistlicher  
Rosengarten)

[urn:nbn:de:bsz:31-29528](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-29528)

144

Dies buch hat ain gipfluch d' zoffart vnd  
ist von sant katherine die da hauset vñ der  
hochen senen die ist gewesen ain himelsthe  
mensch vnd ain geistliche engel die hat ge  
schriben die wurdig general predig ordens zai  
mündig d' ain zit ier lichte yare ist gewesen

**E**roz ein man in der statt senense in  
dem land tussie der hieß Jacobi der  
roz ein schlechte man on alle kunst  
vñ on tein er hatt gott vor augen  
vnd hüt sich vñ sine sünden vñ do in  
seinem tod wore do nam er ein freun die hieß  
Lappa die roz auch from vñ stetig in de  
huss vñ roz gar behastig vñ alle ior ge  
wan sy ein sun oder ein dochter vñ etwan  
zwey kind mit ein ander Dise freun hatt och  
gung in dem huss wes sy bedorft Die selb  
Lappa seitte ne bichter von nem wort Jacobi  
Dz er nie so zornig wurd dz er kein vberfluffig  
noch vngedultig wort osser sinem mund  
liesse **A**ber wem er sah dz ein argentich ein on  
gedultiges wort recht in zorn **S**o sprach er  
gedulcklich zu in Got geb die eine gritey  
tag vñ gezmot mit dz vore also reden **S**o  
seit am och dz in zu eine mal hatt an ge  
winney alles roz er hatt ein man mit vn  
rechte gewalt Democht mocht er mit ge

**A** man

liden dz man in v̄t arges noch rette oder flucht  
So es aber sin frow det so strotte ex sy gütte  
klichn/ v̄d sprach sin gkron liches wort du  
allex liebste die so geseit ein gütte tag los  
do vor Nun w̄iet gott sin villicht sin v̄teil  
v̄er tere dz ex möcht v̄reden vnser beschrime  
v̄d möcht v̄nd sin ergötzen v̄nd es geschach  
dz man der w̄erheit w̄ndelichey inuen w̄ad  
Die selbe lappa v̄z also w̄erhaftig dz sy tem

~~von w̄erheit mit w̄olgedachten~~  
**geliden** koud v̄nd alles in gesunde getorste noch w̄l  
ten tem v̄nzichtig wort reden noch hören  
Es geschach dz ein moles dz in tochte v̄dona  
ventura von nes gemahley gesellen hort v̄er  
lossene wort do ward sy so ser beteuert dz sy  
sich ward v̄d ser ab nam Do frogt sy in v̄re  
te nicola v̄z in gebraste Do sprach sy ick bin  
in mines v̄tters huss also gewesen dz ick  
tem solliche v̄lossene red nie horte v̄n ick  
sagn die frow w̄er w̄ollen sy sich des mit besen  
so w̄irde ick k̄uzlich sterben do v̄o nam in  
gemahel gross v̄nder v̄n w̄erte es f̄ir bab  
en sin gesellen v̄nd h̄ite ex sich auch f̄ir bab do vor  
Der egenant Jacob v̄z ein ser v̄e **v̄re ka**

**Therema geboren ward das erst Capitel**

**D**o sy nun bedizū v̄re tagen w̄ere komen do  
gebare die frow lappa aber ein zwilling  
die eine tocht h̄iesz sy Johannam die ander  
Fatherman Johanna die lebt mit lang **Ab**

Katherina seigte sy con zoh sy mit grose fliss  
 selber **V**an sy sprach die dem kind was n me  
 lieber worden dan die selb katherina do min d  
 kind elter ward do seiet es zu hant solliche wise  
 wort en verminstige weret dz es alle metliche  
 gene woz in ward dz es die mitter tum en wil  
 behaen mocht vor den frunden way alle lute  
 woz we noch dem kurgnoligen kinde **A**ll die  
 die trurig ware ode betruibt dene agieng  
 es so sy zu dem kind komen also das sy die selb  
 wuder do von nome way sy mercklich bym  
 vgsen aller widerwertikeit **V**on auch et woz mit  
 gottlichen gnady beruret wurdn **S**y vial mit  
 in der dicit dz sy dz Aue maria geleert hat do sy  
 nime v jor alt woz **V**on so sy en stege vff oder  
 ab gieng so kummet sy vff en yede stappfele sin  
 derlichen **V**on sprach en Aue maria

**Das ander Capitel wie katherina dz erst gfiht sach**

**V**nd do sy nun v jor alt was do wolt sy ems  
 tages gon zu re schweste Bonauctura mit  
 nem bruder Steffana der woz mit vil glee den  
 sy **V**on do sy wolten wider heim gon do kome sy  
 vff einen weg der hiesz valle prata do hilt  
 dz kind vndactes sine onge vff do sah es vff der  
 predger kilchen en schon ~~den~~ loff huss dz woz  
 kunglich geziert in de sasz der heiland selber  
 vff einem keiserlichen tron **V**on woz bekleidet als  
 en byschoff **V**nd halt en babstliche infel vff sine  
 haupt **V**nd in zwolf boten sossen bym Petrus

*summer huss*

von Johannes von paulus Do sach die mme  
liche re schöpfer an mit ganzer begird ins  
herze von er hatt in sy gesteket die ougen  
siner misambert von lachet sy an von mit sin  
rechte hand det er de fege über sy des hel  
gen kruges Do ward sy also gar mit in  
veinget dz sy re selber weigast von des wegs  
den sy solt gegangen sin von blieb also ombe  
weglich an einer stadt von sach über sich  
Aber re brüder Stephan gieng etwan ferz  
für sich von dz kind gieng in etwan noch  
Also kert er sich von sach dz kind dort  
ferz von in ston von dz es yeme me über  
sich sach Do rüfte er in mit lütter stin von  
er geschrey mocht dz half mit Do gieng  
er neher zu re von rüfte re Aber sy det mit  
der gleich von stund alles stille Dor noch gieng  
er zu re von zoh sy mit in von sprach was  
dustu hie word gosu mit hem Do dett sy als  
ein mensich dz so eine geschwende schloß  
er wachet ist von sy sprach O liebe brüder het  
test du geschrey dz ich geschrey hay du hettest  
mich mit also gereret Dor noch sah sy wide  
über sich Do sah sy die gesicht nit me Do  
ward sy bitterlich weinende von clagn dz  
sy die ougen wider hatt gelou von so der zit  
fürbas Alles re tin von sitten wortent als ein  
alte ferz minstign mensich von kein entliches  
weret wurdte sy fürbas mit me Also dz sich

alle menschen wunderten von re grossen wissheit  
 Was sy was von ihes gesicht also durch  
 lichtet liphichen von geistlichen dz sy nur hem  
 lichen in der dacht vort. dz sy eygelich wuste  
 die gewonheit der alvortter in der wust von  
 re heilige werck. Sy wust auch die wercke  
 ethicher heilige sundliche von auch die werck  
 von obung. des wredige vattas Sat dme dz  
 wust sy mit so keine wetschlichy lee von hatt  
 es auch mit gelesy an buchery dz vñ iaryg  
 kund. We es konnte es so dem insprechyn des  
 heilighen geistes von dem was re auch ingeflossy  
 em in hyrige begred de selbe helge noch zu fol  
 gen noch allen re vermyge

**Wie katherina in yre iugent disciplin nam**  
**Katherina die iuge Das dzit Capitel**

**K**atherina die iuge Das dzit Capitel  
 thochter suchte heimlich stett dz sy re  
 lib so mochte geislen von disciplinen  
 von de bild volgte noch vil andre kund se vnd  
 sessen fluffen stetlichen zu re dz sy geen hoty  
 re gottlichy wort von sy wolty volgn re  
 vortden noch re vnuigh. Sy grengen auch  
 mitt re an heimlichen stett von flugget sich  
 dan als lang bis sy als lang von vil gebettety  
 als sy me vff hatt yesetz. Sy begerte kens  
 kntlichy ~~was~~ spiles noch kemes trostes  
 noch kurgwil mit den kunden zu haben  
 von sy was alle zyt betumbet mitt gebette  
 von mit gottliche betrachtung. Sy schwey

stettilich vnd yet selten vnd auch gar wenig  
re mütter seit mit dz sy die emig stegen vff gieg  
dz sy die stapfen mit den füssen nie berührte  
des mocht sy mir mit gelougen Vn re mütter  
forcht die sy vmed etwan fallen so sy die stegh  
so behendilich vff vnd ab gieng Es geschach  
re auch etwan so sy floch die by wong de metstern

*Wie Katharina geien waz worden in  
ein Sidel Das vierd Capitel*

**D**as kind hatt eines tages so grosse begred  
dz es von vor alt woz dz es solt allem sin  
als die emsiden Do von so na es mit ein em  
brott vnd gieng vffer siner watters husz al  
lem vnd kam zu siner sthwesters husz Kona  
ventura dz stund noch by der statt tor durch  
dz tor gieng dz zart kind vnd es sach dz mit  
sil lit noch huffer do woren als an der statt do  
woude dz kind es wære di erwüsti Do gieng es  
fürbas do fand es ein loch ode ein brülin vnd  
einem felsen dor in gieng es mit feidyn vnd  
gefiel in gar cool vnd meinte es wölte fürbas  
do bliben vnd zühand do erwüet es nider vnd  
ward in brünstelich den an bette der es liep  
lichen an hatt gelachett vff der kildren Gedre  
do sy mir also begrelich betten ward do ward  
re lip exhöbt bis dz das minestliche kind kam  
zu aller oberst an das hol Also frind es bis zu  
non zu in den luffte on alle vff habug dor  
noch liep es sich vnder nider vff die erden do

ward nu in gesprochyn von gott es solte mit do  
beliben es solte ander heim kerey in siner watter  
huffz Do nu sach dz kind dz es ein ferer weg  
heim hatt Do ward in awe in sine mit vnd  
forcht auch sine freund wurden zürne dz es also  
lang woz vffz gewesen Do empfah es sich gott  
vnd gieng zu sine geschwigen **Lisa** die noch  
do lebte deren seit es heimlich <sup>in</sup> not **Vn** sechm  
do kam ein wold vnd zoch dz kind vff vnsuet  
es durch die lust vnd liesz es wider wider in der  
halb der statt dor dor umb dz sy schnelllich  
heim kam Do woude die freund **Sy** war by re  
schwester **Donaventura** gewesen doru bleib  
es heimlich by dz sy elter ward do verach sy  
es ne bichtex durch die ee gottes

**Wie sy  
mächtig zarmkeit xpo geloyt dz. v. capitel**

**A**n der gesicht do sy den schöpfer zu ersten  
sach Do ward vffre ne herzen verwüzet  
alle zutlich begird vnd gewan solliche grosse unge  
messene liebe zu vnserm heren ihu x<sup>i</sup> dz ne alle  
zutliche ding waren als ein stoub do vohat sy  
grossz begird dz sy ne zarmkeit mocht behalten  
vnd do sy an dz vñ vor gieng do woz sy in einem  
betrachten ob sy ne vermit gott solte gloyb **Vnd**  
doru so rüft sy an die künigin von hymel dz sy ne  
ee roube vmb ne kind dz ne zu erkenne vnued  
geben von nu woz ne aller loblichst ware **Also**  
gehiesz sy got ne mechtliche vermit mit grosse  
begirde **Dz sy** geen vort gaustlich sin wozte dz  
**sechste capitel.**

**D**u sagst ich dz woul zu wunden ist dz dz  
hertz des jungen Kindes sex enzündet woz  
noch dem heil der selen dz es wolt begreulich  
vnd wunderlich minet die heilige die gearbeitet  
tet vnd gesucht hatten dz heil der selen Dorub  
tet ne gott kunt dz der lieb Sant dinc sine  
orde gestift hatt vnd dz heil der selen Dorub  
eret sy furbas de orden amtt grossen flisz vnd  
wen so sach die predger fur ne tix gon so nam  
sy woe der stett do ne fusz woe gangen die  
kiste so dan so sy fur komte sy hatt ouch grosse  
begred dz sy gehen in den selben orden woe kume  
vnd diach mir dz sy diel hette gedocht sy wolt  
louffen in ein fremdes land vnd wolt kome  
in der predger kloster als Sant Eusefmal hat  
gethon wo de göttlich erust de dz nig kint  
hatt vnd wo sine heilige wreden vnd erfame  
sittte do erschrecken sine freind vnd wunderen  
sich vnd dz ganz kruz gesind erschreckt wo sin  
wisheit vnd alle mentsch die ne leben erlaten  
die nome grossz wunder vnd ne **vo de mess. dz. vij. Cap**  
**D**o von sag ich eines dz woul zu wunden  
ist dz beschach noch dem als sy etwas vbe  
vy vor alt was vnd dz hort ich vffer de müd  
ne mitte Ir mütter gab ne eines tages ein liecht  
vnd eine pfennig vnd sprach zu ne gang hin in  
die kilchen vnd bit den pfare dz er vricht dz mir  
ein messz werd gesprochyn wo sant Anthonio vnd  
opfer dz liecht vnd dz gelt off dem alter dz dett sy

mit freuden vnd beleib in der kiltin bis dz die mess  
 gesprochyn ward vnd do sy hem kam do woz ne mü  
 ter zornig wordyn dz sy also lang woz vffge  
 wesen vnd sprach zu re veflüchet sigest du bose  
 zug die gesprochyn hatt du vmedest mit har vnd  
 komen do schweig dz mit lüchfröndlin vnd fürte  
 sin müte an ein end vnd sprach ferw vnd müte  
 wen ich etwas wider ich tun so sollen ne mich  
 zichtigen das billichyn ist de worte dz ich desten  
 warsamer fürdaz sig **A**ber ich bitte ich dz re be  
 hüt sig vne zugyn vnd mit fluch geben de noch  
 diesem **W**en es gezimet vne vnedikeit mit vnd  
 ist mir ein bitter liden an mine herzen **D**o dz die  
 müte hort do nam sy gross vnder fon re tocht  
 doch so dett sy re mit dor gleich vnd sprach zu re wo  
 wart du also lang gesein do sprach sy ich mit ich  
 geton wan die mess vrichtet die du hiesest die  
 han ich gehört vnd dis seit die müter re vatt  
 Jacobe vnd sprach also hatt gerett vne tocht do  
 lobte er gott

**W**ie sy sich zieret yz  
**S**o sonu **S**chwöster zu lieb dz acht Capitel  
 mit grossen vnder volbracht hatt re  
 vngen tag vnd yere woz kome zu xy vore do vurd  
 sy betachten vne sy mit re tun vollen vnd fragty  
 noch eine frome mngling wen sy wüste nit  
 re gelibt die sy gott geton hatt vnd die müte  
 die gedocht sy vunde sy hoch an vunde vmb  
 re vber natürlüche vossheit **D**o vo do lerte sy die  
 dochter sy solte sich zierlich vff machyn vnd solte re

antlit waschen und ne hore ziere **D**o det die selige  
Katherina Dixer Dingen eis mit **W**an sy begert  
nemab zu gefallen dan gott allem **D**o bat die  
mutter ne eltere thoct **B**onaventura sy solte  
ne schwester dor zu bringen **I**z sy ne volgete **D**is  
det **B**onaventura **U**nd bat ne schwester **K**atherina  
**I**z sy sich zerte noch ne mitte wollen **W**an sy  
min die selbe schweste besunder lieb hatt doru  
**D**o hatt det sy es dur wetwilln **A**ber gott der  
wolte es mit lang liden **W**an die selbe **B**onave  
tura **A**bschied dor noch kurglich an eme kind  
**W**an gott hasset zu mol see oder sine dieneren  
weert **D**o gut **U**nd ~~was~~ sy dor von zucht **D**isse  
**B**ona ventura **W**oz zu mol exam **U**nd wise an  
woorte **U**nd an ven sitten **A**ber dorumb **I**z sy  
ne schweste wolt abgezogen han got zu der welt  
**D**o ward si erschlagen von gott **U**nd starb ems  
herthen bitten todes **A**ber doch so ward sy behal  
ten **U**nd dem gebett ne schwester **K**atherina das  
ward ne **U**nd gott kunt geton **D**is **V**iacht sinne  
hemlich **U**nd do ne schwester **A**bschied **W**oz do  
kerte sy sich an kurglich **U**nd der **V**ypige welt  
**U**nd hatt grossen reuwe umb die sünd **I**z sy ne  
schwester gewolget hatt **U**nd mit grosser reuwe  
viel sy nider mit der maria magdalena zu de  
fussen onseres heren **U**nd wemet die sünd **B**y det  
mire **D**ie ne ganze lichte **U**nd wen sy an die sünd  
kam so wemet sy **U**nd gelub sich als **A**eglich  
als ob sy eme tod schlag hett geton **D**o froget  
ich sy **O**b sy ne gelupt wolte han gebrocht **O**de

ob sy sich dorub hette geziert dz sy den lütte deste  
 bas; gefiele Do sprach sy der dinge war keiff me  
 in re hertz kome **E**ynwölte die gelüpte mit  
 brecth **S**o ware es re ouch ein grosse pin dz sy  
 die lut sehen solt wa durch tem vester sah sy  
 niemā hē ab Do sprach ich wie möchtest du  
 die hell mitt semliche geziert yemē vordient  
 haben nun was es doch über flüssig vran noch <sup>1 mit</sup>  
 meine ducket hat ich des mols liebe vran gott <sup>do sprach si</sup>  
**D**o sprach ich es war mitt als großlich wider  
 die gebott gottes als sy woude Do hrib sy re ougn  
 vff gege gotte vnd rüste mitt lütten sin vnd  
 sprach **N**eh here vnd gott wie eme geistlichē  
 vatter hab ich der mir min sünd also entschul  
 diget vnd do lerte sy sich zu mir vnsprach **S**ich  
 lieber vatter solte ~~ich~~ ein arme vnsmedhe kee  
 atur also vil zites vtrubē oder vee gon bis; dz  
 sy sich also gezierte die vō gott also vil gnaden  
 entpfange hatt **M**ich ducket billich mitt der  
 helle pin möchte ich nit gebüssen hette mir  
 gott nit geholffen **N**ement war do müst ich  
 schwyn **W**ie sy yeen fründē vee iach dz sy  
**H**at gelopt mägt lichij zainitrait dz. 14. Capitel  
**S**chent do sy in die not vber vunden hatt do  
 bracht der hōs; geist ein anden list vñ ex  
 manet re fründ alle stunde dz sy re eme gema  
 hel gebē vran sy die eme tochter verlore hat  
 ten **D**es wolten sy von der andern tocht vergetzt  
 werden vnd do sy inē des nit folge vult do klag  
 ten sy dz eme predg der w; re gütte fründ vnd

boten in dz er mit re do von wolte rede **V**nd  
do ward er sy vast an sprechyn als er dan re  
freundyn gelopt hatt **v**nd do er hort re steten  
fursatz do sprach er zu re **E**it du in den dz  
so stetlichyn last fur gesetzt so ist mit bessers  
dan dz du die dz hor lossst abschmidyn so werdyn  
sy lichtschynigyn do schied sy re self dz hor ab  
**v**nd leit ein tuch off re haupt **D**z ward die  
mutter mercken **v**nd frogt sy woz sy do mit ment  
doe vber gab sy re ein fremde antwort do zoch  
sy re dz tuch von dem haupt do sach sy das sy  
beschroten was do schrey sy vo schrecken lute  
waffen woz dz re hufzront **v**nd die kind zu  
luffyn **v**nd sprach zu re du aller beste mickfraw  
hestu do fur dz du ons do mitt vber vonden  
wollst **E**it **v**nd dz in hertz do vo solte breeche  
denocht mustu eine ma nemen **S**y wurden  
ouch des zu rott dz sy re kein kameer noch kein  
statt lossen wolten doe ine sy re heimlicheit mocht  
gelaby mit xpo re gemahel **v**nd sacste sy in  
die tuchyn **v**nd alles dz do in de hufz zu tunde  
woz dz leiten sy re alles off **D**e worde dz sy wes  
gemahelen vergesse **D**o erwolte sy re ein zell selbs  
von dem in sprechyn gottes heillighn geistes **D**ise  
zell woz in re selbs herten **v**nd ment doe vff wolt  
sy neme kume durch kemeer sach willn **V**nd  
so ich etway vil hatt zu schaffyn **v**nd besunde so  
ich ein veyen weg varen wolt so sprach sy zu  
mir **M**ache vch ein zell in veyere herten **v**nd  
gemitt **v**nd doe vff solly re kume neme me

Und tüneglich alle die schmachheit die sy kundt  
 erdencken die erbutten sy re teglich mit worten  
 und mit weckh und mit sitzlegen Denecht die  
 net sy me allen mit fröliche antlit Do froget  
 ich sy emes moles wie sy als frölich möglt sy  
 Do seit sy mir wien re warte sy an spräche com  
 eme gemahel Do nam sy es off Er mente vn  
 sere herre ihu xpm Do es aber die mitte dett  
 Do nam sy es off als ob es wäre die mitt gottes  
 maria Do es aber brüder tote so na sy re fut Es  
 wäre die hellign von boten und dor vmb awen  
 sy me dienete Do hatt sy in re sy sy diante vn  
 sere herre do wo so duchte sy alle zyt sy war in  
 sca stoz und mit in der kuchen Do sy nu kein be  
 schlossene statt hatt Do machte sy sich in nes un  
 en brüder kame der wo des moles mit do hem  
 men dar inne hatt sy allen re trost Do geschach  
 es emes tages dz re watter Jacobz in gienge und  
 vnd fand sy in eme wunzel knirre und bett  
 von sach dz ein schne wisse tub sasz off re schai  
 tely und do er in gienge do flog sy zu de vesten  
 vss Do froget er sy wo tubn in der kame war  
 Do sprach sy es were kein tub noch kan old kein  
 ander vogel mit do gesedn Des wundert sich re  
 watter sere Aber er seit hat noch dz er es dick ge  
 sehen hatt Do nun dise welfrono dise anfech  
 tung gelitten hatt Do fiel re in re herre dz sy gery  
 in der prediger orden wolte kume und ment sy  
 vmed den ledig von dem an spruch re freunden  
 Do von rüste sy gott an mit stette flisz dz er es

fugen wölte dz sy in den orden kem **D**o trost sigot  
in dem schloss mit eme schone gesicht **S**y be-  
dacht eme sy setze vil heilige coette die stufte  
der orden wore gewesen **U**nder dem sach  
sy den liebi herre **U**nder coatte sant dinc de teilig  
em zarte duchtlichtete Gulde in sine hand der  
brau yeme me von vbra doch mit **D**o sprach  
die heilige coette zu re eme gewalln die disse or-  
den alle min erwol **U**nder eme coe de dich  
dicket dz du gott dor me alle bast moegst gedie-  
ne **D**o bot sy re ougn off zu sant dinc do sach  
sy dz er in der hand hatt dz kleid der schwestern  
die da heissen von der reuwo **S**ant dinc **D**o  
geng er zu re **U**nd sprach **D**u alle liebste dochte  
gahab dich erwol **U**nd du solt sicher wisse dz  
du noch gekleidet wirst mit diesem kleid noch  
dine begird **D**us entpfeng sy mit grossen freid  
vnd dancke gott mit **U**nd emen ougn **U**nd vo  
der gesicht ward sy also teck dz sy des tags alle  
re freind zu same lud **U**nd sprach mit kurtz wise  
wort **I**n liebn freind re habn mich dick von vil  
angesprochen **U**nd dz ich ein tolichin gemabel  
neme **U**nd das ist mine vo garte herten wider  
gewesen als re wil selber dick habn gemerck  
**A**ber do vo dz ich vil vo de gottlichin gebott billichin  
vnderkenig sol sin **S**o han ich mit vil vnnutzer  
wort wider uch gerett **A**ber min ist es zu dz  
ich uch mine sin sag **U**nd do vo lofz ich vil  
wisse dz ich gott min megtliche reinheit ge-  
heissen hab do ich ein kind by ein roe was **U**nd

Dz han ich mit in kintheit geton **W**en ich nun  
 come bin zu mine elichem alter und zu mine  
 vermunft so ist es noch so vestelich in mine  
 hege dz ma die herte stem bass mochte weich  
 den man mich vo diesem firsatz mochte bring  
 und do vo so sag ich ich dz re do vo lassen wan  
 re colieret alle vore arbeit **W**an ich sol gott me  
 gehorsam sin den ich wellent re mich aber selbe  
 in voreen huss habn **S**ocwil ich ich als ge  
 trinlich diene noch alle mine vnuign als kem  
 andere magt wellent re mich aber vrs tribn/dor  
 umb wil ich mit ab lon von mine gemahel **W**an  
 ex ist also gewaltig und also reich dz ex mir wol  
 hott zu gebn was ich bin alles dz dz mir notur  
 tig ist do dz re feind hortn do sprachen sy alle  
 gemerlich mit vore con mit fuffzen con  
 schre con mochte re vo vore kem antwuet ge  
**U**nd sy vnderet dz em so stille senfte tochte als  
 getinstlich con als wisslichen rede kund **S**y  
 vstunden wol dz sy sich re vettlich husses hat  
**V**nuign **E** dz sy emen dotlich gemahel wolte  
 neme dorub so vorent sy genzlich betrubet  
**D**o gedocht re vatte an die tuben con an andre  
 vnder die ex gemercht hatt und do vo dz ex gott  
 me forcht den die andre do sprach ex zu re **A**lle  
 liebste docht man beschrien vns gott dz vore vte  
 tige vnder den willen gottes **W**an vore lage  
 habe gemercht den heilige firsatz in die **N**un  
 sedn von den offentlich in die mit vnseren  
 ougn **D**orumb so tu vns du wilt und noch dem

al dich der heilig geist leit allein butt gott für vns  
Der dich in dinen kintlichen tagen für sechshatt  
mitt sine gnaden Dorchte er sich zu siner huf  
frouen ond sprach *Memia* sol minec allec liebste  
tocht kein leid tun ond hütte dz sy fürbas memia  
bekumber *Wen* von künen kum als von dig ge  
sin ond von betörste mit clage *Wie* hand gott  
entpfangn der do ist onser schöpfer ond heiler  
on auch allec onelt für den tötlichen onetsche *Aber*  
die miter von me betrubt von die andern alle  
wan sy hatt gar ein stetliche lieb zu re *Aber* die  
heilig *huchfrouen* *Katharina* frönte sich in gott  
on dancke on dz er sy erhört hatt on dackte  
onch re freunden demütlich *von den*  
*völungē die si hat. cc. trau in den ordo das*

*4. capittel*  
**S**hent do sy nun geschickt von  
vo de gnaden gottes do begeret sy dz ma re ein  
kame ließe die verre vo den kintte war des ward  
sy genoret mit wellicher strandert on hertikeit  
sy do lebt vn re lib do bestiget dz kan kein zugrosz  
gesprecht In diesem gade sint vo diser *and frouen* helgh  
wol sichtlich *vol* vollbrocht die mercklich von  
derlichen *woerd* der alt *woetter* in *egypte* ond  
als vil sind sy *wunderlicher* als vil sy sint besche  
hen on menschlische lee on on bild In de hufz re  
vatteris vo re kintheit *off* *Quel* vo re kintheit off  
so afz sy selten fleisch *von* do sy elter ward do hatt  
sy sich also lang do von behütet dz sy dz fleisch  
on schaden mit onol mocht schmecken *Dz* lond ick  
mit *wunderen* *ich* kam eins tags zu re do von sy

als krank. **I**z sy by noch vordorben was. **I**n alles  
**I**z **I**z ne kraft gab. **I**es as sy mit do det ich ne  
 zucker in wasser vnd gab ne **I**z zu tranken  
**I**z ne lipliche kraft etwaz her vnder kenne. **I**do sy  
**I**z merckte. **I**do sprach sy zu mir. **I**z klem leben  
**I**z in omme ist. **I**z wollen ne gott gar vderben  
**I**do fragt ich sy wie sy **I**z mente. **I**do vstund ich  
 an ne antwort. **I**z ich sy sich bitter vnd unge  
 schmackter kost als lang gewenet hatt. **I**z ne  
 fleisch vnd alle lustliche spisz we ted vnd schad  
 ware. **I**ch weisz on der warheit vnd will es  
 beziigen vor aller kreistenheit. **I**z es vnd em große  
 pin. **I**do vnd sy essen solt den keine hungere  
**I**z vrasen vnder gesin mag. **I**warumb greg  
 sy dan zu tisch. **A**llein mumen darub **I**z sy ne  
 lib pingete amitt dem essen. **I**do vnd tract sy by  
 muschlete in aber. **I**z er kum noch vnd schmackte  
**I**do sy vor alt ~~ward~~ ward. **I**do tract sy zu  
 mol kenne me vnd tract fuchus me mit ander  
 dan luttex wasser vnd as mit vnd teucke brott  
 vnd rone kreutte. **A**ber do sy vnd vnd vnd  
**I**do vor vnd do vult sy mit essen dan rone kreutte  
**I**wie siech ald krank sy vnd so hatt sy ne lib ge  
 wenet zu grober spisz. **I**z ne mag kum gute spid  
 behabn mocht. **I**wan kum gekochte spisz vult  
 sy mit essen vnd mochte sy mit vdarne vnd fue  
 alles zu hant von ne. **I**ch sprach mit **I**z es em  
 vnder syg. **I**ch sprach aber als ich vo die vnd  
 vil gesprochen han. **I**z alles ne leben vnd em

Wunder sy gewesen. **W**an vo nature mochte sy die  
ding mit geton haben den doru dz sy mit gott als  
gar demet vor dz kein zitelich ding by ne belibn mocht  
**W**ie wollen dz sagh erwan vor mit vnseren augn  
gesehen haben vo ne die zitt die vor genouet haben  
by ne dz sy die vil hatt gelitt grossen schmecken  
vnd unlidliche arbeit vnd dem esen vnd hatt die  
gelept on allen vffenthalt luylicher spiz vnd dz  
sy denoch alln menschen zeigt ein frelich antlitz  
**D**u solt mit gedanken dz es an gemacht sy  
mit keinen listen oder vngewolheit vnd dz du es  
mochtest noch geuolgn wan es sind sundeliche  
gobn von gott die do kume vo der vollen des geistes  
**W**an so der geist ist als voll gottliche gnaden vnd  
sussikeit **E**s flisset es in dem lib dz er dexter vil  
bestige wirt vnd alles ungemach dexte bas vbe  
wunden mag **V**an der sussikeit die die sel de hegen  
mitteil **W**ie mochte die heilige materie die ube  
natuerliche materie vnd ym also frelich gelitt  
han **W**an vo der vbe flussige quod des geistes  
der ist mit de lib also demet dz sy dz gutt vnd dz  
bos mit ein ander teiln **D**o vo sprach **Y**sa **D**er  
menschen lebt mit allem des brottes **E**r lebet  
ouch des wort gottes **E**r macht ne selbe ein  
bett von sidlen oder leit sich vff ein boeses Brett  
der vff leit sy weder rich noch kussi noch teck  
lachen nime als sy den tag gange vor also lag  
sy ouch die nacht **Z**u de ersten wachet sy bis ze  
metten **A**ber der noch schliest sy kum in zwein  
tag ein halbi stund **E**s war dan dz sy grosse sieck //

tag dar zu brecht Sy seit dz in dem abstrich me so  
 schwer wer worden als dz wachen Sy sprach daz  
 wen sy hatt vernünftig lutt die wo gott mitt ir  
 retten dz sy dan etwa C tag waz dz sy wede nacht  
 noch tag schließ von weder als noch tract von do  
 by waz sy freisch von freulich Sy seit mir auch es war  
 die beste ruw ne lib die sy in dyser zitt mocht ge  
 haben so sy mitt vernünftig lutt wo gott rette dz  
 mercken von auch selber woul dz es war waz wan  
 es beschach die wach sy wo gott mitt mir rette  
 oder wo sine tugent dz mich schloffer ward so  
 sprach ich sy zu mir Ach wie mege ir wove sel sol  
 liches nutz es berouen mir dem schloß Sy seit  
 aber etwan lang C dz sy mercket dz sich schließ  
 Sy nam alle tag in disciplin Als sant Marcus  
 mitt eine ysenen kettenen Eine für sich selber Eine  
 für die leben von die dritt für die tote Do fragt ich  
 sy ein moles wie lang sy die disciplin neme do  
 sprach schnelllich sy schlitze stetlich als lang  
 dz ir dz blut fluss ~~ir~~ fuisse **Und uff ein floss**  
 zitt do ir mütter kappa hort dz schlain dz sy mitt  
 dem kettenen dett do ward sy schreig lutt Tochter  
 Tochter wiltu verze an die selber schuldig werden  
 wen ich sich ~~du dich~~ mit mine ouge dz du dich  
 eröten wilt von leid do ward sy ir selbe dz  
 hor vff konffn und schreig von dett also geusenlich  
 dz alle ir notgebure zu luffen von wolen sein waz  
 der alten mitte gescheln wäre **Wie sy in**  
**den Orden kam und in das wild bad dz. 41. Cap.**

**D**u gedocht sy aber sy wäre nec magtun  
mit selber es were den dz sy noch nec begird  
in den orden tem Do lag sy nec feindin mit  
grossen ernst an dz sy ne erwelen solten dz sy  
ein pfend gewonne by den schwestern die do  
genat sind coo de rino Sat Dmty dz vzol sich  
die mitte so sy langest mocht do coo betrachtet  
sy sy solt coo mit ne zu wild bad face do sprach  
sy sy wolte es gern tun coo do sy dar come do ver  
kert sy de selben trost in ein bittleit **W**an sy sass  
an die statt do dz wasser alle hersest coo con liez  
dz wasser also siedn on vnderloz coo nec lib gon  
den noeten dz sy tem trost coo dem gutte bad hette  
**D**o frogt ich sy wie sy dz sieden wasser erliden  
mocht dz sy mit sturbe **D**o sprach sy **D**och in de  
siedende wasser also sass **D**o gedocht ich al zit an  
die pin der helle on des feufues on dz ich die  
wol vdienet hette con batt gott dz ee in die pin  
zu lob on zu ere hette **f**ur die sund mit der ich  
die helle pin vdienet hette **D**o gewan ich ein  
gross gedinge ich were gevort worde do ward  
mir dz syeden wasser luidich also dz mir tem schad  
do von geschalz aber es dett mir vast ne **D**ornoch  
lag sy aber ne mit fast an mit grossen ernst dz sy  
ne bittin wolt umb den orden do kam die mitte zu  
den feon on ward ernstlich bittin dz sy ne tocht  
neme zu ne gesellschaft **D**o sproch sy ne wissn wöl  
dz vnser ordnung also ist dz were tem vickfeon zu  
vnd nemen besunder die also ing synt **W**ie neme

nimen bedocht wirtwe die eme güte lünde  
 habem vnd gern gott diene **D**ise antwort seit  
 syre tochte des erstvack sy mit vast Wan sy  
 freute sich der gelippte die vire liebe vatter  
**S**ant dincus hatt geton vñ hatt die mitte  
 dz sy vmb die antwort mit ab liez vñ dz sy es noch  
 nie vsuchte **D**o golt in die freuon aber die vor  
 dere antwort **D**o geschah es dz katherina siech  
 ward vñ villicht vñ grosser litz die sy hat in  
 de bad entfangen vñ es ware an alle nem  
 lichgeschwee vsz gebrocht vñ outz keme bletely  
 dz re antlit kum eme menschen gestalt was ad  
 hatt **D**o sass die betrüpte mitte mit leud by dem  
 bett vñ vñ dz kind für alle kind lieb vñ vñ alle  
 die arzney die die mitte erdencken künde die dett  
 syre **D**o sprach sy zu re **A**ller liebste mitte **S**echē  
 re gern dz ich gesunt vñ vñ **S**o besche dz ich in  
 den orden kum vñ ich vñ vñ vñ beschicht es  
 mit dz **S**ant dincus der mir teglich vñ küst zu sine  
 dienst vñ des mit geniessē lieh; **D**o sy dz wort also  
 die karte gesprocht do erschrad die mitte vñ  
 kum aber zu den freuon die do heissen vñ **S**ant  
 dincus vñ vñ hatt mit begirde dz sy sy wölten  
 exhören vñ wölte re tochte neme zu me **D**o vñ  
 wadleten syre vñ gode antwort vñ sprocht ist  
 sy mit gawe zu schon so wöllē vñ sy entfohen  
 durch re grosse begirde vñ vñ sy aber vast schon  
 so müsten vñ vñ besorgen dz vñ leud dor noch  
 speng vñ die lüt vñ bösz sint **D**o sprach die

mitte kumen und sechyn sy und giengh etwas sil  
frouen mit ir die die geistlichste und die streng  
este wore und besochte die richfrouen die bi sol  
liche siechtage mit schone moecht sin **A**ber doch  
do nature hat sy kein oberflüssige schon do rett  
die selige katherina also wissliche mit ir  
und erzogt oucht ir grosse begred gege ir dz sy  
all erschrocken und mit grossen freude setten  
sy ir schwestern woz sy gesehe und gehört hatten  
und entpfeng sy ein rechtliche **U**nd do endutt  
sy ir mutter wen sy gesund wurd so solte sy sy  
zu ir bringe und furen in der widdiger kich  
en do die frouen alle gegenwertig waren **U**nd  
ouch die brüder die ir vssrichte wore **U**n so  
wölten sy sy kleyde noch ir gewonheit do dz  
der nigtfrouen geset ward do ward sy weime  
wo grossen freidn und danck gott und de heli  
gn vatte sant dincg **U**nd do hatt sy gott mit  
erust dz er ir hulffe dz sy schier gesund wurd  
und dz geschach **U**nd zu hand do kome sy all mit  
grossen freidn und lütte ir an dz kleyd dz sy lang  
hatt begert **D**er vordig heilig vatte sant do  
minig hatt grosse arbeit gehan in de landen  
wo der keryen wagen und hatt C as kerye be  
kert **D**ennocht hatte die meyster der kerye die  
klichn vnder sich gebrocht als ir rechtte erb  
als sy leude noch etlich haben in spanige land  
**D**o by hatten dy bisschoff und ouch die andern  
prieserschaft keine gewalt also dz sy betten musten

Wan sy mochten in weyng mit widerston und  
 do dz der lieb here Sant Dincg sach do mocht er  
 es mit gelidn und hiez zu in kume etliche leye  
 die gott forchten und hatten eine rott mit in  
 wie sy widerbrign mochten die selbn liden  
 und die ketze vber vonden und brocht sy dor zu  
 dz sy zu same schwore mit eiden sy wolten  
 ein ander geteinhilich helffn noch aller in  
 kraft und die frowe muste auch schwere mit  
 eiden dz sy in manen kein hinderung wolten  
 sin und in auch dor zu helffen wolte noch  
 in vnuige **D**o geliez in der lieb here Sant  
 Dincg dz enigleibn were sy stet dor an und  
 gab in de name dz sy soltn heissen brude vo  
 der eiterschafft **I**n <sup>ander</sup> den woetten dz  
 man sy er kanti vnderen weltlichn litten und  
 sy auch getorsti ansprechn on schrecken wo es  
 not were do meinte er dz sy soltn ein sunden  
 zeichn tragen woz und schwarz man on frowen  
 zu eine zeichn dz sy furbas solten temutig  
 sin und kusch **U**n sachte in ein sundeliche  
 zal die sy alle tag soltn bette perne vnane  
maria sin reliches tag zitt **S**echn und neme  
 waer do nun der belug Sant Dincg vo diser  
 zitt geschieden woz do hatt er die ketzerig also  
 vast verteibn dz mit not woz dz ma wude sy  
 streite darumb wolte sy mit in noch de ritte  
 schafft heissen und wolten in heissen die bruder  
 und die schwestern vo der uinw Sant Dincg

Und dz toten sy in zu ere / Dorumb dz er ne leue  
wz gewesen alle die zu in geschwore hatten  
die bliben alle stet bisz an ne end Wan sy getor  
sten firbas keine ma genem Do sy also geist  
lich by ne manen hatten gelebt von noch ne  
tod von noch ne tod do gewiel etlichen wutwe  
ne lebn also wol dz sy me noch wolgte von do  
donome sy langsam zu dz es auch kam in spa  
ge lant von zwunge sy die predge dar zu dz sy  
me geschriben gebn wie sy solte lebn als me  
dz Sant Dmich vff hette gesetzet dz dett ein von  
diger man idger ordens und gab es me ge  
schriben Es heisset noch ne regel Aber es ist  
kein regel dor umb dz die in dng mit dor in  
stond Wan sy wore keines flosses gebunden  
von ne etlich hatten dennoch ne eign hussen  
von muste sich selben besorge von bettete fir  
ne zitt als vor geschriben stott von des selbe  
lebens begert die heilige katherina do wo dz  
sy ne meglichere rennheit firbas siehe ware von  
dz ma sy umb keine gemahel getorste an sprech  
en Das niemad hat geleet den xps der  
her selber das zwolffte Capitel  
**D**emmen war do nun die selige katherina  
dz kleid an hatt gelsit do ward sy mit ne  
selben reden von sprach Du bist nu getreten  
in ein geistlich leben do wo so soltu mit me  
leben nun alsz bisz hat dz weltlich lebn ist  
vergangen von ein nines geistliches lebn ist

kommen

Kommen Davon der schwarze mantel de du treyst  
 der betuttet die dz du demütig solt sin **D**ovon  
 wiff; dz du gon müst durch eine enge weg  
 durch den wenig lutt gegagn sind **S**y sagte  
 re für mit flisz dz sy re schwoign carolte halte  
 als sy auch **S**ett **W**an re bruchte den sy for hatt  
 der seitt mir dz sy in in wore kein wort mit  
 keine mentsche nie gerett den die bucht die  
 tett sy **U**nd vffer der zelle kam sy den ganze tag  
 niemex den als vil sy zu kildin giengt **W**an  
 in re eygene hufz woz sy **S**y as keine mint  
 vol niemex sy hette sich vor durch weinett  
**S**y machte re selber ein gesezte dz sy wachet die  
 vil re brüder die predger schlieffen **A**lso namte  
 sy sy **U**nd wen sy dz ander zeitn luttu zu mett  
 so sprach sy **H**eer min brüder in diene hand  
 geschloffen so han ich die wile für sy gebett den  
 wortn dz du sy beschreimst vor allem vbel **U**nd  
 vor alle loge der bösen geisten **O**nsere liebe heer  
**I**hus xpus wolt sin schieffen mit lassen nere gon  
**E**r sandte re keine engel der sy lerte **S**y hatt och  
 keine meyster den in **S**y viach mir eines moles  
 heimlich **U**nd sprach **I**r sollen wiffn für wor  
 alles dz dz do gehört zu dem weg des ewigen  
 heiles dz hatt mich kein mentsch gelect **W**an  
 er selber der meyster **U**nd der aller liebste gemahel  
 mind sele **I**hus xpus **E**r hett mich och gar dick  
**U**nd vil gelect mit sine libliche aussprechn **G**oyst  
 er mir och etwa erschine **U**nd hett vo mund zu

mund mit mir geredt als ich yetz mit iohs  
ved wan zu hand do sy sich in gesperrt hatt  
in die zelle do erchem ne confer herr the xpg  
und wiser sy ganzlich alle dinge die in selen  
mitz woere **Sy** vial mir auch dz er ne erschri  
nen woere in mengerley wois **Am** dz sy sine  
stim auch etwan hort mit ne libliche ore  
**Des** ersten hatt sy etwan forog es woere ein teing  
nisse des bösen geistes **Dz** woz im mit zorn und  
lobte es waer und sprach **Der** menssch sol allezeit  
in forchten ston **Wan** es stot geschriben **Helig** ist  
der menssch der alle zeit in forchten ist **Wie** si de  
**her selbe** leet **und** sthand **de** gait **dz** xij. cap  
**W**lan so wil ich dich leeren eine vnderseide  
zwüschen mir und dem figed do sprach sy des  
bittich ich dich flüssentlich **do** sprach **ich** der mit  
leert ich wil dich leere dz die von andern menschen  
mitz wirt **Es** sprechm etlich meister dore leere  
ich gewesen bin **Am** ersinung geschelhe des erste  
mit erschreckung **Aber** dor noch wirt es ye  
lenger ye sicherer **und** es ist also **Ich** streng sy  
des ersten an mit bitterkeit **Aber** dennoch wirt  
es ye lenger ye süßter **und** sicherer **do** wider ist  
des vgeds gesicht des ersten feilich **und** trostlich  
und sicher **Aber** es wirt her noch forchtam **und**  
bitter **Am** ersinung **und** mine weg haben  
solliche vnderseid wo de sine **und** dz ist die ganze  
worheit **Der** weg mind gebott **und** die ein  
ist des erste leert **und** unmöglich **Am** wirt ye

recht

lenger ye süßere vnd geringere. **A**ber sine weg  
 duncken des erste gar lustig aber hat noch sind  
 sy ye lenger ye bitterer vnd ye schiedlicher. **N**och  
 will ich dir geben ein ander zeichen vnd dz ist  
 noch süßere vnd noch wochlicher. Du solt noch  
 süßere sin dz ich es bin. **S**o sich in dinez sel mere  
 vnt die erkantnisse der wochheit. **W**an die  
 selbe bekantnisse ist wochsastig. **D**z mich der  
 menssch erkennet vnd sich selber auch kener  
**V**o der selben bekantnisse kumet dz sich des selber menssch  
 ver schmecht vnd mich eret. **W**o mine gesicht  
 voret die sel demütiger. **W**en sy erkenet ir schme  
 dheit vnd ver schmecht sich selber desto me. **D**o  
 wider ist der vigh ein vatte der lüge vnd alle  
 hochfart vnd do wo mag er mit mit sine gesicht  
 geben dz er selber mit hat. **V**nd do wo voret die  
 sel übermütig vnd schreget sich selber etwas zu  
 sin. **D**o wo behlt sy hochfartig vnd oft gelose als  
 der vrom. **D**o schreget es nun in die selbe. **D**e vneftu  
 zu hand mercken ob dz gesicht vo der wochheit  
 sy oder vo der lüge. **W**an die wochheit macht  
 die sel demütig vnd mit hochfartig.

**D**as xps die her ainzittlich bij ier wouet dz  
 in hand ward **xiiii. capitel**

**S** gott mere sin gesicht vnd ward ir emfettlich  
 offenkare sin hemlichkeit vnd togm also dz sy selbe  
 spract. **Z**we met schyn habn also emptsidlichyn  
 vnd freuntlichyn me by ein ander gewouet. **V**in  
 herz ihus xps sy als freuntlichyn vnd als stetlichyn

by mine gewoesen **Sy** lesz sy bettete sy betrachtet  
sy wachzet oder schlief so troost er sy mit sine  
gysicht in mangelley wyz **Es** geschach auch  
etwa so sy mit den litten rette **Dz** sy den zu mol  
em gesicht sach **vn** mit dem gemutt mit got  
rette **vn** aber mit re zugn so rette sy mit den  
litten aber doch so mocht dz selb mit lang be-  
scheln **Wan** die re gesicht zuch die sel also  
in wedrlichyn zu **po** we gemahel dz sy kuz  
lichyn entzucket ward **vn** beroubt alle weyere  
sin **Der** crunder amore so vil die gott mit redet  
es musten stemene herze **vn** sin sin gesin die  
mit bewegt were wordn zu emer einu und  
zu eme sushheit **Wer** die grossen wunde hort  
die gott mit eme totham menschn hatt ge-  
ton der muss gedenken **Dyex** Ingn kunder  
ich mich aller selber **Wa** schicht ich mich  
dox zu **nur** gebe gott auch gottlichyn trost **vn**  
die freid die der schepffer git **die** ist allem redsch  
en trost ungleich **Dem**ocht get die hell noch  
de bosyn zittlichen trost **vn** dz hmeleuch dem  
gute geistliche trost **vn** das wstott der bosz  
geyst gar wol **vn** so er mit baz mag so rotet  
er den sinen sy sollen keine gloubn tuer an habn  
die crunder sige also gross **recht** als ob gott  
solliche grosse wunder mit **vn** mocht **Der** alten  
zechn sind die metische vedruzig worden **vn**  
do vo muss gott nurre crunder wretn **Ob** er  
die vppige welt yue do mit erlickten kint

ode möchte wan sy kert sich an dem zeichn mit me  
**A**ber doch helfen die mirre zeichn als wenig  
 als die alte an herte und weltliche herze **D**  
**v**o spricht gott in der ewige wiszheit buch die  
 vichliche menschen kostot mit die göttliche togn  
 und tucket in mine em thorkheit **I**n **D**och so  
 hett sich der hertz in der alte **E** mit grosse wu  
 dere mit wunnet **D**o er den kunden **v**o isel selbe  
 vor gieng alle tag **i**net emd woultene sul dz  
 sy das volck sach mit ire liplichn augn und  
 die ganze nacht in emer firener sul **A**lso dz  
 sy alle do vo gefolte und leuue andere lichte  
 mit bedorften und dz wasser vo em ande gieng  
 als zwu mirre **U**nd ander zeichn wil die man  
 vundet in der bibel **D**o vo so sol niema dise wu  
 der vnder sprechn die gott mit dise wickrone  
 geton hatt **W**an gott v mag alle ding **U**nd dz  
 wolte geymig leuue und noch rede mit gede  
 den **U**nd die grossen wunder und die zeichn die  
 sy mit ire augn vo re sochen **A**ch wie die habn  
 von re gesprochn re zeichn sygn mit vo gott  
**S**y sigen vo dem bösen geist die mit allem so  
 chen re vunder zeichn **W**er sy sochn dz alle  
 re lebz ein wunder woz **S**ch spruch und hette si mit  
 me gelute den sy leid vo vnbeseidene menschen  
**W**äre sy hette wol ein martirin gelieffn **S**y hette  
 sy geen geroufen den gemeine weg den sy selbe  
 giengen und vstünden mit **D**z der hertz selber  
 re meister woz und dz si vffer de weg mit getrettn

vorst den er in selbete zöigt *Wie die lichte  
3 verfflet an die haultzeit dz 40. capitel*

**I**n soln wissn do ick des ersten hoert wo in  
grossen heillikeit do machit ick mich zu  
in vñ forschet in megeley woz ob dise ding  
woer were ader mit *Wan* ick wol an etliche  
feonen etwoz teugnusz funden hatt *Wan* die  
feonen die mit starcke haupt hand doron  
wedden sy etwa dest e batogyn wo de böse geist  
vñ do wo stund ick in eme grossen zwifel *Do* ka  
mme in mine sin wer es dz sy mine anochte ee  
werbe eme grossen ungefiglichen rure umb  
min sind so wolte ick gloubn dz alle we werck  
gienge wo de heilige geist *Wñ* do gieng ick zu  
stund zu in vñ bat sy dz sy gott für mich bet dz  
er mine min sind ogeb *Do* antwert sy mine feo  
lich vñ sprach recht geen *Do* sprach ick ick kan  
mit rure han ick habe dan em bulen dor ube  
noch ronsche sijn *Do* ward sy schwoign em wil  
vñ sprach do woz bulen wolten in haben *Do* spach  
ick für die bulen wolte ick geen haben einen  
ungloublichen grossen rursen *Do* sprach sy dz  
wolte sy getemolichse tijn *Wñ* also schyed  
ick wo in es woz wol umb den oben die lest wil  
des tages *Wñ* des amorges frung woz ick gar  
sied also dz ick mich must inden legen *Wñ* do  
woz ick an eme huf dz was mit were wo  
in wonig *Wñ* do sy marckt dz ick syeds  
woz *Do* stund sy vff wo we bet *Wan* sy lag  
an eyner sucht vñ sprach zu in gesple *Wñ*

solle gon und solth, unsere Brude kaminidum  
 beselone Do sprockh sy es ist mit not Sy woz  
 willtst fecther den ich Democh so gieng sy  
 schnelllich wider ne woz, und kam mit  
 ne gespielen zu mir und sprach Wie gehabst  
 ne woz Do woz ich also krank dz ich ne mit ge  
 antwurt mocht über ein wil do sprach  
 ich frons wovū sind ne hat kume He sind  
 licht kecther wan ich und disz tet ich ne zu ere  
 Ich stund oft und saz an ein ander bett dz stund  
 noch dor by und ich hat egesen des geliptes  
 dz sy mir hat geton vomb heilige ding und  
 mir vomein min synd gegenwertig und ward  
 sy elochlich erkennen zu hand duncte mich  
 wie ich stund vor eme gerechte richt von dz  
 ich vorteilt war zu de tod als bösz lit Do det  
 mir der selb rechte grosse teinw He erlost mich  
 mit sine verdiene vo de tod Do ich mit sine  
 gerechte gerucht vedampt woz von seit mir  
 nachende an sine kleyder und brocht mich vord  
 in min eige huss und dinget mich zu eme  
 diener Do ich dise ding ward mercke dz sin  
 erbarmhertigkeit so gross woz vord min töliche  
 sind die ich on mittel also elochlich sach von  
 bekant do ward ich vzbrech mit bittem  
 weine und rucklen dz ich mich sin schante  
 aber ich mochte es nit gelossen Wan ich vordit  
 mir wolt min hertz brechen vo rechte viron  
 Do dz die nichtfrens sach Do selweig sy etwa  
 lang hechen do ward ich mich conuden

Vo dem ungloublichen minne rüme Do kam  
mir erst in in mine sin die gelüpt die sy mir  
erst des vorderen tages hatt geton Do karte  
ich mich zu re von sprach Ist dz mitt die bulle  
vmb die ich ich gestern gebett hab Do sprach  
sy so sy ist es ~~und~~ do stünd sy vff von schlug  
mich vff min achseln ~~und~~ sprach zu mir  
Ic solln gedencken der gubn gottes ~~und~~ also schied  
sy vo danen Do bleib ich by mine gefelle Ni  
colaus mitt freunden Es geschach zu eme anden  
mol do woz sy gar siech ~~und~~ lag zu bett do sante  
sy zu mir ~~und~~ do ich kam do ward sy mir sagn  
solliche ~~und~~ grosse ungloubliche wunder der ich  
me glich gehört hatt by mine tagen ~~Sehen~~  
~~do woz ich~~ do woz ich vndanck der gnade die  
mir vor vnd vore vore ~~und~~ ward aber  
kniffen ~~und~~ gedocht in mir selber ~~Sich~~ ~~und~~  
~~hast~~ hostu do sine dz dise grosse ding vor sign  
~~in~~ ~~vo~~ ~~rechte~~ ~~wunder~~ ~~und~~ ~~vo~~ ~~rechte~~ ~~wunder~~ do  
wolt ich sy han angesehen ~~und~~ do ich also dar  
sach do sach ich mitt re antlit ~~und~~ sach emes  
manes antlit ~~und~~ der hatt sine ouge also ser  
in mich keret dz ich erschreckt ~~Ein~~ antlit woz  
gestalt als ob er in eme nutten alte were ~~und~~  
er sach mich also westlich an ~~und~~ ernstlich  
als ob er mich stroffen wölte vmb mine un  
gloubn ~~und~~ er hatt gar ein lange bart der  
woz lib war ~~und~~ er woz also gewaltlichen  
gestalt als ob er do mit mir erzogn wölt sin  
gewaltige maestad Do küb ich vff min hend

vnd ward lutt ruffen vo rechte schreete vnd ich  
 sprach **O** wie ist der der mich ansicht **Do** sprach  
 sy es ist der herre vnd zu hand do sach ich sin antlit  
 mit me **W**id sach mine dz antlit der iuckfrowe  
 vnd vo dem gesicht ward ich furbas erleuchtet  
 vnd also gestreckt dz ich on zweifel globt woz  
 sy mine seitt **W**ie sy der herre fraugte **woe er**  
**waere vnd arh woe sy waere dz xvi. Capitel**  
**D**ise iuckfrowe seitt vee bichte do sy emes mo  
 les bettet do erschien ir der herre vnd sprach  
 tochter wuistestu woe ich woeere vnd woe du  
 woeere **I**ch bin der ich bin aber du bist mit der  
 du bist **W**en du dise zwey weist so mag dich  
 der bose geist meine me betriegen **W**id du wirst  
 entruimen allen sine stricken vnd mit wiestu  
 ueehengen dz wider mine gebort ist **W**u wirst  
 gewinnen alle genod vnd alle tugent do ist mit  
 for **W**o ir so hat sy mit **W**id do son so betorste wir  
 mit sprechen dz vt wasser sy so woe selber mit  
 vnser sind vnd in der wortzeit wuist dz wie  
 des sind der vns gemacht hatt **A**ber der schöp  
 fer hatt sin wesen vo im selber vnd vo keine  
 andere **D**o von so ist er der er ist **I**n einem an  
 dere mol erschien ir aber der herre vnd sprach  
**H**ochster bedenck mich tuistu dz so wil ich auch  
 on zweifel bedencken dich **S**y seite mir heimlich  
 wie sy die wort hette vstanden sy vstund es also  
 thochter bisz also vomb mit besorget wede liphliche

noch geistlich van dz wil ich selbe geten  
liche vfrichten Bedenck vn betracht mine  
die ding die mich an goud van dor an lit  
din selikeit vn dor vmb wen wie vnt etwad  
forchten oder in forchten waren ich oder min  
beudee so sprach sy gewolich zu vns voreub  
hand re sorg vomb vch selbe Eysellie es der  
gottlich gnaden fürsichtikeit van sine ouge kert  
er alle zitt zu vch vn fürsicht vnter selikeit

**Wie die salige katherina off dem mee**

**Es geschach was das xvii Capitel**

emes moles dz vnser fil off dem mee wore  
by re vn noch der metti veyng der senst  
wind do ward der waermer schrien vnter  
sind gar in emer sorglich stat do vo mussn  
vnter licht zu de veyren inselen ware Des erschreck  
ich gar ser vn schrey mit lute stem v miter  
also knessen vnter sy alle Eristu mit wie in  
grossn nottn vn sorgen vnter die sind do sprach  
sy vnter sorg habn re aber vomb vch selbe vn  
do mit geschweigt sy mich vn min vordit  
vngeng vnter vn Euzlichn dor noch weyget  
der wind vnder vnter doorget der waermer  
vnter muste vnter lymde vnfr fare dz seit ich  
der vnter vnter do sprach sy Ey soud dz schiff  
vnder vnter lere in dem name des heren vn  
lond vnter dan ware wo got vnter do vnter  
sy re kroupt vn vnter gott an do kam der gne  
dig wind vnter vnter vnter Euzlichen

161  
zu land noch unser begheer Do sprang wie von  
freuden De den laudung Duse 2 Katherina vet  
dick und vil mit mir vo der Conditio der sel  
die re gott selichre hart Die selbe selen sehen  
weeder sich noch kein creatur noch minnet  
noch gedenden re ouch mit Duz wendet mich  
fore Do sprach sy aber Ey sichet kein creatur  
wan sy sichet mine in gott Zu glidre wifz  
alsz einer der osunden ist in dem wasser de  
seche mit dan wasser aber die bild die in  
dem wasser schine sichet er mine re schin  
aber sy selber sichet er mit Ey sprach ouch also  
vil hette sy ouch eine heilige hazz in re zigen  
sinlichkeit wan vo der gottlichen min kunet  
der hazz zu den sunden Ey sprach dick und  
vil zu uns O lieben kind Ir sollen zu alle  
zuten in vch teage den heilige hazz wan  
er macht vch demutig von getulig in de  
wider wertheit von mesig in de gelick In  
genome besam sitten also dz regene wede  
gott dem von den luten lieb We von abe we  
der sel die in diesem heilige hazz mit ist Duse  
red rette sy tegliche mit uns von vnaer die  
eigene arm In wen ma etwas gebrestens  
seit vo eine menschten So sprach sy dz machet  
alles eigene arm In sy sprach ouch gar dick  
zu uns Lieben kind lege alle vwere flisz  
dar off dz re vsz reiteren vsser vwere heige  
die eigne min von dz re dor in yslange den

hass zu der sünd wan er ist on allen Zweifel ein  
kuntlicher weg durch den man off god zu alle  
vollkumelheit **Und so dem alle gebreche gerecht  
werden wie sy got hat das er ihe kraft  
vee hoch wude die bösen gaist das xvij**

**S**y begeret mit grossen exust **capitel**  
vil tag dz sy gott beschreute vo den bösen  
geisten vnd re gebe dz sy in an möchte angesigen  
do ward er sy also weisen vnd sprach **Tochter**  
wiltu kraft genommen wider die bösen geist so müst  
du mir noch volge Ich möchte sy alle vol ver  
derbt haben mit mine götlichen kraft **Aber** dor  
vmb dz ich vch ein bild velt vortrage mit mi  
ne mētliche wercken do so velt iltz sy mit  
gewaltlichen überwunde **Ich** velt sy demu  
tlichen überwunden mit der pin des kreuzes  
**W**ellend re starck sy dz re überwunde alle vi  
gentlich geist **So** habent off dz kreuz in habed  
es für ein wider bringung **Wan** als vil re durch  
mine willen dz für liden **Also** vil werde re mir  
gelicher **Do** vo liebe tochter entspoch durch mine  
willen dz für für dz süß **So** werten on allen zwi  
fel starck wider alle ding **Diz** tett sy mit solliche  
fliz dz sy solliche lust do so hatt **Wen** man sy be  
trübt dz sy kein zylich ding also per vnd fast vnd  
brocht als liden vnd trübsal vnd bekümmis **Diz**  
verrach sy mir heimlich **Des** hatten sich besanet  
die bösen geist vnd vmb goben sy mit eine vnzal

lichen schare **V**nd forchte sy zu erste an mit bösen  
 gedoncken **v**nd fleischlichen dinge **V**nd brochten  
 für sy in dem schloß teuglichkeit in mangelley  
 woyz **D**o stund sy kreftlichen gott vnde in eyge  
 fleisch **V**nd ward pils martere **v**nd schlachen  
 mit ysenen kettenen noch me wan vor also das  
 das blutt ober ire schultern floss **A**ber dor vmb  
 lieffent sy mit ab **S**y nome an sich teugliche lib  
**v**nd komen zu ire mit einer ungemessene grossen  
 schare als ob sy em mit liden mit ir hette **v**nd  
 sy trösten wölten oder guten rot geben **v**nd sprache  
 zu ire **D**u arme wovumb bingest du dich also vast  
 vmb fuß **D**u heft mit nuzes do von bestu do für  
 dz du es lang mögest treiben **D**u macht es mit  
 getun **D**u wöllest dan schuldig werden an dine  
 eigene lib **E**s ist auch besser dz du dir vermit  
 lossent den dz du vderbest **D**u bist nig von beymit  
 in wool dz du noch frolich sigest **W**iltu got wol  
 gefallen so tu als ander lüt **v**nd nim ende ma  
 dz du die welt merest **W**an die frowe in der alte  
**E** haben alle man gehalten **S**ara **v**nd **R**ebecca **v**nd  
**r**achiel **V**or vmb heft du dich nun des sundrige  
 lebens angenome **v**nd vnder vonden **D**ise wort  
**v**nd andre wort vunde die schaltastige teuglich  
 en geist mit ir reden **A**ber die selige mghronzka  
 theema bettet yemer me stetlich **V**nd entpfall  
 sich vne gemate gemahel **I**hu xpo **v**nd ga me  
 em antwort mit **W**an dise Ich getruwe minem

heren ihu xpo in nure selben mit **Sy** heit  
geru geschehen dz sy verzagte ware aber ganze  
vestikeit was in re vnd gab vns auch ein lei  
do mitt **Dz** vor nymez mit sollen disku  
tieren mit de böse geiste **wan** er begert  
sin dz man mit im streite mit worte wa  
er ein gedinge heit vff sin grosse klugheit  
dz er meint er gesige etwas **Do** die frant soche  
dz re red mit halff do karte sy sich zu eine gro  
sere streit **Sy** wurden vil schamliche vor re  
gebore vñ vetten vil schaldlichey wort  
**H**erz nun gott wie bute was do re liden  
**Dz** sy mit zu getone onge müst seche die dig  
die geglich vnde sy wore vñ auch hören  
**Vñ** dz liden was re aller gröst dz sy dunckt  
re gemahel xpus hette sich also wo re ge  
ferret dz er re kein hilf erzogte weder ge  
sichtlich noch ungesichtlich vñ denocht  
liesz sy mit ab **Sy** schlug vñ pinget re fleisch  
on vnderloß **wan** dz lezt sy vns vñ sprach  
**Es** geschicht dich vñ vil dz die sel treg vnt  
wo dem listige bösen vngenden vñ dz kunt  
do von woen der mensch mit entpfundet sin  
derliche quod solot er etwan destet **G**ab an  
lesen an ketten vñ an andern güttin dinge  
sbügen **Do** wo vriet der bösz geist ser exfer  
et vñ do von sol der mensch wo keine ve  
drung oder teugnusz destet minder bette **Er**

sol alle zit desten me betten **D**o ward **K**athe  
 rina her für nemē den heilige kraf; den sy  
 wider sich selben hatt **u**nd sprach; **D**u aller  
 unwerdigeste **D**u bist mit werdig **I**z du  
 kein trost sollest habn **O** du unselige sündin  
 will dich gott über haben der ewige pin **S**o  
 soltu die pin ewelichen billiche lide die wil  
 du lebest in diser zit **w**an hastu doch lide für  
 trost erwellet durch sine wille **S**tant voff  
 vnd losz mit vnder wage **I**z du gewolichen  
 tust **S**y seite mir **I**z re kemerlyn were als  
 vol böser geist **I**z sy nit anders begert hett  
 den das sy ein kleyn wil mocht **w**o nie ent  
 künne sin **I**n der kirche bettet sy desten lieber  
**w**an sy getorste semlicher bosheit dor inne  
 nit getriben **W**ie **I**z vor **I**z sy re in der kirche  
 auch gieng zu leid totend **W**ie menig mol  
 sy in re kemmerly gieng so vand sy dor in  
 ein unmessige schaar recht als die mucken **u**  
 füere sy in der kammer hat vñ dar mit grosse  
 ungestumkeit **S**o ward sy dan als lang  
 rüffen bisz **I**z **I**z hellich kliden geendet ward  
**D**o sy nun disz liden vil tag gelitte hatt **D**o  
 sprach ein böser geist zu re **D**er vor villicht  
 getirriger vñ böser den die andre **D**u arme  
 woz wiltu nun tun wie wollen nieme **w**o  
 die gelossen noch scheiden die wil du lebst  
 so wollen wir dich also vben bisz du vns wirst

Volge Do antwort sy im vnd sprach Ich han die  
pin der welt für ein trost vnd als ein vnder  
heningug vnd do von ist mir die pin gar tröstlich  
vnd durch den name meines heilers so wil ich die  
pin liden vnd pungen mich als lang es im  
gerallet Do für sy alle vß on alles mittel mit  
grossen schande vnd do erschien ein grosses licht  
in der kamere vnd in dem licht sach sy den here  
dß er geneglet vß an dß kreuz mitt fließende wu  
den Do ward er mitt re reden vß dem kreuz vnd  
sprach Mattherma thochte mir Sich an goret vil  
han ich gelitte durch dine willen Do vß so sol  
die mit schroer sin dß du auch durch mine willen  
lidest Do sprach sy zu im lieber here wo werdt  
du do min herez also beüberet vß mit sollicher  
bosheit Do sprach er ich vß ich vß in dine hege  
Do sprach sy din woerheit woeret enochlich vnd die  
er dine manigsfaltige kreften Wie mag ich glouben  
dß du die wil in mine hege bist gesin Die wil es  
also vol böser gedenden vß Do sprach der here zu  
re drochten die die gedend fröid oder betrubniß lust  
oder schmerzen Do sprach sy sy brachte mir vber  
flüssige betrubniß Do sprach er woer macht dß Das  
du kreuzig woert vnd kein trost noch lust noch freid  
von den dingen hattest den ich allein der verbor  
ge vß an dinem herzen vßan war ich mit dor  
mine gewesen Die gedend woeret die durch  
din herez gangen vnd hettest lust do vß entzunge  
vber min gewore gegenwertikeit verbrut es vnd

164  
gab die d̄ du em nutz vollen hast dor in gehabt v̄nd  
aber so du sy gern wöltest v̄sz getriben han d̄ en  
mochtest du nit getou han v̄nd do v̄o roned du  
den treuig v̄nd den so liez ich dich gern in dem  
trübsal als lang es dir sel nütz croz Aber do  
es zit v̄z do fante ich v̄sz em göttliche schin  
v̄nd in dem roned d̄ungeleert d̄ du die pin durch  
mine willen gern tragen wöltest v̄nd do fluchey  
sy zu hant von mineer gege wortikeit Wann  
trost nit an den pin Er lidt dor an d̄ sich  
der mensch willklich lidet Do v̄o liebe tochter  
du hest getruvolich gestritte doch mit mineer  
kraft v̄nd mit mineer v̄nd demochst hastu grosse  
gnad do mit verdient v̄nd mich v̄nd will  
die firebas noch dicker v̄nd freuntlicher erschi  
nen den vor Zu hand do verschwand er Aber  
von sineer gege wortikeit v̄z sy erfüllet worden  
mit also v̄berflüssiger süßikeit d̄ es mine em  
gespött war war es alles geschriben Sy hatt  
besundre süßikeit an re hertzen d̄ der hert zu  
re gesproch̄n hatt Katherina mine tochter v̄nd  
hatt re bichter d̄ es sy such also namte den vor  
ten d̄ re trost do er minoert roned **Wie ye**

**gemahel xps mit ye die zit las d̄ xviii capitel**

**S**chient dor noch wonet re gemahel xpus  
also freuntlich v̄nd also steteliche by re d̄  
es em spott ware v̄nd ungeloublich der es  
alles schrib Er erschein re vil mer wan vor als

als er ir vee heissen hatt **V**n vōz lenger by  
ir day vor **V**n ein mol erscheyt er ir  
mit siner wurdigen mütter Maria **V**n  
auch dicit **V**n vil mit im Sant Jmco  
**V**n etwa **S**ca maria magdalena Sant  
Johans ewangelisten auch etwan Sant peter vnd  
Sant pauls vnd ander heyligen auch etwan vōz  
es im figt **A**ber er kam stetiglich allē vnd  
tut den mit ir als ein freund mit den andern  
**S**y p̄yt mit auch heimlich das vnsere heid ih̄s  
x̄ps dicit vnd vil durch dy kame mit ir greng  
vnd zit mit ir das als ein priester mit dem an  
deru tit **D** wie ein erschrecklich wunder das ir  
ist gehort in aller d̄yer welt **H**elt er es ein mol  
getan so wer wol do von zu reden ich gesung  
das er es vil vnd d̄it hat getan **D** wie ein  
grosse freuntshaft **D** wie eine trost hat ir hech  
do von empfangē die bekantest all hertzem  
**D** vōz saet **B**orshuler die getwisen sin **D**o hat  
der figent mit an zu schreiben do fant er mit  
off zu lesen wan der oberst babst mit synem  
antlit selber gegenwichtig was. **D** mensch ge  
denck andechtiglich das abgrund der göttlichen  
guedikeit das er eyne heiligen anders eret den  
den andern **D**as sy **n**iemā loet dem x̄ps  
**i**hs **i**re ḡm̄thel selb̄e. **D**as **x**x. Capitel  
**I**n eyne mol ward sy mit reden vō ir letung  
vnd sprach myner swester eyne hat mit eines  
mals das a b c gestriben vnd do ich vil wochē

Dat an ge lert hat do wolt mit i mich komen vnd  
 Das was mit leid Das ich myn zit also verlieten  
 solt do von machte ich mich eyner morges an  
 vnsen hertid vnd pat in mit gantzen ernst vnd  
 sprach herte yt es dyn will vnd dyn lob Das ich  
 dre dyne tag zit les so pit ich dich Das du mich  
 Das selber woldest leren. Wan von mir selb kan  
 ich nit begreiffen noch behaben. In keyne wege  
 Ist Das mit so will ich gern bliken in mynet ein  
 fahret vnd will my zit vtriben mit peten vnd  
 mit betrachtung. Do geschach en gross wunderlich  
 ding ee Das sy vff gestund vo dem gepet do  
 kant sy alle ier zit als redlich lesen als kein ge  
 lerten man vff eiden vnd kont an den buchen  
 suchen ymnus vnd lezgen vnd alle ding als  
 man sy noch ordnung noch ein ander lesen solt  
 Das wiste sy alles vo der lere des obersten meyster  
 vnd Das hat got verhenget In eyne wunder zey  
 chen. Des nemet war dys hat sy vo eyne vwe  
 meyster wan sy kont lesen alle ier zit vnd be  
 kant der puch staben keyne wol. Smit Das mit vwe  
 wunder dy vor lere lesen ee wan dus sy Das a  
 b r leren. Der meyster haben wir kein In vnsen schul  
 Alle menschen mogen mercken sy der vren kunst  
 Das sy vns meyster ge lert haben dy vers mit den  
 man stetiglich dy zit an focht. Aber doch kont sy  
 mit latin ver stan. Do ich dise ding selber hort mit  
 myne oren do nam es mich gross wunder Das sy  
 lesen kont vnd mit buch staben. *wie maria ier  
 kind gab diese junkfrawe zu der. E. dz yff. cap*

**V**on diser selgen ingefrauen wogen vor schreibe  
das sy me sy geflogen vō einer tugent in dy  
ander den gegangē do vō ward sy got emsiglich vñ  
stetiglich an ligen das er ir veliche wote stetiglich  
traw dy von keyner widerwertket mocht zerbrochen  
werden do antwertet ir der herz vñ sprach Ich  
will mich dir gemeheln als ich dir vheissen han  
vñ als du sy in darumb pat als du gab er ir  
dy antwert. **D**o geschach es eines mals an der vas  
nacht als dy kut vppige worttschaft habē mit essen  
vñ trincken do beschloß sy sich in ir kamer do kōm  
vñser herz ihu xps aber zu ir vñ sprach **D**u  
das du vppig worttschaft durch myne willen last  
vñ din trost allein an mir suchest so wil ich hut  
mit dir vfrichten ein zultes hochzit vñ will mich  
dir getulich gemaheln als ich dir vheisse han  
vñ dy viel der hed mit ir also redt do er sthen  
ir dy miter der barmhertigkeit vñ wolt auch by  
dem hochzit sin **E**s kam auch zu dem hochzit  
der vrdig zwelfspot sant wñanē der ewāge  
list vñ der apostel sant paulus vñ ir heilig  
vater sant doming vñder denē allen sin auch  
der lieb heilig dauid vñ hat sine psalteten in  
der hant das slug er als meisterlich das es sus  
vff erclang vñ do der gemahel also pat by sin  
gemaheln katherina do kat sin zu die miter  
vñ magt maria vñ wolt der ingefrauen katheri  
na ihu xpm ren em gepornen sin zu der ee  
geben vñ nam katherinē rechte hant in ir hant  
vñ rekt ir fing ir kndt vñ sprach **I**ch pat

Duch das du dir diese beistet woldest gemeheln In  
 woret zw das toten sy bede und waten bede fast  
 sco und zu hant stis er ic an ic hucke gant an den  
 mitten finger ein gulden löff fingerlin und sprach  
 Ich bin der schöpfer und der geheiliger ich gemehel  
 mich die in rechten truen und des fingerlin. Blic all  
 zit in rechten truen un verweert bis du die ewige  
 hochzit mit mir haben wirst in dem hmelbuch. Do  
 vo lide tochter wort manlich wan alles das die fur  
 bas zu handen gat oder kumpt das wurdstu alles glu  
 cklich überwunden wan du bist mir gewofnet mit  
 der stee und zw. Do er das gesprach do ver swand  
 er und das ge seht aber das fingerlin kug sy alle  
 zit ic lebens an ic hand und sach es alle zit an als  
 sy mir heimlich ver sach aber sussen mocht es kein  
 mensch ge sehen das fingerlin hat ein hmelstun stein  
 der was über alle mes sion und in dem stein hat das  
 ringlin vier hmelstun margariten. *Wie si der her*

*felice vff. der kamee traub dz 44. capitel*  
**R**itzlich do xpo in gemahel gefestnet hat mit  
 ganzen truen und ge figurert hat mit sinem  
 eignen fingerlin das er furbas seher an ic was und  
 sy in myner me entgen mocht. Do hies er sy vff der  
 kameen gan in der si meng laz un vrossen in was ge  
 wesen. Sy seht mir heimlich wen sy der her hies vffer  
 der zell gan zu den luten das was ic am plet liden  
 das sich ic herh mocht han zer spalten. Do sy vff ein  
 mal in der zell was gelegen do sprach der her zu  
 ic hi gang zu kisth wan dy dinen essent iehen und  
 kein der her ykund wider zu mir. Do wad sy lemedlich  
 blagi und sprach mit weyneden augen aller fistet  
 her myner warumb trifestu mich armen vo die than

ich erzümet **D**in almechtige kraft **S**o pinge den lib der do  
lit vor dine fussen dar zu will ich das myn ouck gen  
bin das es gepüßet werd leg mir nime mit vff dy  
herbe pin das du dich vō mir scheidest **W**as will ich  
ir wirtshaft Ich han em essen das sy mit wissen **D**er  
mensch hat sin leben mit allem vō dem brot swor es  
haltet dy sel lebendig dy wort dy do vs gend von  
dine mund du weist wol das ich alle menschn ge  
flohen han den worten das ich dich fund myne got  
vnd myne herren **V**nd wan ich vnwirdige dich nun  
funden han vnd vō dyner gnad freundichin besessen  
bin so sol ich dich lassen **V**nd sol mich mit dem vnste  
ten menschn bekümen vnd so ich den vsserlich wird  
vnd die freud wird so wollestu mich ver smehen **H**o  
thu dir dinges mit **D**ise wort sprach sy me mit wey  
ne vnd vbel gehalten den mit rethten worten von  
ernst vil sy in ymer zu fussen **D**o sprach der hē  
**D**u aller liebste tochter wisse das du die mit allem  
mich solt pin du solt anden luten ouck mich pin **W**is  
st das ich han gepoten den negsten menschen  
lieb zu haben in dem lit alle lere vnd ppheten  
vnd so vō will ich das du dy zwey gepot erfül  
lest **B**edenck wy ich die von uiget vff in dine heth  
en geset han das gossen ernst vnd dy sel solt han  
vnd woltest etwan menglich an dich gezogen han  
das du den selen geholpen magst han **D**o sprach  
sy herre dyn will der weed warum clagestu das ich  
dich heis das du lang begeert hast **D**o sprach sy  
du allerliebster herre din will der weed vnd mit der my  
wan ich bin dy funsternis so bistu das licht **I**ch  
bin mit dy die ich bin aber du bist der du bist **I**ch

bin ein krom so bistu dy ewige wochheit vnd wisheit  
 aber heil ist pit dich getar ist es sprech. sag wie  
 mag ich arme den jelen mit sin du weist wol das  
 freulichen gestlecht mit lust zu pdingen vnd ge sy  
 met zu wonen by den manen **D**o sprach der hette  
 Mir ist kein ding unmglich zu tun Ich erzog my  
 gnad wo ich wil alle ding sint mit licht zu tun Mir  
 ist ein engel als licht zu schaffen als ein oners. **V**  
 mit ist gestriben **E**r hat alle ding geton dy er wil  
 was bistu besegn vmb das myn hestn mit do fue  
 ren ist etwas wil ich kan es wol gestrichen das es  
 gestrich. **D**u solt wissen das grosse hoffart yetz in der  
 welt ist besunder an gelethen luten die sich wis kint  
 an das es min gerechtigkeit mit lenger geliden mag  
 do vo wil ich in sunden framlich gestrichet dy vo  
 nahrt vnwis sint vnd blod aber vo myner raft soll  
 sy gestrichet werden mit wisheit vnen zu schanden **W**  
 lent s aber das bekennen vnd wellent sich noch de  
 muthigen vnd wellent myn loto in nemen die in bracht  
 wirt durch standheit vnd wollen it folgen noch dem  
 als sy den gnad vo mit enpfohen **D**o wil ich myner  
 barmherzikeit mit in teilen ver smoken aber sy dise  
 heilsame erheney so müssen sy auch vsmertt werden  
 vo myne gerechten getust das sy do alle welt ver  
 smertt werd **D**o von heis ist dich das du gehorsam  
 sigest an alles vnder sprechen vnd offentlich gangest  
 vnter den luten wan ich wil dich myner lassen wo  
 du bist vnd wil dich dich vnd sil beschawen nach  
 myner gewonheit **S**erheit do ward sy ir haupt demu  
 tiglich neigen fur got vnd zu stund gieng sy vffer  
 der zell vnd gieng mit irem hufgesind zu huse. **D**is

ding alle han ich geschriben noch aller wachheit das swet  
ich vor got das ich mit hon dar zu geleit noch do von  
genume den das ich es mit myne ougen ge sehen had  
dus vnd vil vnd auch gehoert han oder aber wo anders  
gehoert han den auch zu glauben was **Vnd** sekerlich  
do ich dis buch schreib do han mir vil dinges i myne  
syn daran ich vor nye gedaecht hett also das mich dics  
vnd vil dunctet sy wer gegenwirts by mir vnd hulf  
mir dichten vnd zu lahn prungen als woldiken vil  
mir etwan in wy ich schriben solt als ob es mit wer  
in getuinet **D**ise katherina was mit dem lib by der  
luten aber mit dem gemuit was sy mit item gemahel  
ihu xpi **Vnd** alles das sy kussen hat oder sat das was  
ir em pitter marter em tag was ir dics als em gan  
hes jar **Vnd** so si aller erst macht so kuff sy wider in  
ir zell zu dem den do ir sel mynet vnd wen sy den  
fand so vmb steng sy in sissglic vnd be hub in be  
glic **Wie ixe wis was woen sy ir zuoet**

**Z**u hant **ward das xxij capitel**  
von der gottlichen gab ward sy lidiglich by den luten  
wone vnd vmb das sy man desten myder swete wete  
do ward sy zu greffen vnd half was in dem hus not  
was vnd denoch kief sy mit vnter wegen ir andechtig  
gepet noch ir ab stumet **S**y wusch was in der kuchen  
not was vnd ruchtet wes vaters hus vnd alles das  
not was zu dem tisch oder in der kuchen das tet sy fro  
lich **Vnd** das ist wol zu wundern das sy von keynen  
vperen gestreft ge wret ward an der wer eyngung wes  
gemahels ihu xpi **W**en er sy gefestnet hat s mit syne  
fingeren **S**y wart dics vnd vil tusent stund entzucht  
das wir es sagen mit vnsen ougen **l**ch vnd my bte  
der so sy minne gedaecht an ire gemahel xpi so

ward sy be

ward sy betraubet aller ir wesen sine **Dornach** zoch  
 sy ir hant vnd fuß in ein ander als das aller ir  
 lip ditz ward als ein ditz sprüssel das man sy hoch  
 tiglich zerbrochen hett wo man sy an rinte vnd ir  
 ougen woren befllossen **¶** Es geschach eins mals  
 das sy aber entzuckt ward vnd das haupt lag ir  
 freim do das ir muter sag do hatt sy ir wif ver  
 gessen vnd fut dar vnd wolt ir das haupt recht  
 legen do schreig ir gespil do lip sy ab vnd do sy  
 zu ir selber kam do tet ir dy bel denocht als woe  
 als der sy bitterlich ge schlagen het vnd sprach het  
 mich myn muter yt lenger hin gedult sy hett mir  
 den hals ab gepochet es geschach ditz so sy vnd  
 was das sy den vö der erden vff erhebt ward vnd  
 in den luft stund on allen wider hab das ir in  
 freim sager geist den lib in dy luft noch ym zoch

**Das sy vff den brenende kolen lag vñ mit der  
 Es geschach eins mals brandz xxiiii. capitel**

**A** das sy broten wolt by dem fire do ward sy ver  
 zucht vnd lip den spiz ligen das sach ir gesunge lisa  
 die briet fire sy vnd gewonlich was sy tet das tet  
 sy fire sy vnd do sy gessen hatten do lag Katharina  
 denocht an eyner stat do satz ir lisa fire sy wolt als  
 lang machn bis sy sach wy es ein end nem vmb sy  
 vber ein steyne wil do kam lisa hin wider do sag sy  
 das was ein nichel fire gemacht hat vnd kolen.  
 hat an geschuttet wan sy do by wolt wem ir lichte  
 vnd sag das Katharina vff den glenten kolen lag do  
 schrey sy vnd weint vnd sprach Helfen all sime wan  
 Katharina ist gleich vpruene vnd als fire sy hin zu  
 vnd zoch sy hat vff do was kein zeichn des fires an  
 irem lib noch an irem gewand an ir gewand was

weder stob noch esen. Es geschach ems mal do pe  
tet sy in der pdigat kisten by einer gemolten seil  
mit bilden der an hatten dy hit kethu gestebet firt  
dy ped der kethu vil ems benedig off it haupt bu  
das hit prant off nem haupt als off eme stein  
das it nie kein leid geschach das kethu ist it duf  
vnd vil under faru das man sy vffer dem firt on  
schaden gesagen hat. *Wie die salge katherina  
wared erlanpt vo yre vatte almusen zu ge dz xxxv.*

**W**an sy mit tug em barnhetzig hett zu allu liden  
in ire lib gegu allen armen menschen do vo  
ging sy zu nem vater vnd begerete das er it erlob  
te almusen zu geben arme menschen vo dem das er  
in syne hus hat das er lobte er it miliglich vñ  
sprach offentlich zu syne gesind. Niman sol myner  
tochter katherina weter was sy durch got gibt vnd  
geb sy ioch alles das in hus ist so han ich it vt  
lobt der vber gebu das was sy fro vnd vo sy arm  
hit wost den gab sy miliglich was sy fand vnd  
do hort sy vo hus arme liden sagen wy die gar no  
tig weten vnd schenten sich zu peten do tet sy als  
der lib sant nicas vnd hus sich des morgens sein  
off vnd tug mit it wun vnd korn vnd ol vnd was  
sy hat in dem hus vnd kam an dy hit der sellu hit  
vnd leit in das hus was sy dat hat bracht wan sy  
fant dy hit alle zit offen so flog sy dan vß vnd zag  
dy hit noch it zu *Wie si sich lag zu si got sturkte  
das si ein arme witwe dz almuse bracht. xxxvi.*

**S**i lag ems sich das sy geswollen was vo der  
scheidu bis off dy fersan das sy vo dem pet  
mit kome mocht do hort sy sagen vo einer armen  
witwe das sy vo it tochter gross hingeret lit do

pat sy uren gemahel xpo das er ic also vil craft ver  
 liche das sy der armen frawen mocht zu hilf come  
**D**as geschah ee der tag des morgens vff gung do  
 stund sy frolichen vff vor der guadn gods vnd gung  
 in dem hūs vmb vnd las zu saine alled das sy in  
 dem hūs fand das der armen frawen nitz mocht sin  
**S**y lud vff sich ein fas mit oley vnd ein fas mit win  
 vnd tet alled ley in ein saß Ein fas nam sy an den  
 linken arm das ander an den rechten das drilt vff dy  
 schultern vnd pant enies an den gürtel vnd  
 also hat sy vff geladen das wir meynen es het  
 wol hundert lb grawen Das tag sy alled getruet  
 het als sy nimm ein erbeis tag vnd als mā dy  
 stoken des morges anzog do gung sy vff wā es  
 getrost nymā vor vffgan do sy in nacht kam zu der  
 selben herberg do wolt got sine wūder vnd sin ge  
 walt mit ic zeign wā dy bünd ward also swer das  
 sy sie mit einē drilt mocht fetter getragē do gedocht  
 sy der herz wolt mit ic spilen vnd ruffte in an zu hat  
 wart es etwas weger vnd do sy an dy turt kam do  
 fand sy sy noch dem willn gottes offer do gung sy  
 dar in vnd leit dy bünd wider vnd dan dōnte als  
 lud das dy arm fraw erwachte do wolt katheria  
 entūne sy do mocht sy aber mit einē drilt gon  
 vnd ward also steth als vor vnd do vō ward sy  
 fast betrubt vnd smitet gege nē gemahel xpo  
**V**nd sprach Du allerliebster herz warumb gefallt  
 dir das wol das du mich also hie zu sthanden  
 wilt bringē wez do hū sit gat der wirt gedent  
 en ob ick forchtig sy worden oder hestū dūne barm  
 herzhert an mir dgestt Ich sit dich das du mit

helfest das ich wider hem bin/also hub si sich uff  
vnd bröck me wan sy gieng also das sy denoch vor  
tag wider hem kam do hat er dy arme frau noch  
gesehen der sy das ding alles hat brocht vnd sy be  
dacht an der yden wol es were katherina vnd do sy  
hem kam do leud sy sich wider inder vnd was als stet  
als vor *Wie si ain peltzer dz almuosen gab. dz xxxviiij*

*S*prach er als in der yden biloken do kam *cap*  
der heil als ein peltzer zu er vnd pat sy durch  
got das sy im etwas geb do sprach sy sy het nit by  
er das er pat bis sy hem kam der arm man sprach  
recht gedienstlich er mocht nit als lang peltzen das  
sy im geb was sy by er het das was er we zu nit  
das sy im nit zu geben hat do hat sy ein kleid sil  
bere anzeln im nem pater noster das friz er in dy  
hant das gab sy im frelich das nam der arm ma  
vnd friz mit freiden so danne als ob er in die dinst  
des anzles wegen wet der kune des selben nach  
tag do er stien in der hald der heil aller welt vnd  
hat das anzeln in der hant das was durch leit mit  
rospeen stien do sprach er zu er tochter küneste  
das anzeln mit sy sprach so es was aber nit also  
stien do es my was do sprach der heil du hast es  
mit gestet gebu so recht my vnd inlicht  
dines hertzen vnd dy stien dy der ynen ligen betide  
dy selben my vnd gelobt ich dir das ich es myne  
vater hegen wil als du es vhen stest an dem inge  
ten tag vor alen engel vnd mester zu eyd metug  
dines lones mit dem do v stund er do v stund sy  
sich wol das es der heil was getoefen wan er er  
er hert hat er pullet mit allen gnade *Wie ier de*  
*herce vstham in der form ains iunglings von aist*  
*ie dz almuosen dz. xxxviiij Capitel*

**S**y was eines tags in der Kirchen noch der tuch  
 sy und it gespil und pettet do erstien it abet  
 vuzer het ihu xps in der form eines iungels by x  
 xxij jarn der greng gar blus der pat sy das sy im  
 stüret zu sine kleiden. **D**o sprach sy du allerliebster  
 pett mine ein kleid wol so ich us der capellen  
 kum so wilt ich dir eine rock geben. **D**o gung dy selb  
 bathema behendiglich vsser der capellen und zag  
 ab men vnter rock der hat nit etwel und gab in  
 dem vnter petter mit grossi freuden. **D**em petter  
 bemigt mit und pat kintlich und sprach liebe frau  
 was soll mir das wullen geband on etwel ich het  
 den ein kint dor zu. **D**as wolt sy abet gütu kint und  
 sprach du allerliebster kint hat nach mir so wilt ich  
 dir es geben. **S**y wäpt in den allerlicht und wist  
 doch nit das er der allerlichte was alsd greng sy  
 vor und greng it der petter nach als ob im gat we  
 wet noch dyer gab. **D**o greng bathema in dy ka  
 met und sucht ob sy et finde. **D**o fand sy ein femo  
 ral und ein heind das was nes freinds gewesen  
 das gab sy dem petter mit grossi freuden. **D**ieser pet  
 ter wolt sy mit lossu beuigen und pat abet vnter me  
 und sprach liebe frau was soll ich kint mit dem rock  
 der mit etwel hat ich nung min arm mit bederf  
 en gend mir doren etwel das ich mir strap gau  
 und ein ganz kleid an hat. **B**y waed mit hotung  
 v dem on vffhorēde petter und was it mine led  
 das sy forcht sy hat im mit zu geben und sucht vber  
 al in dem hūs ab sy et finde do sag sy eine rock ha  
 gen ander stang. **D**er was nes vnters den hat et  
 derocht my an gekagn den ducht sy bald her ab v

gab in dem petter denocht het et ic getu met an  
gewinne vnd sprach. like frau ic habet mich wol  
gedendet das mich vch der dycken durch des wome  
ic es so tan hat / aber ich hab eine gesellin in dem  
spitel den wet gar not das er met stendet het vch  
let ic in vch schreien ich will es yu getu so vch  
bingen do was si aber beging vnd het es getu ge  
tan aber kein vunt noch dotu gewan sy wie vo  
sine steten petter vnd was allein bekunnet ic  
selbe das sy in vnt in senden hat vch si hatte  
vot ic v slopp alle das in dem huo was das sy  
es vnt den arme lute gele do vo gedocht sy in ic  
selbe du hest der megte schades gering ge tan das  
du ic di etwel minpst do han ich allein ein tock  
an vnd stien ich mich nachet in gan do sprach  
zu dem arme man du allest luster ich geb yu getu  
mich tock so ist es mit frucht do vo pit ich durt  
das du es mit v vbel habest vch ich geb yu vo  
hertu getu do weinet der petter lachent vnd sprach  
zu ic Ich sigen wol du gebest mit getu wochtestu es  
getu Nun hin got sy mit dit doch gab et ic ein  
gertu ee es vo ic stied das et der hie vete vnd  
das er sin kurtwil vnd sin spil mit ic getube hat  
als er selber sprichet Min wortschaft vil ich hab  
mit der wisten kind Das der hie alle engel  
do walt et hegen mit sine vnd drossen petter. In  
der negsten nacht dzuach er stien ic aber in  
saz hie ihu an die pett in der gestalt des selbe  
peters vnd hat den tock in seiner hant den sy  
yu gebu hat der was durch stagen mit boppet  
vnd stineden margarete do sprach er zu ic du  
alle luster luster bekunnet mit den tock do sprach  
sy so Er was aber mit also gestalt vnd ge zitt. do

sprach der hee den roch hastu mit gebu mit grosser  
 milidit durb hartu und den worten das du mit  
 er freest so wil ich dir in wider gebu ein kleid  
 vo meynen wagn vo myne lib das du sel und  
 dme lib bestirne wret vor aller schiedlich gelt  
 als bis das du gefadet wirst mit eten und wird  
 firt vor den heiligen engel. Das kleid ist allu in  
 schu insichtig aber du wirst sin wol empfunden  
 do zoch er vsser der wunden sues mit dem heylig  
 mit sine gotlichen handu ein kleid das was blud  
 firt und vo kleid firtet allu hallu licht skalen  
 Das kleid leit er it selber an mit sine hende und  
 sprach Das kleid soltu tragen hie vss erden mit sine  
 kraft zu eme heren und zu eme gemahel schaft  
 des kleides der eten. Do mit v swant er und das  
 kleid hat solch kraft das sy furbas wunne mer als  
 vbel frax als vor sy gieng winter und sumer  
 in eme kleid und wie vil sy an hat so empfand  
 sy denoch des gotlichen kleides.

vo dem zauthen d  
 der hee durch sy wunzelt mit ain vass mit win d3 17 cap

**D**es winters gesind hatten ein fass mit win do  
 vo trincken sy als lang das er rugert do das  
 fathema gewar ward do wolt sy den arme lute  
 mit mer do vo gebu wan sy gab in abegun des  
 besten und do fand sy ein ander fass dor vss gab sy  
 ungluck allu arme lute und do sy des fathema  
 wuns mit mer hattu do trincken sy des fathema  
 den fathema heimlich hat vss getan und do gab  
 sy nach ungluckor den arme den sy vor hat ge  
 tan und des fathema sy furbas mit als wol ge mer  
 then als vor aber sy hat vil tag toglich dor vss

geloffen vnd do sy das fasz zechnen wurden. **D**o schatz  
ten sy das gesund of das aller lengste xx tag do wo  
wird trincken. **V**nd do sy ein monat dor of hatte  
getrincken do gieng es democht als hoch vnd als  
gutter wolgeschmacket win. Das sy ducht das sy het  
ten in besserem win getruncken. **V**nd do wo nomen sy  
alle gras wunder das das was also lang gieng vnd  
der von also gut was. **V**nd do gab dy in lre kathetina  
vil ungluck. **D**urch got den vor wan sy wust wol  
wan das zechen gieng aber dy anderen wusten sin  
mit mit by allen de trincken. das das ganz hnt  
gepind tet. **V**nd by alle dem das kathetina armen  
luten gab do gieng das festin als lang bis das der  
in win kam das was wol off dry monat do sy  
in dy anderen fasz alle gesulten mit einem win  
do sprach der becker/lerent das was auch dor of wir  
yetz ge trincken. **H**abu das wir auch wine win  
dar in thim wan es ist noch me in dem fasz. **D**o  
sprachen sy hin wider. **W**ir habent erst wechsen  
ein grosse fleisch. **V**ol dor of gemaine do gieng es  
gar schon vnd luter vnd ist noch mit let. **D**o  
sprach es goud vnd lerent das fasz of wan ich  
mag mit peiten vnd beechent das fasz of vnd  
be tehent es zu dem neuen win. **V**nd do sy das  
fasz off brochen do geschach ein gros wunder des  
wort in vnsen ziten. **N**ie glich gehoert. **W**an  
das fasz das erst der forden abentz was frisch  
lichtig gangen das fand man let das mit ein tropf  
das wine was vnd was also trincken als in men  
gen tagen wie kein win dor in forme wet. **D**o  
verstund sy erst das es wo gotliche wunder ge  
sehen was vnd lobten got. **W**ie die **schrepi**  
**u**bel handlete in ye spotete dz xxx. capitel

**R**athena hat als ein groß mit liden mit ar  
 me inēschē das es konn zu gloubē ist und  
 auch grosse lide zu den sachen und er bernt vber  
 sy ~~es~~ was ein molz ein arm frau die hieß  
 telhadie dy was sundertlich sit vber dy het sy  
 groß erbernt und dient ir feig und spot und  
 gab ir was ir not was und botet ir mit ir  
 eugen hēndē des was si gar fro und do si ir  
 mit dient noch nem willē so schalt si sy und  
 fluchet ir ~~do~~ geschach es das katherina ein tag  
 zu lang an nem ge pot was ~~do~~ sprach dy siest  
 frau gar vū tugētlīch und spottlich zu ir ~~bin~~  
 gotwillig lide frau künigin vū dem bēnē also  
 hieß die gegin do ir vateres hūb stund und sprach  
 wy ein erfan künigin das ist dy den gantzen tag  
 stet in der p̄diger kiltē und ir bēndet nūmer  
 genig kan an ge sehn ~~do~~ ward sy wie vngē  
 dūng und antwort ir tugētlīch und gutlich und  
 sprach Ich bin zu lang vū ge wesen lide mit  
 ich will es bessern und das tet sy auch ~~do~~ das  
 ir unter hort do ward si zornig und sprach zu  
 ir ~~was~~ vūb dienst ir du wist auffezig vū  
 ir weidē do sprach sy gutlich zu ir hū vordē  
 vūb Ich mag mit vū ir geloffē wan got will  
 es vū ir ~~das~~ ir es hū *Wie si groß erbarnd*  
*erzögte and frowe vū hiesel erlöste dz xxxi. cap*

**I**n der Stat Senens was ein frau dy hieß  
 palmaria dy was vber ordenē dy was der  
 heiligen Jungfrau katherinē also vū saglich vū  
 genedig das sy sy mit was mocht sehn noch hōr  
 on groß liden vber hētzē ~~dy~~ ret ir vber feig  
 und spot heimlich und offentlich und verbert ir

re wert das leid sy alles gedulaglich aber got  
wolt es mit liden. **V**nd verhangt über dy selber  
palmata das sy gar stoch ward. **D**o gesack sy ka  
tharina vnd trost sy vnd dienet ir williglich das  
halff alles mit vnd sy pat neu man er solt sy  
vff neu hus triben. Das wolt got mit vngewöhn  
lon. **V**nd sy ward zu hant also stoch das ir das ge  
sprech gestirngü gelag das man want sy wolt  
zu hant on alle gottes recht vnsich. **D**o wart ka  
tharina vō alle ir herzu bekribt das sy vō ir  
wegu solt vortu werden. **V**nd ruft vnsen herren  
an mit grosser begied vnd sprach. **H**er bin ich dor  
vmb geborn das ich ein vrsach sol sin das du  
creabit vortu sol werden ich solt myn Schwester  
billich ein findung sin zu dem ewigü leben.  
Det mir ich ein hunderung sin. **D** her tu das  
bitter vrtail mit ee es wer besser das ich mit ge  
born wer. **D**en das die sol dy du mit dme wort  
dige blut erlöset hast vō mynē wegu solt we  
dampft werde. **D** mit armē sündin ist das dy  
ge lübt dy du mit getan hast das my Schwester  
vō mynē wegu ewiglich brenē mir. **I**ch hab  
keine hofel ich hab es mit mynē sünden  
verdient. **O**ber dervmb will ich mit ab lassen  
ich will din gnedige barmhertzigkeit an ruffen.  
bis myn Schwester von dem ewigē tod erlost wird.  
**D** Katharina dise wort gesprochen hat vnd vil  
der glück do wart ir von got künth geton in  
vielez wiss dise sol leg. **V**nd do wart ir zu gespro  
chen vō got er mocht es vō siner geredtheit mit  
ge lassen er müst solch hertheit lassen. **D**o vil  
sy wider für vnsen herren vnd sprach vō dixer

stat wilt ick mit komē es sy den das du batmhet  
 zibet lust mit mynd pnestet bisse mich vmb al  
 dy sind dy sy getou het wan ick bin schuldig  
 dar an vnd mit sy **Do** vō pit ick dich batmhet  
 ziget got durch all din grad das du sy mit los  
 setst v̄stheiden bei das sy mit mir v̄richtet werd  
 it ge bet was also nestig das dy sel v̄ffer den  
 lib mit komē mocht wy dno was das sy in tag  
 in dem tod gezagt hat vnd dy nacht mit gros  
 sen angstē das pit alle dy wunderten die sy  
 bekanten vnd auch ein mitliden mit it hette  
**vnd** dy selbē in tag pit sy den herē mit wey  
 nēden onge vnd mit grossen ernst stetiglich  
**vnd** do het der herē als ob er it mit lenget v̄  
 zihen kōst vnd sant sin gottlich lichte in die  
 sel der sehen frach das sy bekant it schuld  
 vnd v̄rag it sind **Do** dno katherina geoffebart  
 ward do luff sy behendiglich in it vnd do sy  
 katherina ersah do ward sy et freut mit gros  
 sen freuden vnd die sy vorgesthendet hat der  
 et pit sy do ere vnd v̄ndiket vnd v̄er lach  
 it schuld als vil sy mocht mit jechē vnd mit  
 v̄wiltē vnd also ward sy bewaret mit dem  
 kristenlichen saramenten vnd starb mit grossen  
 ewen.

**Wie si sach der selē clarheit dz**  
**R**etzlich do kamen **xxxij capitel**  
 frau vnd man in grosser andacht in it  
 vnd küniten fur sy inder vnd be geth ites segēs  
 do sach sy mit solche flij an it edle harte sel  
 das sy nez v̄fferer gebede wenig achtet **do** hoz  
 it b̄rhter das etlich dor v̄mb gem̄cht hatte  
 das sy sy mit h̄es v̄ff stan. **do** sprach sy **do** weis

got wol das ich mit solchen flis hab an gesehen  
ic sel das ich uf ic liphich geperde tweng gemerck  
hab und ich was als in bekumett mit ic sel  
das ich uf ic lip mit mocht gemerck. Do sprach ich  
Ich sit dich das du mit sagest magstu den dy sel  
gesehen. Do sprach sy **W**issent aber tater. Ich behi  
ten vch was ich vch sagen wil. Do palmaria ver  
daupt was zu de ewigū sit vō ic sinde wegen  
Do lag ich myne heiler ihesu xpo als lang an bis  
er sy erlost vō der helle pin do det mir got die  
gnad das ich ic tate sel sag und do kumet noch  
selten. kein mēst zu mit ich sel in sel i welen  
adel sy geschaffen sig. **D** tater myn. Und solt ic sche  
wie gar tate ein besthendere sel ist. Ich han keine  
zweifel dat an. Und wet es ungluck ic sturbet ee  
zu hundert mal ee ic minner ein sel. **O**deru lisset  
es ist kein ding so tate in aller dser welt das ich  
gelichū kon zu der selen tatehet. Do pat ich sy das  
sy mit den anfang seite by es dat zu kumē wet  
das sy dy sel gesehen mocht. Do sprach sy do pal  
maria. **S**chied do kam der heil zu mit und zagt  
mit ic sel das sy behalten wet wordu. **N**emet war  
do ich dy sel an sach do was sy also ungluckū  
styon das ich es mit keine wortū. **W**gesprechtū  
kan doch was sy democh mit getarifaret. **S**y  
was minne als sy der schopfer geschaffen hat  
und als sy was do sy uf sine als zagt sy mit  
der heil. Do sprach der heil zu mit. **N**ym war du  
allerlibste tochter dy sel ist vō dme wegen behal  
ten wordu. **D**inckst sy mit dich zagt und styon es  
solt mynat kein arbeit zu swet sin durch ein  
solche ungluckū selu. **W**elan das sy mit wet

174  
Vorn wurd Ich bin der schonste vō dem alle schon ge  
stosst ist democht ward ich ge fangē vō der grosten  
sthen der selē. Das ich her ab kam vō dem himel  
vich uff das ertrich dar zu. Egos ich auch alles myn  
rosenfarbes blut de worti das ich dy schone sel erloft  
also sollen ir noch billicher arbeiten das en so zat  
te creatur mit vderb Buch dar vmb han ich dir di  
se sel gezeugt derworten das du noch begrüger wiest  
zu dem heil der sel vnd das du andet lüt auch  
dar zu bringest nach dem als ich dir den genad  
gab d̄ d̄ d̄ d̄ st̄ dem himelst̄ vater vnd genad  
hel vnd sprach her ich pit dir das du mit gnad  
biest vnd mich furbas lassst sehen aller der me  
schē selē dy zu mit goud der worti das mit als  
der eruster st̄ vmb ir her. **D** sprach der her das  
wil ich tun dar vmb das du als getri. lich ge ar  
beit hast vnd gebeten vmb das heil dieser selē  
my war ich und d̄ d̄ sel gebū ein solch lüt  
das du mit den syne d̄ d̄ sel gesichtlich magst  
gesehen die schon vnd dy wozheit der sel dy zu  
dir komē als eigenlich du ren lip st̄st mit d̄  
vffen syne. **D**u solt mit allein dy selē sehen  
dy zu dir komē du solt auch sehen dy fur dy du  
gemeinlich pittest. **D** redlicher wiest be kenne  
den adel vnd dy gros wozheit dy der schopffer  
in dich geleit hat vnd mach dich selber mit smeth  
**D** tolllicher wiest gedent wy zu gar grossen eren  
dich got geordent hat vnd mach din sel mit mo  
sig vnd swartz mit den sunden vnd gedent wy  
vnsuzer der bos geist ist wozdū allen vō eyd sūd  
vns sūd mit der bos geist vns ewen ym abet glid  
vō vnsuzer sunden

**Das sy wist wie dieselc wazet vns gmarctete**

**W**en wir daz vnd vil kizen durch fremde wege  
 vnd vns begegnete vnbekante psonē dy wir  
 mit me gesehen hetten vnd trügen zimliche kludez  
 vnd mozent gutter sitten. vor den luten aber der  
 grunt nes herzu was bos dy bekant katherina  
 zu hant so sy sy allem an sahe mit dem selben  
 wolt sy mit reden vnd kert ir anlit vō vns. So sy  
 den mit ab wolten son so sprach sy. Wer lute. Vor  
 sollen vnses sind des ersten tichten das wir ko  
 me vsser den sicken des bösen gester vnd so solle  
 wir den vō got reden vnd so sy den solch wort ge  
 sprach so sprach sy sich den vō yue so sy erst mocht  
 vnd so wir yn den noch giengū so wortent sy behaf  
 tet mit sünden in den sy den vor hetten wolten on  
 twe. **E**ns mal do bekam vns ein frau dy was  
 leidet ens haden platen byschlaffen dy rett mit  
 ir vnd ich was auch gegeuoztig vnd sy erzeygt  
 ir herhet mit re schonē kleiden vnd mit irem  
 gepette vnd wo dise frau sich hin kert do kert  
 sich katherina an ein ander end als das sy die  
 frau mit an gesehen mocht doran nam ir gros  
 wunder. **D**och so ward ir yuen wer sy was vnd  
 doruach do ward ir mit katherina heimlichen  
 do von reden do sprach sy zu mir. **H**er es gieng  
 ein heimlicher vnsiferet gesmacht vō ir vnd het  
 ten ir den gesmacht gesmacht vō ir es wet allen  
 vō ir gefarn das in ir ist vnd wet mit in ir  
 klude vnd dis ist en er frocklich ding so dy sel ir  
 schon. **S**chret vō den sünden das sy den also heftich  
 der zu smeten wort. **W**ie sy in groser gedult  
 einē siche frau dient dz xxxij. Capitel

**A**n frau hies andrea dy was auch des oedens  
 von Sant Doring tve dy hat ein schedlich  
 geswetz an dem herzu das heisset det krebs **U**nd  
 das wuchs leuet me vmb sich das es ie lenger  
 ye pöser ward **U**nd das sy also set vnd fast suetlich  
 ward das wunne by ir bliken mocht **D**o das bathe  
 vna hort do kam sy vnd dienet ir williglich vnd  
 stund zu ir vnd wusch ir das geswetz vnd **S**ant  
 sy mit lucheru **I**n nase vnd hub sy mit wort als  
 das sich dy alt untez selber duf **S**ündet wo der  
 grosse geduld der unge tuchter **D**o das der figent  
 sach do het et sy getu ge ittet an solche grosse de  
 unthet **U**nd macht ein tag das ein solchet hef  
 liche geswetz wo ir greng das sy dunkt es wolt al  
 les vstreten in ir das in ir was **U**nd do hat sy ey  
 ne heiligen has vnd zorn wider sich selber vnd spra  
 ch zu ir selber **W**iltu my swestet dote dy et löset  
 ist mit dem kospeten blut vnsers herten ihu **X**p̄ du  
 mußt als sich werden als sy oder siehet als war  
 als got lebt du müstest büßen **U**nd für dat vnd  
 hub ir mund vnd nase vber das suetlich des  
 geswetzes **U**nd hies den ungemessen kospen geswetz  
 in sich gan bis das sy dunkt sy het den lib gering  
 ge besaget do ward dy siech frau ruffen mit luf  
 stym **A**llechste lachet las ab vnd verdeck duf sel  
 bet mit mit solchem vnsifeten geswetz do tag der  
 böß geist das er vber vnder was in dem vnd der  
 nach bracht er dy siech frau an das sy ein ver  
 drissen gewan an ne dienst duf mußt sy sich et  
 was swingen lassen **D**er nach gewan sy grosse un  
 genad zu ir vnd dy erzigt sy ir gar mercklich  
 er vñ ver sy ist zu lang vñ was gebrechen

so hat sy eme bösen atz war. yff sy vnd das sy alle  
hatt ic böshheit getriben an vn selichn steten das ist  
der bösen lüten tertz so sy vō dem figent an gefach  
ten werden so ist das das erst das sy sich ergeten vō  
guten werden. nes wegsten vō dem sy sich billiger  
besseren solten. **V**nd do mit sy ven kon solten metē  
do mit **I**dmē sy pin. **D**o vō sprich ysaras det p.  
set dy ein toterht gemit habē dy heissent das  
gut bas vnd das bog gut. **K**atharina wet stund wal  
das sy der böß geist dar zu treib vnd dienet ic begir  
luch als vor vn **V**dröflich. **F**or nach ward dy frau of  
feulich reden. **K**atharina wet mit ein magstraw do dy  
red fut ic suerter than do machte sich dy alten vff  
vnd wolten es bas erfahren vnd grengē in der stett.  
**A**ndrea das sy dy warheit erfahren wolten. **D**o hieß sy  
mit vō ic red vnd betwed es als das sy alle wunde  
es wet war. **D**o saute sy nach der magstraw mit  
vngestimmbeit vnd wunden sy vbel handeln mit  
suchen wortē vnd spöthlich vnd sprachē. **O** leue  
bistu dertze worden das du dyne magtin sloen hast  
**D**o sprach sy ic liben frau vnd suerter ic bin  
verlich ein magstraw vnd wy sit sy ic suchet wort  
zu sprachē so treib sy leuer me dy red in der war  
heit ich bin ein reyne magstraw vnd deuotte so hieß  
dy gedultig **K**atharina mit ab vō dem dienst. **S**y  
dienet ic widerberghē vnz das sy ic mit me bedrufft  
**S**o greng sy den tra ic kumet vnd tlagt **p**ō ven  
gemahel ic not vnd sprach. **D**u aller gewaltigste  
vnd du unglück gemahel mynd du weist wal  
das dy magstraw sthemig sint vnd kon solch red  
mit wal unge gelidē du weist wal das der ba  
ter der lügen dye veruachet gedrufft hat den we

ten das ich vō diesem dienst ablos. **H**er my got du  
 weyst wol my vñ schuld do vō put ich dich das du  
 mit zu hilf komest vñ mit gestatest das der böß  
 geist mich vber laudt do sy dise wort gesprach vñ  
 auch andere mit vber flüssige weyne. **D**o et schien ir  
 der her aller welt vñ het in suer zertsten hant  
 ein güldin kron. dy was durch leit mit gulden edel  
 margariten vñ mit edlen gesten. vñ in suer lin  
 ken hand trag er ein durne kron vñ sprach zu  
 ir du allerlibste tochter du weyst wol das du der  
 kronē eine tragen müst do vō so wol was du wilt  
**W**iltu dy güldin kron hy in diser zit tragen so müst  
 dort tragen dy durne aber wiltu hy dy durne tragen  
**S**o wilt ich dir dy güldin behalten bis in das ewig  
 leben. do sprach sy. **H**er ich han dir myne willen  
 in lang geset vñ of geben do vō frigt mit mit  
 das ich et selbs wele aber du wilt das wir dynen  
 liden nach volgen alzeit darvmb et wil ich mit das  
 liden of ein widerbringung vñ also sit sy behend  
 dat vñ zurt ym dy durne kron mit beider henden  
 vñ suer hand vñ druck dy geswund of ir haupt  
 das sy der sterckende durne durch vil tag empfand  
**D**o sprach der her alle ding sint i myne gewalt  
 darvmb so wil ich den argwan also lichtiglich lesig  
 en als ich in. **S**hengt han darvmb vollhett an de  
 dienst den du hest an gefangē vñ las dich den si  
 gent mit irten wan ich wil dir etliche zenthen geben  
 wan das er dir zu schandē hat getan das wilt die  
 wort zu grossen gut vñ ein komē do vō gelien  
 sy grosse kost vñ freud. **D**ise suer led kam auß fr  
 ir miter lappa dy vnnet belubt vō gēnd ir hehē  
 aber doch so be kant sy wol dy vñ schuld ir tochter  
 kathetina vñ kam zu ir tochter vñ weynet vñ

schrey und sprach Ich han die das vil und das geset  
das du der suertende prau mit diene soltest Nun  
wart wy wol sy die gelouet hat und kumpfen  
mit in ir so darfeste mit spreken das du my kund  
sigest Do kniet sy in der fur ir muter und sprach  
like muter Nu lat uns got teglich mit engellen  
vnsen vndarffheit et mit teilt vns denoch sin  
barmhertigkeit Und do der heiler aller welt gros  
gespot leit an dem heiligen kintz do lies er denoch  
mit ab er wolbracht vnsen ewigs heil **W**ys like  
mutter dienet us ir mit so dienet ir vna so mocht  
sy vo dem bösen geist **O**hastet werden ober got mach  
sy was erluchtet das ir ir sund bekant werden  
**A**ls er wart sy gnad vo irer muter do gieng sy  
frolich zu irer pechen und dienet ir vnsiglich  
als ob sy ir wie kein vntugelt hett ge kan **D**as  
die pech prau sag do et sprach sy vns geluan rize  
vns ir sund do wolt got sin gemahel **K**atharina  
glorifizieren und lies andrea ein schon gesest sehe  
**S**y ducht wy **K**atharina in ir kamet gieng zu ir  
pet do sag sy getzlich ein vngemessen liecht das  
was als zatt und also vngemessen das sy **S**ag  
alles irer suertgh do sag sy vns steh und wolt  
sehen van das wie liecht kem van sy by irer  
tagen kein schein liecht wie gesach **U**nd do sahe  
sy **K**atharina an und sahe das sy das wunderlich  
licht als vns gebu hat das ir menschlich antlit  
**E**wandelt was worden und ein stares englistis  
antlit gewinne hat **U**nd vo dem gotliche liecht  
wart andrea selber erluchtet das sy bekant ir stin  
do und hat auch irer darvns wiste sy vo ganze  
herzu es wolt ir leid das sy ir verfluchte kintz

an der wredigen mägstrawen also geuochet het **Do**  
 sy das gesicht mit liplichen ougen gesehen hat  
 ein gut wyl do vswand es **Do** waed sy hulen und  
 weyne und bat katherina das sy irs wege geb das  
 sy als swetlich wider sy gesündet het und sy also  
 felschlich beklagt het und vmetet do das katheri  
 na hort do sil sy vumb sy und kost sy wy sy moost  
**Sich** sprach du adelichste unter my ich weiß wol  
 das dich der böß geist also betogen hat und ich  
 hiech es minne den bößen geist und dich mit ich sil  
 dich billich danken das ic my vnteynheit also  
 vspungen hant also v las andrea offendich ic sund  
 und wider redt dy vn warheit vor allen denē sy  
 es wir hat getodt und sprach mit grossen hulen  
 und weyne **Ich** hab sy mit allem fur ein reyne  
 mägstraw ich han sy auch fast fur heilig und das  
 sy des heiligen geistes val sy do hatten sy dy lüt  
 das sy in set waren sy sy also kintlichen heilig  
 hiech **Do** sprach sy do han bis hie mit gewist  
 wy ein geistlicher kost ist oder ein ynwoning der  
 fuffheit bis ich erkunt bin worden mit de licht  
 das dy mägstraw vumb gebu hat **Do** fragt man  
 sy ob sy es mit irn ougen gesehen hat **Do** sprach  
 sy so aber doch kan ich mit menschlichen worten mit  
 vstzprechen dy warheit des lichts und auch die  
 gesuntheit dy ich empfand an mynd sel und also  
 gab andrea der selgen katherina ic etc wider und  
 metet ic auch ir gute linden vnter allen guten  
 mēstern und der gut lümet dyer selgen mägstraw  
 waed teglich vberal pret und gros und ic grosse  
 heilheit kan bis gen rom **Sy** kam auch fur vnser  
 gestlichen vult den böß vrbain und sy waen ic

In mol gingslag vnd nomine dat zu it vnd ich bin  
dus vnd vil it hulmetich gesin so der babst gre  
gotig mit it redt van sy bouth mit latin reden  
it et same heilikeit kan ouer flux dy cardinal  
vnd ander platen. In tom van got it keiser  
das das et it gelobt het van do mit sy der bop  
geest wolt vworfen han. do mit ward sy gewedi  
got. aber doch versucht sy der bop geest aber do an  
dica eines tags it geswet hat ofgepindit do smact  
et sy eine neuen vber natuerliche bosen gesmact  
dat vo den bosen geest gemacht was das alles it  
gedenken beweegt was vnd it mag wolt wedorben  
sin vo den vnlidige gesmact. do ward katherina  
zornlich reden mit nem ege lib vnd sprach also wa  
got der allerhochste heil lebt der sisse gemactel my  
net sel als wat muss das gespen werden das di  
scheint in dine in gaedet vnd do fue sy geswund  
das vnd wunsch it das geswet gar schon vnd dy bu  
sicherheit dy sy do vo gelouste dy got sy in ein schuf  
sel vnd trant es of do macht it der hed in des myn  
sy des tot das trant also tem das it in kon schad  
do vo kan vnd was onch also sig das sy nie kon  
besser trant hat geduncken als sy selber in mit  
sprach Es was also siss vnd als wal gesmact das  
ich besser trant in getruncken hat sder ich geloen  
wart vnd ich smact ein vn messige sissen ge  
smact *Voie sy trant vff des heeren site dz xxxv*

*Ein* *titel*  
**D**er andern nacht katherina do sy was an re  
gebet do et schien it vnser aller heiler ihu xpo vnd  
zeigt it sein heilige fünf wunden vnd als et an  
den heilige trant genegelt sand vnd sprach het  
ab zu it du allerlidste tochter katherina du hest

mengin grossen stat erliden. Durch myn wille **V**  
 du hast alle mit myn hilff bis hat über komē  
 und do wō bistu ge uen wō mit und das du gester  
 getan hast das hat mir das gefallē. den das du  
 ye getan hast. **D**u hest 8 suahet den kost dines  
 libes und den bösen linden. der mēschē. **D**u hest  
 über wunden dy an ferkung des bösen geists. **A**ber  
 das ist das giest das du hest. **S**tecten die eige na  
 tur und wō der in bēnige lib dy du hest zu  
 mir so hest frolich getruncken ein bu sifers in  
 der keninge tranc. **I**ch sag dir dat vmb das du  
 die natur als gar über wunden hast mit dem  
 tranc so wil ich dir ein tranc geben das über  
 trefflich und ungewonlich ist. **N**amēt wat do  
 hub er it dy wunden. **S**met rechten siten an iten  
 mūd. **V**nd sprach tranc tochter vsser myner siten  
 ein tranc wō den die sel mit ploher sussheit  
 et füllet wort und auch die lib do wō wunden  
 lichen vnderbracht wort den du durch myne wale  
 gedemutigt hast. **D**o greif er mit suet rechten  
 hant wō den reutz und zag er it haupt an dy wō  
 den suet rechten siten. **D**as sy dat vff trancē solt  
**D**ie der hmelisth ding et lobt het dy über flussige  
 vortshaft do hub sy re mūd mit grosser begied  
 vres hertzen an den bēnē des ewige lebens ein  
 gute wil des goud et er wal. **D**o tranc sy das  
 sy ge settet ward liphich und geistlich das sy in  
 xij wothē. **K**ein kumbē noch essen ny en bes wēd  
 brot noch andere brütet noch wutzelē noch alles  
 des mitget mit das mā essen mag bis an de sin  
 tag so man singt instant. **V**nd democht was sy  
 zu allen ziti frolich und wal gemut als **D**e apos

tel spricht das dy frucht des heiligen geist ngen freid  
und freud hnd myn. **W**an was sy sussekeit empfangan  
hab und auch kostes das ist vns unbekant recht als  
den blinden dy farb das sy aber ungesseu und on tem  
tten also lang bleib das bedarf nymā wundern. **W**an  
dy meister sprachen In dem paradys sage ein bōm woz  
der frucht ess den hunger nymet met furbas. **S**olt den  
der heil mit also vil frungen als dy creatur. **H**ebas de  
brocht der engel ein eschē kintē der be lib xl tag  
ungessē und ungetrunckē. **D**ise dng hat et n also vor  
vlgessen. **W**an et eschen n ems wolo n n kames  
do sy pettet do sprach et zu n. **A**ber die toltet kake  
tma du solt wissen das du noch faren must elend  
weg in den soltu begabet wezdu mit myne myen ga  
ben also das alle creaturē do vō et stricken werden vñ  
allen fleischlichē mēstn vñ ge loblich wurd sin und  
vō der vber flussigū nū dy nū die et heigē wort vōde  
auch fast dy zwoifeln dy dich lip habē und werden  
gedenken es sig ein an fectigū. **I**ch wil die begiffē  
mit soltu vber flussigū quaden das sy also vnderlich  
flissen werden in dme lib das et gewinē wirt ey ewig  
leben und ein nre wif. **S**o wirt din hertē der onzindē  
mit vnsatlichē begred vñ das heil dynes negsten  
das du wirt gessen dyd frölichē natur und wirt  
mit me besthawe dy by wōnung der mēstn du vor hast  
getan. **W**an du wirt kein arbeit schawē findet n  
selen do vō werden nū vil mēstn egeren das sol  
dich mit ketuben und solt dich auch mit fröchten. **W**an  
nū wil in allen ziten mit die sein und wil die  
erlosen vō den vnfruchtigū hungē und vnwarhastē  
wolt und wil dich machen ein mēstn woch der tpro  
thung des heilige geists und vil selen wil nū dūch  
dich erlosen vō der gemē hell dy wort sprach der

her diek und vil zu ic So sprach Katherina du bist  
mit her und mit got aber ich bin die reine creatur  
und dynet in die will werd zu alle zeit. Aber ich  
pit dich her mit got das du mich bedenkst nach dy  
net barmhertzigkeit und bin mit zu hilf und also  
bstand der herre. *Von yem strengē vaster in gosen*

*und die dazub vber si gieng vū wie sie ye dz essen  
weird die selig in gosen ward. dz. xxxvi. capitel.*

**O** ward darnach fast betrachtē vū dy wandlung  
wird werden dy ic der her hat verheissen und do ward  
dy göttlich gnad vō tag zu tag stet merē in den herzen  
das sy selber do vō erstreck. Sy ver tag mit selber do  
noch der gelubte dy ic got getan hat do sy krank  
den kospet vū vber sine goten pten das do  
ic herz vber flussig ward erfullet mit göttlich gnade  
den und mit gemulden trost und besunder do sy got  
tes kintē erpung das es fast vberflüssig flas in  
lip und do in also gewonheit hat das dy wahre uez  
mage v wandelt was das sy keine lippe es essens  
mit bedorffe vū sy aber essen must so ward es ic  
gar fir und mocht es mit v dauen und als sy es  
noch also kam es gluck wider vō ic. **N**an kan erunt  
federn mit v gelegē vū vnsaglich grosse wasser sy  
ge liden hat so sy essen solt. **D**o sy zu dem ersten  
dy wog an hūb do vū ob vūge loublich alle er  
mestlin und ic hūb gesund und allen denē dy by  
ic woude und dy wunderlich gōlu des herren hūf  
so sy ein aufstehung des heilige geists in dy uez  
fil auch thomas ic forderet breiter ez forcht der  
bos geist het stet ge bildet in omē engel des liecht  
und dazumb ge pot ez ic sy solt mit lastē sy solt  
alle tag etwas essen und solt keine gepiet ge le  
ben. **D**o er ic die niet do sprach sy hin wider. **S**y

empfind das sy vil gefündet wer so sy mit es den so  
sy esse wan sy steh wurd so sy es denoch lieb et  
mit ab et ment ye sy solt essen des was sy gehorsam  
wacht in Dinnigun und als als lang bis das sy steh  
ward und was also steh das sy noch tod was / wan  
got wolt mit das kein fleischliche spiß durch dy stat  
ein greng dy et mit dem blut eines gotlichen heitun  
geirhet het. Do sprach sy zu ne bichter liber vater  
wete das ich also fastet das ich do to sterben solt  
wollen et mit es mit weten das ich an mit selbun mit  
schuldig ward. Do sprach so das het ich auch an der  
fel. Do sprach sy so ist das noch grosser das ich to esse  
sterben solt den to vaster. Liber vater so ic min wol  
sehen und dich und vil gemercht hand das ich to de  
essen oder den wil warumb warent ic mit mit das  
essen als ic mit das vaster woltent weten. Do mocht  
et sy mit mit wider reden wan er steh das sy dy  
vanden des tods an ic hat. Dacht so hat sy kein fleisch  
noch waten starke spiß mit gessen. Wan das mocht  
sy zu wol mit in bringen noch den als sy gekunten.  
hat esser des heitun stien und heitun. Wan sy as so as  
sy minne brot und rois brüt und vaster spiß. Do  
sprach thomas in bichter thu. fir was als dich got leit  
und der heilig geist. Ich kan es mit federn mit vffge  
schriben was sy alles hat geliten to ne hup genossen.  
und to den dy ic hem lich woen. Wan sy woltent  
mit vffon das es wozent nure geben to got dy got  
der hed so vber flussigen hat gebun siner gemaheln  
dy do vff gangen was vber dy hachen berg ach der  
wort und werck schakten dy dy noch het inden in de  
tal lagen. Sy menten sy solten ein gemeins leben  
haben und woltent mit gedenten das ein kind guad  
sy dar zu treib. Sy warent vilericht etwas blindt

us dem glast

von dem glast des claren lichts vnd des getosten sy  
 frolich mit einander vber dy lichten stern vnd vo den  
 sy solten gelectet habn dy woln sy kenne vnd dy in  
 der finstern sissen dy kraften das licht vnd brocht  
 den bichter auch dar zu vnd do vo kam sy i gross  
 angst wan ir was leid das sy solch ergetung vo ir  
 nome vnd mocht dar das mit ge lau wan sy tet  
 mit wider den willn got des heren **Sy** hat einem  
 wunderbarlich leitet vo sy kein sticht wiss an  
 ir gehabn mocht hat vnd macht sy sich zu neu  
 gemahel ihu xpo vnd tuft in an mit heissen  
 trehne vnd mit grosse ernst das er de menschen zu er  
 kenne geb das er es wolt vo ir habn vnd besunder  
 den bichter dy selg katherina sprach auch zu ir  
 bichter / lieber vater ich muss got mer gehorsam sin  
 den den menschen **So** sprach er hie wider Ma solt  
 mit allen geisten glauben wan der hoh geist bildet  
 sich dich in ayne engel des lichts **Si** solt auch ir  
 age wissheit mit folgen aber der gung mit her der  
 erholt sy vnd erucht ir bichter also das er v wan  
 den was sin led **o** hatten sy alle gedacht an die  
 wunder dy sy dich vnd sil vo ir gesehen hetten **so**  
 hetten sy billich v standu das sy by solche wunder  
 kein stichte wiss mit mocht gehabn hette sy auch  
 v standu dy grosse irre gnad **so** hatten sy auch dy  
 finger geleit vber ir münd das sy dy reden mit ge  
 ton hette **Es** geschach dich vnd vil das ir es sach  
 mit irre ouge vnd dy andern auch dy by vns  
 wate das sy mit ab nach tranck den ein klein kal  
 tes wasser das sy als tranck was das mit werten  
 sy wolt ir sterben vnd in ein kuchen wil an all  
 liphich arhney oder vnderbringung ward sy gesunt  
 vnd als stark das sy vff stand vnd gelich arbeit  
 als ob sy nie peck wer wordn sy tet ein vngewortet

vasten by vnsen ziten aber vō det vberflüssenden  
quad des geistes ward der lip auch gesterbt **Das**  
**kratzma nūmē kram begird hat zu essen**  
einē wat in det zit **dz xxxviiij. cap.**

**D**o sy als stohglichen du spiß was do frigt sy re  
bichter ob sy iemer kon begird het zu dem essen do  
sprach sy ich wird als sat wen ich den heiligen gots  
freundtūā empfah das ich keins hungers empfunde  
do sprach er wirt dich aber vō hungere so du den  
mit empfahst do sprach sy vō suer gegenwertheit  
vnd das ich in sich in dem heiligen pccaniet do  
wirt ich als gepettigt das ich an kon essen nimmer  
gedenck oder toen ich nimmē den peester sich der do  
got i sine henden hat gelab alle wēstū wūderh  
sich vō dyen dingū vnd was men vnglāndlichē wēst  
hūn vnd geistlichē **Wie der nūd alle mest ze**

**A**ber **quicet in den haustlichen dz xxxviii.**  
las dich mit vnbilich dūcken vō geistlichē wēst  
en vnd glaub mit das der nūd met in yu hersthet  
den i andern es sig dy den das dy gotliche nū anders  
wūrtū sy **wan** wen sy etwas sehen das sy vnmūg  
lich dūcket so glauben wir sein mit **Es** geschach ein  
mal in der criste thebada do kam ein dē hies pa  
chomū der begert das in pafumū in sein sanlung  
empfang vnd das tet er vnd sy sehen das sin lebe  
als heet vnd streng was das sy im mit nothū noch  
gesolgn do sauten sy sich all vnd grengū zu paf  
umū mit grosser vngestimmheit vnd sprachū **Es**  
sy dan das du pachomū vō kurbest so soltu wisse das  
wir hut an dyen tag all wōltū vō gon **Das** dōtten  
dy die mā fut wōltūme hielt was sollet den dy an  
den kin als was es auch hy **Etlich** dy sprachū das  
der hed selber het gessen vnd getrunckē es woz det  
knecht mit wēstiger den der hed **nūch** dy wōrdige  
unter gotes maria vnd dy heilg **Ph** poten öffen  
all saupt **wēz** will imm vber dise all sin oder sich

Zu ym̄e glück. **Sy** sprach̄ auch all heiligen und all le  
 reb hetten ge lert mit wort̄n und werck̄n. **Man** solt ha  
 ben ein feste wiß und kein sündere. **Etlich** wolten  
 wol dor zu reden. **Und** dy sproch̄n es wer ein aufsetz  
 tug v̄o dem bösen geist und dor wolt sy verleiten.  
**So** sproch̄n etlich falsche mēsch̄n si tet es durch yt  
 ler ere willen und sy es heimlich̄n und fastet vor  
 den luten. **Solche** falsch̄ reden teten sy von ir. **Die**  
 ich selber on zweifel weiß das es mit als ist do von  
 bin ich sin schuldig das ich es wider red̄. **Wissent** ir  
 sin mit so p̄nt ir es v̄o mir teten. **Ich** saḡ auch dy  
 grosse der heiligen lit mit an dem vaster. **Sy** lit an  
 gottlicher myn̄ leg es an de fasten. **so** wer iohanes  
 der teufel grosser den der heid̄ ih̄s xps̄ oder busse  
 lube frau. **Van** der godes sin selber sprach̄. **lohes**  
 baptista der ich kom̄ und er hat weder gessen noch  
 getrunck̄n und sy sprach̄n zu ym̄ er wer behestet  
 mit dem bösen geist so het des mēsch̄n sint̄ gess̄n  
 und getrunck̄n v̄o dem sproch̄n sy er sig ein froh  
 und ein trauer des ~~des~~ kom̄es. **Man** listet auch  
 v̄o den heiligen vetter̄n in der toust̄. **Das** sy über flus  
 siḡn gross̄es vaster haben ge ton̄ me den dy zweif  
 poten. **Man** listet v̄o ein̄ heiligen vater das ex in  
 drissiḡ jarn mit anders als den das ex alle sintag  
 den heiligen luthnam xps̄ empfieng. **Was** sproch̄n  
 wir aber v̄o **Sant** Maria magdalena dy xxxij  
 jar ungesse was in der wust̄ in dem felsen der  
 noch stat. **Was** sy auch mit gross̄er den dy muter go  
 tes. **Sy** sproch̄n auch dyse d̄nḡ wurd̄n ein böses  
 erd̄ nemen das wol zu fligen wer. **Sy** meinten  
 dy sündere wiß wer mit gut als wol war ist  
 wen̄ kein mēsch̄ ym̄ selber soll fr̄z geb̄n ein sündere  
 wiß. **Aber** wen̄ es got gibt der soll es dankpflicht̄n.

vff neme vnd dy gab gots mit v̄smachen | dy geschufft  
spricht | der getecht mensch sol mit zu hoch vber sich  
sagen. et sol in der welt beliben | aber den got ho  
he ding künth tut der sol es danckpflichtig v̄ neme  
v̄wer mocht dy sinder ordnung erzugt haben. v̄wer  
sy mit kōnen v̄ besunder ordnung vnd fursicht  
gots v̄ v̄. w̄en man katherina schafft war  
v̄nd sy mit es liphich sp̄s. So sprach sy ich han es  
mit myne sinder. v̄dinet das sy mit mag. v̄an  
ich es getu so mag ich sy mit v̄nd hiet an. zelt  
sy mit v̄recht nach. v̄n war. v̄an sy hat ḡauht  
glaubn got. der het es von ir s̄nd wegen v̄bet  
sy v̄hengt. das man also v̄bet sy mit emelt da v̄  
sprach sy. Ich bit ich das. v̄ gott fur mich p̄trent das  
er mich die s̄nd vergeb. da mit ich die hiden v̄dient  
hab. es k̄unt auch mit son v̄ der ansehtigung des po  
sen geists. wan si v̄spracht alle ding mit myn v̄nd mit  
frewden. di werck s̄nd v̄der den posen geist. v̄  
mocht es di leng mit erzogt haben. So si etwas  
zawchem thiet od' di posen geist auftrieb so tott si  
als di v̄nisen k̄en tottem. so si sprach. diser mecht  
yt mit von gott der d̄n sambtag mit haltet. also spr  
ach si. auch von der salign. katherina. diser geschicht  
s̄nd mit von gott. Der posen geist wil si hie mit v̄er  
leuten von diser redt hat si solch ledn v̄nd amigt in  
ir̄n h̄t̄n. das ich mit v̄ll schreiben kann. also wart  
v̄ geist gekreuziget. Nemet war do n̄ si sich am  
v̄nd sap alltag am mall zw̄ t̄st̄ mit d̄n amdin.  
v̄nd wolt v̄suchn ob si essen mocht. d̄n wortem  
das mem̄d geergert v̄uert an ir̄n fastn. v̄nd also  
n̄ si doch etwas was si hat von schlech̄t kost  
das af so massiglich faulhe krowt̄er v̄nd pl̄g  
ding. da von af si d̄n fastt auf so si best mocht v̄nd  
doch mit solch̄ p̄t̄er̄t̄. So musset am v̄ncl̄h̄t̄.

mesth gewesen sin dem es mit erbaemet hatt so er es ge  
 sehen hat aber die substantiu mocht si mit verheeren vnd  
 für als ganz von u kam krefftig essen als si mit vnd  
 fleisch noch vifh noch kesse / wan das mocht si zu null  
 in u mit pringn / Ich sach am mals selbst / wie pit  
 lichen sawe u das essen wordt / Do sprach ich zu u / si  
 solt u martir ablassen vnd solt sich mit also martir  
 Do wart si lachn vnd sprach / Lieber vatter ist es mit pe  
 ssid ich puf med sünd hie / dan dort on emid / wan  
 men martir hie in zit ist mit gar nit / wan ich vergile  
 meine gott mit der pueß / die on emid hatt / für di  
 büß di ich pülich leiden solt am emid / Ich wolt gen v  
 eroch poygnit glück oder leidn / das u dann spruch  
 von dem wil ich mit etwas guttes wüßn / Thätst u das  
 so wurdst u ihu reich / Er nam gen kalt wasser on  
 auff das u der müd küelt vnd fercht wurd

Von d' grossn pegred die si hatt zu dem halign  
sacrament d' xxxviii capitell

**S**y hat zu allen zeiten grosse vnmesige begierd  
 zu dem vordige fruchtbarum gottes vnd die wüßtho  
 von tag zu tag in irem herze alle die tag  
 nach dem in den worten d' ihu sich vermet wurd  
 mit dem gemach Ihu xpi als u geist veremet was  
 p / di wußt woll d' d' über natürlischen sacrament des  
 wüßtho lichmanns ihu xpi sy vermet in hellek in  
 geistlichen gnade wuchet in der fell in der em ist  
 das halig sacrament vff geset in in empffation  
 des lid wiet geistlichen veremet mit dem lid  
~~Ihu xpi~~ vnd do von empffung si eingedliche  
 den heilige fruchtbar na ~~Ihu xpi~~ Es gestharh  
 zu eme mol das si große vnd gemessene  
 lide hat vnd girde noch gottes lighna

ir  
Do sprach sij flüßendliche ich hette gern den  
lichna ~~hina~~ ~~in~~ do wolt de her gung sin  
begird und hie ir die runde eines ojn  
rüge herte an irem mund und wunte  
ir das si trübe sin rosenfarves blut wiesil  
si wolt do track si begirliche vñ de brunn  
des ewige lebes und vo de minrichen  
dige drack ward in herz also gar eng mit  
det in getliche min | dz si wond sij wunde  
vo min stebē do bedachte ire bichte wol  
das gott abe etz was wunde mit ir wunte  
do begerte er vo ir das si in set was sij hette  
in irem sin | do sprach si her das kom iag  
mit zu wotte bringe und do sij eines nach  
tes an irem gebett was do ward si abe en  
ginder noch de fromlichna gottes und do  
an wad ma ir gar streng bede brude und  
schwester vñ alle die in de samung wore  
abe de her gott ir gemahel det ir funt  
ma wunde ir des mores gebe ire de fron  
zate lichna | des ward si gar fro und batt  
in das er si bereite wolt das sij in wurd  
liche ephahē mecht ein also. Esames  
sacramet | zu hand ephand si das ein rege  
viel vff ir sel recht als ein ganze barch dz  
wz wede wasse nach win noch suse kein  
fichtikeit es was das rose warw blut ihu  
xpi vñ das wass gemischt mit filz | do en  
p hand si das vo de flüss ir sel gewitertt

ward vñ das auch do vñ ir fleischlich lib gelv'tet  
ward vñ gereinigt vñ alle vnusuffekeit vñ ge-  
breche die si vñ iugēt vñ hat gehelt vñ do es  
tag ward do giu si ir gewölichē gebrest an  
also ser das si dichte si mechte eine fust tritt mit  
getun | doch so hat keine zwifel de her wude  
ir leiste das er ir gelobt hat vñ do vñ ward  
sich also fristly behē vñ richte das si alle wude  
do vñ nome vñ gieng in die capelle do leit  
si sich zu dem altar vñ begerte das ir bichte  
keine abē ir bichte thomas hatt mit wille  
dz er des tages wolte mess haben | do sa geyt  
liche ein solliche gnod in sin herz dz er vñ  
gesichte gieng zu de altar vñ wust mit  
das katherina do was vñ do er si do fand  
do vñ stund er wol dz es gott selbe wer also  
gefiegt hat wā es was mit sin gewöheit  
das er vñ dem alte mess spreche vñ do er mess  
gesprach do gab er ir gottes lichnā | do hat si  
sich durch weinet vñ arlit durch sthem in  
vñ was ganz rein vñ was do bi als rot das er  
da vñ erst ruck vñ in ein gross wude sam  
also was si de ganze tag enz vretet in gott  
das ir niemā ein wot zu sprach | *an dem vñte nāchste*  
tag do noch bat si thomas ir bichte dz si in  
sete wo vñ si also rot wer | do sprach si wuz ich  
rot des enweis ich mit abē sellen wissen | *ir*  
do ich gottes lichnā vñ vñ capfing | do sach  
ich kein liplich ding abē ich sach mit mirre  
ouge selliche gezierd | vñ sth machte einen

als zate gesthmarkt **V**n enphand eme so liche  
siesitbet dz ich sin mi zu wotte ka bringe **I**ch ha  
so liche gezierd gesehen dz mine alle mecht tug  
**richt** **v**n alle trost ist recht als em mist **v**n do vo so  
**ling** wuste ich <sup>mit</sup> noch weltliche noch geistliche trost **v**n  
das ich in min allem gevalle mocht **v**n dz ich  
das on end besige mocht **a**be dorch begerte ich mit  
mit me de dz sin wille an mi volbrocht wede  
**d**o sprach er zu mir ojn liebetochte kathera  
ich ha mine wille **i** dich gosse dz du do vo also  
bist gepestret wode dz du fur das mine me  
verwadlet noch beweegt mach wede **v**o alle  
de dz dit begegnet **d**us markt alle woldie  
bi ir wote dz si alle dng gut lies sin **v**n vore  
ne dng betrucht ward **d**o sprach si abezure  
bucht vate **v**n wiste ir wie mir de her destages  
ted **e**r det mit als em mine we jungen kind  
dz si vss demos lieb hat **s**i zeigt in me bri  
stlin vo vete **v**n lot es em vil weine **v**n de  
lathet si dz es noch ir weinet **v**n fart dar **v**n  
vmb sochet es **v**n bisset es on sine mund  
v<sup>n</sup> dor noch bitet si mine bristlin **v**n lot  
es siuge noch alle sine wille **a**ls het mir  
**her** de ouch geto **e**r zeigte mir die wunde sine  
ojnliche herge **a**be vore **v**n vore gen  
begird dz ich mine mund gesegget het on die  
wunde sine site **d**o ward ich bitelich weine  
**d**o bief er mit em vil weine **v**n ward er

sin doch lachte do noch lufft erzu mir vinnā  
 min sel an sine arm vnd sagte we mund  
 an die wunde sine siten do ward min sel  
 also begirig dz gas schluff i die heilige siten **ich**  
 der me eyphand ich seliche vberfluffige siffket  
**vn** sach seliche getliche erbarmung dz ich es  
 mit kam sage wan ir wunde ich wondere dz  
 min hertz mit zebrauch vnder min vinn  
 arderstherke dz dz lebē blibe in minelib  
 die ding geschoben sant alexinstap vn  
 do noch abe an de selbe tag do na si de heilige  
 frolich na gottes vn do der prieste unseren  
 herē in de hende hat do sprach sij herich  
 bin mit vndig dz du gangest vnder mitach  
 do sprach diet gnetig her wol behedecklich  
 bin vnde so bin ich abe vndig dz du in  
 mich ganost do si eyphing de heilige fro  
 lich na **ihv xpi** do dochte si de her gnetig  
 in si als de vith i de waffe vn als das waffe  
 in de vith als ward si em ding mitopt  
 dz si funn hem kam vn do quig si in zelle  
 vn let sich an ir holze bet do vor vnvor  
 geset habe vn lag do lag vnder wegluche  
 do noch wad ir lib ibe sich erhebt vn stund  
 on alle zutliche vffethaltung also i de luffte  
 dz sohe in pferē do noch luffe sich vnde  
 vnde vff das selb bet do ward sij still vo  
 gott reden die tuesten siffesthōnste **wort**

Dz alle die es hote wemē wū de vō groſſe adacht  
Wie die böſſe geyſt dieſe iunck wauſe ab de  
eſel vff dem ſy ſaß dz 7777. Capitul  
**W**as ſi groſſes ungemessenes lides geybt  
hat vō de beſſe geiſte das kunnemā vſſage  
ſi wūſſe ſi ditte vū in ein ſilt dz wede ir noch  
ir genad kein leid geſthach **E**s geſthach enes  
moles dz wir wote vſſage vū woltē wide  
kein vare 3 a vūſſe ſtat Benefen vū dō wū noch  
3 ſtat kōmē dō vū ſi mit vūſſe vſſe ſel  
dō kō de beſſe geiſt vū ſwarſſi mit groſſe vūſſe  
mit vūſſe vō de eſel in ein ſel vūſſe alſo dz ir  
dz hōupt nide hieug dō wart ſi lach vū ſprach  
dz het die beſſe deſſe geiſt de ſelbe geſchick  
ſſet mā ein ſark ein deſſe vū dō vō hieſſe  
de beſſe geiſt auch ein deſſe vū ſi meinte  
er vūſſe lide alle die ſelē die in wēde meinte  
recht als ein ſark dō ſagte wir ſi wēde vſſe  
eſel vū dō wir kunn als vūſſe vūſſe geſchick  
als mā mit einē ſthoſth geſchick mag dō  
wart er ſi vū de eſel mit einē vūſſe  
alſo lag ſi vū de eſel vū de eſel ob ir dolachet  
ſi vū ſprach de eſel hat mir min ſitē geſchick  
met an de vūſſe de ſich tag hab dz darm gegicht  
vū vūſſe de beſſe geiſt dz ir abe kein ſchadde  
vō geſchick vūſſe dō woltē wir mit me dz  
ſi vſſe de eſel ſeſſe wā wir nach bi de ſtat

Wore als onomē mit sij vnde arm vñ fütte sij bis in  
 die stat demacht hessent die böse geist mit ab **Si** zaget  
 sij ic ein vil hin andre hat dz wir sij kumbelichte  
 vñ hette wir sij mit behalte **Si** we vff die erd gefalle  
 abe sij leid es zu alle zit mit frode vñ vspot den  
 böse geist wa si nyst wol die figesthaft dicer zu  
 ir hat vñ sij alle **wa** si prochet ditz vñ vil sij w  
 ent keine me the vff etrich vige de de ir **wie** sij

**Grund macht am fone die gefalle vor dz xli.**

**N**ochte bi de hus de ebarne hezibet do was ein  
 andechtige frow die hat katherina gar lieb  
 vñ eines tages sass si vff eine tilen de was mit vil  
 vnde stiz et also das de tilen mit ze mistet ward  
 vñ do liff alles folte zu vñ zaget karnoss vff den  
 steine vñ dat vñ vff de hölz en für halbes tod  
 vñ brochte si an ein bet demachte si sich mit um  
 bere vñ starcke onvnde loss de schmeze alle iren  
 gelide vñ das selige katherina in die wad dogung do // die  
 si zu ir vñ manet sij das si getulung solt sin vñ strich  
 wat mit ir schmeze mit we heden vñ do diese  
 lige ajnsame katherina sij also bevrute doward  
 ir zehand bas vñ do begerte sij das si alle iren  
 schmeze an rirte vñ dz det si vñ für mit de had  
 we alle ir schmeze vech + als domā eines sabet  
 do wad si zu hand gesur an alle ir lib abe si det  
 mit de gluch by dz katherina vñ kam do sprach  
 sij zu dem ar getet vñ zu allen die do wore katherina

1  
statt

die doyt ein tochte lapadie het mich gesind macht  
alle dinge als ich wolt es mit vor ir rede dar vnd das  
ich ir demietkeit mit betribte **D**obonontesigroß  
wunde wans si so thet wol das es gesthehe was vo  
göttliche kraft vnd das es kein menschliche kraft  
mit mocht habe geto vnd dovo do lobte si den heilige  
gott die zeiche gesthach **S**ich rather ma bekant  
vnd **E** ich in die gesessen kam **D**as ije heyt  
hin ward gnomer **vff ije van yiem quacht**  
**ypō ihu das . xxxij capitel**

**R**echt als vns her **ihū xpō** sine gemachten  
ein sude wise liblichen vliche hat also v-  
lich er ir auch ein sude geistliche wise mit him-  
melthe dinge vnd wude liche siten **I**r sollet wise  
Si dz die iudifrow getrubet hat vñ de siten vñ  
sel heren **ihū xpō** soust si doch ir vol gewesen  
gettliche gnade dz ir geist stete liche angeha-  
fftet vñ schöpfe mit stete Contemplet dz si firbas  
me wenig vñ sine hat zu libliche dinge  
wan de her er sthem ir mit me an h eliche stete  
anlein **E**r sthem ir wo si was vnd wo si tet **S**o  
si icna kind odesaß so hat er ir hertz enzindert  
mit de fir sine götliche aynd dz si zu mir sprach  
Ein künde mit gnügamer wot do zu vunden dz  
si esset wan es weret mit solliche dinge vñ  
lege **E**ines moles do hat si gott vo ganze hertzen  
dz er neme ir eige hertz vñ ir eige willen

Nu das er in villey richtete noch sine willen und  
 do bedurhte sij wie er gemahel ~~tho~~ ~~pp~~ abezin ir kome  
 noch sine gewohent un ir vff tete ir lincke site un hat  
 vff neme ir eige hertz un do mit enweg gung un  
 also ging sij lang ou hertz wa sij hat kein hertz med  
 gesicht dz ir de het ir hertz na sach si mit ire vffere  
 sinne un ouch den inere do rum kam si zu ire  
 bichte un sprach liebe het ich han kein hertz me  
 in mine lib wa ich do on alle hertz des ward ir  
 bichte fast lache un stroffat si un sprach si solt mit  
 also reden do sprach si welche vatte als ve ich edvste  
 kan so had ich kein hertz wa de het esthem mit un  
 det mir vff min lincke site un na mir hertz min  
 eige hertz do sprach ir bichte es yt ein schiff von  
 du mechtest mit liebe hetst du kein hertz do sprach  
 fatherma es yt kein ding vo gott un miglich ich  
 glaub es gengliche dz ich kein hertz hab un dyse  
 wort treib sij vil tag jeme me un sij lebte alle  
 hertz do noch gung si eines tages vff de p d w gebirge  
 un wolt hem gon un gehes do umb gab sij ein lichte  
 vo himel he ab un in de selbe lichte ersthem ir  
 selbe her ~~tho~~ ~~pp~~ un hat ein nesth lichte  
 in sine hand un dz was lichte un rot v arff  
 do wart si zuen un bidne schreke un vo de la  
 het dyse lichte downward si de het zu ir noche  
 un gegem ire hertz do det er vff ir lincke site

Percht als mā ein türkin vff tüt an emē venste vñ  
mit groffe fröde sagte de hē sin eige hēz wadē stat  
do er ir hēz genou hat **¶** do hat er sijn wliche wol  
erger et des dan er ir genou hat **¶** One de vngelike  
wunde in alle dyse welt ist die dinge gluchne  
me gehort worde **¶** du süsse her muerlich her  
**ihg xpo** wie grossen fluss leyt du vff de nēsthe  
vñ wie grosse liebe erzeygt du vns das dinge  
lich hēz gesaget hat **¶** emē mēsthe liebe  
**¶** dz hēz dz alle hēze geythaffe hat **¶** dz hēz dz  
ein rot geb ist de heilige trualtkeit **¶** dz hēz  
dz an bene aplob begere **¶** vñ dz alle bosse geist  
forchte vñ fluche ist **¶** vñ zu de alle glugliche  
ein gedung habe **¶** selige katherina **ihg**  
gloub du habest veng anfechtung vñ de böse  
geist gebt die zit du dz kuerlichhe begri  
dine tolichē lib getrage hest wan do getrost  
sich de bos geist mit zu dir werben **Wie de**  
**milt hē ihg sin heutzige gale dz. xliij. capitel**

**D** emē war do de her sin hēz gesaget hat  
in die selige katherina die er selber  
geythaft hat **¶** do det er dz türkin mit fluss vñ  
vñ stend vñ de danne abetoch bleib zu alle  
ziten ein zeiche des wundes an ir site des selbe  
türkins dz er vff vñ zu hat geto **ale** mit ist  
sth wesen dices mit onge gesche hat **¶**  
mocht mit sin selbe mit gelege do ir sy dofo

fragt Si auch pfalsich auch vnsere heren mit me  
 als fo Si sprach nun ich bevil du min heren dz  
 du es habest in dinc hit **N**u so sandt vheren  
 wie gross vnd vnsprechliche quaden gemesse  
 ne wunde dz heren vnsere liebe heren gewicket  
 hat in de lib de selige iuchfrowe **E**s hat gew  
 irbet vbe flussige lobliche ewelch in wendig  
 vnd auch vswendig **S**o si indie kulch eingung  
**E**si jemie zu de altar kam **S**o wendet ir grosse  
 ding elzeit die vbe alle menschliche dinge  
 wortet durt vnd vil sa si de heren als ein sug des  
 kindlin i des ptes hende **D**o sach si auch durt  
 vnd vil ein grosses kind **S**i sth marke auch  
 als ein edle gesthmarke dz ir vo grosse wunde  
 noch gebroste weret ir krefft **V**nd we wusse  
 heren heilige froulich na entpheng ode dz si  
 in sach **S**o gewa si in we gemit solich em  
 sagliche frid dz dz heren vnsere heren sprang  
 in we lib ayt eme solich eluten rede dz alle  
 die hatten drem si stunde dz dincle woz mit  
 ein naturliche heren sthliche wa es zeigt ein  
 funde woz die vbe die nat was vnd vo de kufft  
 des stheffes **V**nd das ist mit zu wunden dz dz heren  
 ein bewegung het dz vbe allen nat was do vo  
 pricht de phet ayt vnd min lib habe sich ge  
 fronet i de lebede gott dz als vil gesprochen  
**S**i sint gesprunge in den lebende gott wanz  
 sprunge ode die bewegung bezeichnet dz leben

abewelche meſſe diſſ widerſure betete de tod die  
frome kome zu we bicht und ſete was ſi hat gehört  
ſo groſſe do kam er auch und hot es mit ſine oren dz  
dz hz unſers heren thopp also gematlichke reg-  
net in we lib do ſchreib er es an zu ewige langedich-  
tuſſe ad ir bichte thomas de hat dz capittel ganz  
geſtribt und noch diſem groſſen runde do ge-  
hort ſelbe Si were mit me dieſelbe die vor  
was und do vo sprach ſij zu we bichtwante ſched  
ir mit ich bin mit die ich vo b gewesen bin und  
ich glaub es ſig kein moſth off et de wylt es  
weſ ich unredig entphund es wude gewicht  
do vo es we kein meſth ſo hofftig es wude  
dienmetig do vo alles dz ich ich ſag dz iſt mit  
gege den dz ich entphund und dz ich mit gewote  
kan also groſſe freud und jubilere han ich in  
minie gemiet dz mich ſelbe wudet dz miſel  
blibet in minie lib und mich durbet dz zu liche  
fir were mir ein buelug also in huzig iſt min  
ſel in minie lib do bi und bi de ſelbe huz bi  
ich emwot wode mit eme minie demet-  
heit und lute bet dz mich durbet ſich ſig zu  
eme kind woden vor vier jore Quch ſo bin  
engindet wode gegen minie ewe meſthe an it  
ſo groſſe aynd dz ich froliche und willeckliche  
de tod gen lide wolt fir ante jeklichen  
meſthen diſe ding ſete ſi we bichte gar heimlich  
und mit diſem und andere bewiſet ſij dieſen vil  
die groſſe gnod die dz gotlich herg in wuchte

In vñ vñ mit groffen zechen die menich vol mocht  
 gestriben do noch bedochte si wie ir heiz furcasse 1 war ain  
 we lib vñ gung durch irer hieles heiz hup vñ  
 waden heiz vñ de zwoie do offenbot ir heiz pñ  
 grose ding bis an die dunge de trinaliteit vñ  
 bedurhte si wie ir sel gefloge we vñ vñ besfluffige  
 ain do ward si rieffen vñ gūze heiz vñ sprach  
 he du hast mir heiz vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ  
 sprach dise ding sint besthehe an dat margrete  
 tag do ma zalt vñ pñ gebūt a) cccc vñ  
 lxx jor do noch in dem selbe jor an dat lore  
 obent do gieng thomas abe zu ir vñ bat si  
 mecht si es getun dz si den selbe weide der 1 den ir  
 messe dz die pñ mit ir vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ  
 vñ risen de heiz hup do gieng si hin dan  
 bas vñ de altar vñ dat gott dz er vñ vñ vñ  
 zu er kenne gebad si mit gesth wige mocht von  
 de mullen dz de gotlich e geist in ir det de  
 vñ si also vñ gott geweret dz er si do noch m  
 ene me dor vñ gestroffe als e selbe gestriben  
 hat Rainundus de noch brude thomas de selig  
 katherina vñ  
 thomas de hab vñ got gelet dz ma solch  
 in vñ  
 wie si der hee entpfaltz sant azarien  
 magdalene das flm. Capitel.

1 den

**I**r sollen wissen noch de dz dise iust from kath-  
terma also vberflusse blische vber gosse wat mit  
gotliche gnade dz si gross gesachten sach den vil  
ich emes sage **do** kam emes mole zu ir de frug  
alle bunge vnd bracht mit in sin widige mitte  
**und** **sag** maria magdalea **do** sprach de hez zu  
ir **und** sag an woz wiltu mich ode dich **do** ward  
si weine vnd sprach du weest wol was ich wil  
het du weest wol dz ich keine andre wille  
han de dine **do** han ich auch kein adich  
de dz du **do** kam in in wesen wie sich **sag**  
maria magdalea **ganz** vnd gat got et gebet  
**do** weinet vff vusse here fuisse **und** **do** det ir got  
die gnade dz si auch entphant de fuisse vnd  
de arm die si hat **do** si lag vff de fussen  
vusse here **tho** **in** si sach maria mag-  
dalena an **do** sprach de hez zu ir sich du  
alle liebste tochte katherina ich gib dir **do**  
durch dines trostes willen maria magdalene  
zu eine mitte vnd zu eine soner dz du zu  
allen zite **do** zu vloffst mit eine gage  
getriwe **und** **do** sprach her zu **sag** maria **der**  
magdalene ich entphul dir dz du sunderlich  
vmb si besogest **do** sprach katherina  
zu **sant** maria magdalene liebes vns mich  
dir de gotes sin entpholen hat so vntich  
dich dz du flusse blische vns mich besogest

supst vñ vñ dz heil minc sel also vñ dē wand  
 si sich für bass dē wirt digē frowē bat maria mag-  
 dalene vñ si nate si für bz alle zitt ir mitter  
 vñ die ij psonē maria gottes mitter vñ maria  
 magdalena vñ katherina wortē also heimliche  
 ein ander vñ als entpfhechtliche br einade  
 als die hus genossen in eine hus vñ gienge  
 mit ein ander vñ tette mit ein ander vñ  
 tote ir vnsagliche trost / *vñ sic sij parz die  
 tughat gottes vñ sin haimlikat dz xlv. cap*

empfindliche

**S**ij woz eines moles abe entz vrbet do sach  
 sich brude kaimndg mit minc ougen  
 vñ hōt es dz si ret mit eine heimliche strin  
 vñ wot do gieng ich hñ zu bass dz ich vrbt  
 wol gehōre mocht / do sprach si in latin ich  
 hangesche die tughat gottes vñ selb dz selb  
 wot sprach si gar dirk vñ vil vñ vbelage  
 vil do si vnde zu et selbe kam / do sprach si  
 es abe in de ~~de~~ andt vñ es hēge / do hette + achtzgen  
 ich gen do h gewisset was mit de wōtte ge  
 meinte het vñ sprach zu ir liebe mitter  
 ich bite dich dz ir mir sage wo vñ ir aler vil / das  
 hand gesprochen vñ kein ander wōtt / do sprach  
 si es was unglich das ich kein ander gespredt  
 mocht / do sprach ich zu ir woz ist dz du hast  
 du mir dirk vñ vil gesagt woz dir gott gelidit  
 h hab south dich mit frogt vñ zegē ich dich so  
 so vil mit mit sagen / do sprach si dz ich vrbt

dz selb

achtzgen

das

1 mit  
1 worte

vo dem gesicht seit dz ich mit worte mit begriffen kan  
 noch mag de vberheute ich gewissen vñ wolte man  
 heren yugen vñ eren dz sich dz wolte zu worte bringe  
 dz ma begriffe kan noch mag wann irsont wissen  
 dz ein grosse vnde scheid ist vnde de gesichten die  
 ma zu kan bringe **Es** sicut wie vnde an ander  
 sig do vo mag ich mich mit dar zu geneige dz wa  
 ce ist mit mit soliche worte zu begriffen darom  
 als sprach **Es** wie vnde ein ande do vñ durch es  
 wie es vnde als ein ismart gge eine glugende colen  
**Wie si die hailgen fünf wunden entpfing**  
**von dem heeren das xlvj. Capitel**

**A**ber muss ich eine sage dz ist gesthehen in der  
 stat Bisana do vñ ich gegenwürtig vñ sach  
 es mit mine ouge do wir zu Bisana Rome do her  
 bergt vñ ein burge de noch bi der kirche die do  
 gewirket was in dat Cristinen Er do wolte man  
 nem sūctag mit ablossen ich must mess spechen  
 vñ dz det ich do ward si abe berort ir sime vñ  
 bleib lag in der kirchen do wolte mit ir haube  
 gebeitet bis dz si vnde we zu libliche sime vñ  
 Rome vñ dz wir etwas geistliches troste vñ ir  
 mechte gehan do soch E wir do si lag vñ de etrich  
 geleg was dz si sich doch gesthlinge ward vñ fruchte  
 vñ ward sime vñ ire sime do noch ward si sprichte  
 ire arm vñ ire bend vñ also bybet si lang mit  
 eine schin den antlit vñ mit getone ouge vñ  
 aller ir lib vñ es staret vñ dñr werde vñ do

viel si in die geacht recht als ein mensche dz durch  
 schossen ist **und** vber ein kleine weil do kam si wider  
 zu irselb **und** schickte si noch mir **und** sprach heim-  
 lich zu mir **Warte** ir souer wisse dz ich vo de gnade  
 gottes tragen minelich die wunden ihu p. / do sprach  
 ich wie ist dz dor zu kume **do** sprach si do sach ich dz  
 si de her vo himel herab lieh zu mir mit einem  
 grossen licht als er andz brig genoglet war **von**  
 von rechter begrid dz ich mine schopfe we entgegen  
 gange **do** ward ich mit offrichte **Meine** war do sach ich  
 dz de her an dem crutz vor mir stund **und** fuff flusse die  
 die flusse mir vo sine holze fluss wude in min hie  
 vñ auch in min hand **und** fuff do vstrand ich mit  
 wol dz gott einwunde mit mir **volt** bego vñ sthe  
**O** her gnu got ich bitte dich dz du mir dine wude  
 allein inwendig wollest in fruchte dz si vñ se-  
 dig mir wude gesche vo de mothe **und** die rosen  
 war we runden vñ die fuff zu mir kame **down**  
 vder si vewadelt in em lute stode **her** aber  
 de strolen kam kum in min rechte sitte **wo** die  
 v fluss ginge in vffe sine rechte siten de gechte  
 weg zu der linden durch min hie **do** ward si  
 tief suffe **und** sprach zu mir **Es** ist ein vnsag-  
 lich biter schmeq den ich lit **unden** v sepe  
**und** besunde an dem hege **Es** wolle den gott em  
 nioel zeiche an mit tun so mag ich kein vil ge-  
 leben ich ma sebe wirt es in kuge tage mit we-  
 ge **Dise** wort merde ich mit leid **und** sprind **und**  
 sach si mit fliss an ob ich zeiche mocht **gesehen**

1 gem

am

ir ed grossen schmeze also gienge wir vff de cap-  
 ellen vnd hancan vns heberg do gieng si in ir kame-  
 nemet war do ward si also bracht dz hinger edemoch  
 doruff ma vns allen dz wir seche dz mit wjomet  
 do wurde wir alle weine vñ forchte wir nieste si  
 veliten die wir in gott lieb hatte wir hatte vor  
 dich gefechte dz si grosse hig hatt dz si die crack  
 ward an dem lib abe dz si also ungeprecht wj  
 dz hatte wir mit me gefechte dor noch fosse wir zu  
 wisth do war ds abe mit me rede vñ pacht si sech  
 genugliche wol **Es** were dem dz gott ir ein wuwe  
 atz nige wolte nñ so nieste si stehen do sammet  
 ich zu ein ander alle vns frind vñ bat si mit  
 wein ede ouge dz si vñ hulfe dz wir ein besude  
 gebet beten dz vñ gott vñ se mite vñ vñ se me  
 ster in lange friste wolt dz wir nit weisse wude  
 in dem elent dise wolt dz wolt si alle gentim  
 do gieng wir alle zu ir mit grossen weinestun  
 clag vñ ptoch ed liebe mite wir wissent wol  
 dz du gern werist bi dem gemahel hvo ppi aber  
 du lon wirt gemintet do vo ebatm dich iben  
 vñ die du hie lost die noch gat bracht sind wir  
 wissent wol dz diet dir gemahel ppg de du vo  
 ganze hze lieb hast nit mag uerfage dar im  
 bite wir dich dz du in bite dz er dich lange  
 bi vñ loss wad es nieste vñ se tod sin **Selten** wir  
 dich also bald velite do vo hilf vñ bite im  
 dz wir nit erwelbe mige wad wir vñ vñ die  
 sint do wir die red vñ ande vil mit ir getohate

mit weinenden ouge | do sprach si ich hab lagest  
 mine wille vff gebe dz ich in den sache noch in  
 keine nit wil den dz got wil vbe gelike sechich  
 gem abe dz standet het bas vssge den kein creatur  
 Siu will de wurd i allen dingen abe ich wil gott  
 gem bitte dz et dz best tu denocht mochte wir  
 nit ablon wir muisten clage vnd weine vndan  
 de neste samsttag do kam si zu mir vnd sprach  
 ich ducket de herre wellerich et heren ich  
 hoff ir werden schier sin geweret vnz u hand  
 des moegen an de sunedag do entphing si  
 gottes heilge frolich na vo mir vnd vndigen  
 vnz si ward abe et ducket vnd in de selbe entz-  
 urden kam si alle sache wider vnd ward gesteket  
 an allen irn lib do vo noue wir alle runder  
 dz si vo de gesicht gesteket ward vnd was  
 vnde ier gewonheit wa si vor alle zit schwarz  
 vnd dirr was worde vnd in disem gesicht wat  
 si also bresttig recht als ob si er wart vnd  
 worde vo eine sussen fluss do sprach ich ich ge- 1 thlag  
 trewe gott vnsset trechen si ge fit gott gage  
 vnz die do geilet hat zu ir gemahel die wud  
 vnsse jomet bedencke vnd wud vns blibe  
 vnz dz geschach ouch wa do si vnde zu ir  
 lipliche sine kammernz do was si also frolich vnde  
 dz wir keine zwoifel dor an hattend vnsset gott  
 vnz siebet do sprach si zu ir sag an liebenulre  
 et dir noch wa do sprach si nein vns liebet  
 hat vnsset gebet et hort vnd min runden

Nich

die tuid mit mit me we aesi sterbenich vast  
Wie si got flisclich bat sic yzu lichte dz xlvij  
Quines moles do waz ir bichte in der klichendo  
Waz si in dem bi andere shtwester die hote  
dz si got wir fil me the got de herē bat vū bestid  
bat si got fur ire bichte vū dz wist er nit de  
dz in geches em soliche grosse quod bestund die  
et vor me emphunde hat do vō na er gross vunde  
vū gedocht vū gedocht wannie in die quod  
we bone vū des bann ir shtwester em ewe ge  
sicht vū sprach zu im Wie flisclich hat  
katharina gebete fur vch vū nampte in zu  
welch zit das wet gesin do vē stunde wol dz die  
ungledliche quod vō ire gebet kunne waz do fragte  
er si wie fur in gebete het do sprach si ich han  
gott gebete dz er vch wol geben dz ewig leben  
vū dor noch do ver jach si in de het hette ir ver  
heissen er wolte es mir de selb thomas hatouch  
vō ir geschriben dz die mitte gotes vff ein mal  
zu ir kunne vō ir vū sogte si mit ir megt  
liche milch mit iren juchfrowliche kristen  
mit denē si auch gesagt het den king der  
englen die vō emphung si unsagliche shtreit  
vū hatouch gehan die vū vil empsigen  
vū grossen trost vō vil heilge die ir kristine  
vō bat johanne ewangelist vō bat doning  
vū bat thoma vō aquin vū die heilige shtreit  
bat agnes vō mote pollitano die legend si

1 si

selb geschriben

selber geschriben hat do si p p v for alt woz vö dē det  
 it gotyt kint si solte glucke lon mit ir in dē hmelrichha-  
 ben **Vō dem apostel paul pauls dz xlvij. cap**

**O** En vridige apostel Satw paulu hat si zuo  
 mol lieb vū on besunde quod mocht si in nie-  
 met geneme dz bewistert antlit mechtliche vund  
 doron gesthach es ein moles an sinem tag albet  
 bekert wart dz si sich gesetzt hat in ein solich co-  
 tephene dz ir geist also vff gezogen ward vber sich  
 dz trij tag vnd trij nacht on libliche spie woz vū  
 also dz wir woude si wet tod als si halt velt abe  
 sterbe abe etlich die sprache si wet vilicht mit  
 Sat pauls gezoget wode by in dē drite hmel  
 vnd do ir geist erwide kam do hant ir die grossen  
 geschicht die si gesch hat ir in vff gezogen dz  
 si gieng als ein mesch dz drucke ist ode dz folyt do  
 kam ir bichte thomas mit sine gesselle donatus  
 vō florenz vnd woltē in die vieste zil eine heilige  
 ein sidel do giengē vō in dz hūf disse iude frowe **Wir**  
 dz si vnd soche nit tag come was zu ir liblichen  
 sinne do sprache si zil ir wir velle gon zil dem  
 gute mesche wiltu mit vus go do sprach si dz si  
 vnd do si dz gesproche hat do gewad si solichen  
 vinnē viber sind dz si dor von weinet drigt tag **die**  
 vnd trij nacht on vnde log vnd sprach odualer  
 beste vnde alle frowe dē gott vngemessene stit-  
 thast jezē erzeigt hat hest du die wöheit in dē  
 gelehet ist dz die let die dich dē heilig geist als

dein ierliche gelet hat dz du vff de ertrich solt  
go also unwarheit sage du weyt wol dz du mit de  
brüder mit go woltest denoch sprecht du dz sig du  
böse wicheit du dine bichte troge vnd die vete  
dine sel dz clage treib sij tig tag vnd trig nacht  
1 si dz nide as noch trank vō disem gesicht kund sij  
ire bichte mit sage als sij vō geto hat wadedyt  
gewesen vbe nestliche sin dz mades mit er  
dliche zuge mit fund zewege bringe sine  
mol erstem ir aber hat pauls vnd lerte sij  
solte on vndelos bete des wolgete sin getro  
sin pficht hat sij vō sant dūing dz v. l. v. m. cap

**H**u sant dūing oben sab in de burch vnd betet  
do z ceter getro sth ened dunge vō sant  
dūing vnd vō sine kinde vnd vō gesicht de fa  
brude bartholomeg onch in die burch vō sin  
selbes wege de jere ytem neste der heilige  
gestirft abe des selbes moles waz er ir bichte  
So si ire bichte thomas mit mocht habe vnd sij  
getro wte in onch als ire bichte vnd doct fa  
do gieng sij enge vnd sprach si bete wol etwaz  
mit in zil rede do soff sij bede nide do ward  
sij grosse ding sage vō hat dūing gesthehon  
vnd gebot hat vnd sprach her ich siert jere hat  
dūing als genliche als ich vch sich vnd yf  
mit gege wirtige de ir vnd sich de himelthe  
vater mit mine ouge vnd sich dz sine cunge  
bone sin vō in vff gott vff sine mūdend  
dz et geleidet yf mit sine angnonen me sthet

do noch sach si dz im vsgienge vff sine hege dē wir-  
 dig patriarch Saut doming der wabring gebē mit enie  
 grosse liecht **Das Saut doming ietwa fil gleich**  
**ist gottes sun das sach si in ainē glicht**  
**das 4. capitel**

**N**imēd war do hot si dz de himelsthe vatter sprach  
 liebe tochte katherina die ii sun ha ich gebore  
 enie naturlich de andere ha ich mit menichlichen  
 vñ sineselichē gewinthez do vō na si grossen  
 de dz er also die heilige also geheilt hat zu sinen  
 egebōne sun do sprach er ayu sun **thv gppg** de ist  
 naturlich ewigliche gebore vñ inder angenome  
 natur de menichheit so ist er mit gleich gehor sam ge-  
 wesen in allen dinge bis in den todt / also het min  
 gewinthez sun doming alles sin lebe vō kinden  
 vñ vff sine todo gerichtet noch minē gebote vñ  
 het enie mebbe gage vñ sine magt vñ het er  
 libes vñ behalte vñ vō moget vñ die quod diact  
 in dem tof empfāge het geistlich die het enie  
 vñ vō moget behalte Recht als min naturlich er  
 sun **tho ppo** de do ist ein ewiges wot minē munde  
 de offentlich in de welt getet hast die ding die er  
 reden solt vñ het mit mir bewert dz er dar vñ do  
 künne vñ dz er die wöheit beweret solt / als er  
 auch sprach vor pilato / also hat min sun doming  
 die wöheit minē wot offentlich gebredgt in de  
 in de welt de hegere als wol als den cristen dz



1 si

vbe ein lange wil do sprach si **W**annit vnselgen  
 armē wē vnt reche **g** apu grosse find ode wē vnt  
 vbe ein min grosse find do sprach et **S**ich woz ist die  
 grosse find hast du mit mir vntliche gto do sprach si ga-  
 bed u: ed mit gesche vō mit vnselge frone do mit  
 gott zeigt sind vnuende do hat ich mich vnt  
 sach we do fut gin do sprach et du hast mit ein stud  
 vnt dich geschehen **E**s ist kum ein ouge blick gewese  
 do sprach si **W**yste it wie mich vnsel liebefron  
 dar vnt gestrofat hat it weinte mit mir vnt do  
 mocht si aber mit metede vnt hūb an vnt dem  
 zu weinte vnt bicht et sind mit weinende ouge  
 vnt gung do in it zelle **D**o hat sat paulus zu vnt **strafft**  
 trafft si so **h**ett vntliche vnt dz vnt seche vnt dz die **si**  
 selbe zit vnt vntliche hat angeleit dz si zu ite  
 lichte sprach **S**i wölten allen zwifel liebe  
 zu sthande wede vnt alle wolt de dz si die stha  
 wöltenoch einest lide die si hat do **S**at paulus  
 stroff **S**i sprach ouch nemet vnt die vnt et mich  
 stroff do sprach ich eine vnt schincedes lembin  
 hete ich dz mit gesche min beg wē vnt vnt do vnt  
 vnt richte stham **g**edert vnt hete vnt wē vnt  
 et sthrecke an dem iugste gericht **S**o vnt vnt  
 selbe stroffe witt **S**o ich vnt eine vnt vnt selche  
 stham gelute han **D**ise ding het mit geset de  
 selb vnt de batholomeg mit sinem mund do  
 segē dan min mit vnt et ist vnt **W**ie si got  
 bat dz ee iie die sel him neme dz **21. capitel**

1 si

**I**r sollent wissen dz die grossen gesuchte vñ dieibe  
flüssige gnade gottes dz hez dise heilige iuchfrone  
also erfüllet hat dz si vo richte göttliche gñd such wad  
vñ de suchtag na all vast am ir zil dz si zu bet lag  
vñ mit me gō mocht vñ si nampt dich ir gemahel  
thun pñd vñ sprach empgetliche zu im du alle  
soste vñ du alle ayneblircheste iunglig ein sin  
gottes vñ etwad sprach si dor zu vñ de iuchfrone  
maria in solich ewote vñ gederte ward si vnde  
sitz setzet mit de blime de göttliche gñd also  
gefeset dz si ungeschossen vñ gessen vñ getrucke  
bleib vñ ir gemahel ppgthv erstem ir abet  
noch sine gewonheit do sprach si zu im du alle  
ayneblircheste her vorum lof du mich also  
lag in difem lebe bliben dor ich gerret vñ  
dine sissen umfobug du weyst wol dz ich nie  
ma liebe han de dich vñ vñ ich lieb han dz  
ha ich durch dine wille lieb her fiet mich  
vo de hebe mine libes vñ das wege ich dar  
bin mit dine froliche messug solich ewot  
sprach si empgetliche mit weinende ouge do at  
vurt ir de ht eines tages vñ sprach du alle  
liebste dochte katherina doch bi de lute was  
do begete ich mit mine willen zu volbrunge  
ich hette allein gen volbrocht de wille mine  
hmelche vates ich hat grosse begirde lag vor  
opern dz ich dz opelembin solte esse mit mine

warist

beitet

Jügere **D**enocht w3 ick gewiltig vnd betet bid andie  
 zu die de vatte dor zu geordnet hat also solt auch tün wie  
 dz ist dz du grosse begird do zu heft dz du gen genzlich mit  
 mir veeingest **D**o miß es doch sin dz du getulicheit  
 beutst vns an die stat die ick dir geordnet hab **D**oppach  
 si her gewallet es dir den mit so er gäg dir vill aber  
 ick lute dich eme bet dz du mich erhoret vnd mir die  
 zu die ick noch lebe sol wollest mit teilen din heilige  
 lide vo de erste bis andz jügst **D**e wotte dz ick mich  
 mit dir möge veeine in de himel mit fröde **D** na  
 deht darlich vff vñ geworet si vberflüssliche  
 wa vo der zu empfad si teglich an we herge vñ auch  
 an we lib des gotliche lides **D**u als si mir set in  
 heimlichheit so hat xpg dem lide me gehalten hab  
 sin empfind **D**u sprach vo de dz xpg empfangen  
 vnd gebore ward so hat alle zit sin cruz ghept  
 in sine gemiet vo de vberflüssige begird die er  
 hat zu menschliche heil **D**u xpg der ein sine  
 ist zu wylthe got vnd de meste de vnz boulet mit  
 guode vñ mit wisheit vnd mit aynd ande an  
 fang do e erst empfangt ward abe doch vollet  
 emt ezeigt vo dem zimliche alte do vo dz xpg  
 got sine vatte heb hat vñ sin neste als esolt  
 donez in ein grosse pin dz got sine et betopt w3  
 vo de <sup>vn</sup> gheffam vñ de meste sine frighet dz  
 gieg in als noch dz e vum e betet dz emt sine  
 tod vnd mit sine mate got sin ewide brecht vñ  
 de meste dz heil dz wissent die vol die sin empfind hand

do vo sprach er in de iugste obessen **Desiderio desideram**  
do sprach er do vo dz **2** legi und wolt geben dz gemahel  
fingeln des ewige heiles mit grosse bage d' sine d' hge  
vnd de zit hat e leum e beitet **Si** sprach auch vo dem  
wort **Trause** hie calice ane dz er es mit do vum gespr  
oche hat dz e des lides gen vberwe gesin **Ar** eta  
es do vum gesproche dz die zit sine lides noch was  
dz e im hulfe dz sthiet wold brocht wold dz heil der  
mesthe **do vo** et alle tag sine lebe so biter lide ge  
trage hat **do vo** sprach er zu iudas dz du tün wilt dz  
dir sthiet **do** sprach er nu legend es die lere geme  
inliche vff **ppg** hab de tod geforcht als ein mensch vnd  
do mit wolt e ein bild gebe alle trachte mesthe dz  
**ii** / mit v'zage solten **do** sprach si die werck vns selbe chere  
**ihc** **ppd** sint als edel gewesen dz andechteliche  
wirre wolt dz ein jechlich Ene sth wot do in sud  
dz in nuz wot zu sin ewige selicheit **darum** als  
mit arme trachte eine trost habe wos sine trachte  
also finde auch die sturke eine trost wos sine sturke **vnd**  
kunde sust mit zu go de in de wip ed ist besse man  
lege es vff in nuzgeley de ein eley de wote dz alle  
mesthe nuz sig **do** uch dz hot do sw eig ich von bond  
mit do wide gesproche **do** thomas u. for de bichtestab  
do wad ich in quten in sine gewalt die hat e fon  
de heilige iudifrowe **latherna** gestribet **stond**  
do an stund die v'fleug do si ein smoled erugnt  
wz dolet si dz **ppg** sind blutige fitt de e leid vff de  
beg an sine gebet dz e dz geto hat für die heim

+ fließ

freidode mitz vofine liden entphabe solte / **al** do von  
 dz e als gerecht waz do sprach e du null de wedund  
 mit de min **vn** heta e mit dz gesproch e so weret dem  
 meyth blor e worde **wa** ed unmgliche weret geve  
 se dz got sine sun vezige heta **Si** sprach auch zu mir  
 beim meyth mechte also grossen mäter lide als gones  
 sin gelute hat **wan** die ayn die e zu uns hat und  
 noch hat waz die grosse de alles dz lide **dz** im nach **mocht**  
 geto woden **we** mochte glombe **dz** in die dinge **giengen**  
 durch die hut **vn** dz haubt **vn** durch dz geben  
 vns off sin him **wan** dz mochte e mit e zugtha  
 heta in sin ungemessene ayn mit vfeathalte  
**und** dz sin geben also getenet ward als die gesth  
 rift spruch **Si** habet gezelt alles min geben **und**  
 waz die moeste sark dz er vns in ayn erzeigert  
 mit sine grossen liden **vn** do vof so habent in die  
 nagel mit gehelt an dem cruz **Es** detrimmen **min**  
 die ayn **es** hat in auch die sterbe de meysten  
 mit vbe wunde **Es** hat alles geto die ayn  
**wa** doct mine ein wort sprach do vielent alle  
 sin vigeant nide **off** dz cruch **Si** sprach auch wuse  
 liebe her der beim liden nie gehelt si hette sin  
 etwas entpfunde an ire liebe **Si** sprach auch dz  
 groste lide dz xpg an dem cruz gelute heta **dz** wet  
 dz do im sine hege zerstoit und zerinst wurde  
**do** vof sprach si do ir aller de sth mecz vegiang des ir  
 hat gehelt vo de lide unferde liebe heren do wer  
 ir der selb mit ver gangen **Si** leid stete blith e grossen

1 het

recht in vō dem dān gegicht vō grofusthymege  
in dem houbt | denocht so sprach si de selbthymege edes  
hege wet grofē do vō dz es dem hege noch wet  
dz beim yt vō natut also godnet sprach si dz es vū  
gebe vū behette yt dz hege vū die lūcken do  
vō mag es kumzēstet wet de vō ed abegestit  
so miß de vōstē stēben gott welle de em zichen  
tū

**Wie die salig katherina von rime  
des heren starb das 11. capitel**

**D**os si mē dz lide vnsers herē ihu xpi vil tag an  
ire lib gelit hat | do ward an ir gebirget  
die zit vns lebē vū gemeret die goetliche aijn  
vā si eynlich entfunde hat smē heilige lide  
also vil es migtlich waz | do vō mocht si auch bass kēme  
sin grofse liebe die er zu ir hat vū ze allen mēstē  
vū do vū waz ir aijn him vōde grof vū also vūge  
sin dz ir hē ze palte miß vā so ein vaf also vū  
fol yt so ze bricht es vū vō waz sol ich mesage also  
gesthach die heilige iuchfrowe | It hēz vū sel vaf  
als vaf goetliche aijn dz es sich ze spielt vō obne ab  
bis vaf dz midēst dū vū durch vū do vō ze broche  
alle ir libliche odren vū dz si vēst hied allein vū  
vū flūssige aijn die si zu gott hat vū vō kēmandre  
sach vū do vō vūndrest du dich do vō | So soltu  
wissen dz si vil zeiche hat des todes vō diene die do  
gegenwittig vōre | It sout wissen do die selige kather  
rina vult vēst hēde | do luffen ir schwestern vū  
brochte ire bichte thomas dar | dz er noch gewo //

nliche sine obir solt beten in die sel gott bevelle  
 der na mit in ein anden brude de hieß anthonig  
 die kome von rom stunde sij mit grossen leid do zina  
 ward brude batholomeg do na er mit in brude joha  
 me de comen. Die vier die noch lebe die komen  
 alle dar in nach gebure von in sossent von in stunden  
 dise heilige juckfrowe mit grossen leid. Nemet war  
 do sin vesterhand do ward brude johannes de comen  
 vosenis durch stossen mit also grossen sthnezen  
 dz in ein oder ze brachansine herge in vorbrige  
 wens in clagen dz er det do fur dz blut in clagen  
 wif dur sine mund dz vor forchte dz er wurde eine  
 wige siech. Dor ab begunde vor erstrecke dorz  
 ein triebfal grosse de der ande in die do furhate die  
 dz si solte wene de tod de heilige juckfrowe die muete  
 wemen de gehen tod des andechtige bruders do  
 sprach brude thomas ir bichte. Ich mein disse juck  
 frowe sig als genalrig wo gott dz mir leite ir tote  
 hand vba sine gebreste er wurde zu had gesund  
 von do si dz doten do ward zu had gesat dz sothe  
 alle die do zu ir begeb mit kome wa dz set de selb  
 johannes alle diene die hore wolte von wete  
 ce not so wolte er es behalte mit gesthronen  
 siden zu disse selige juckfrowe noz kome ein  
 grosse sthat ir frind von ir vumb sessen bedema  
 von frowe von ir gepilen tochte katherin vosenis  
 von alexia die noch do lebte. do ward es mir geset  
 dz sij tod noz von do furich. do noz si wide estande  
 mit bat ich sij flisse blut dz si mir die wocherit

1 dz ich  
die

da von

materi

sage wolt wie er gesehe wet / do brach sy vff mit  
weine vñ mocht mir ein lange zeit mit sage / do noch spr  
rach sy vate haben ir mit mit lide mit mine sel die  
noz erlöset vo de finste ~~die~~ becke von do sach sy dz  
götluch licht do must si zu hand wide in die vnde  
finste steine // Ich bin die arme de die ding wide vate  
sint vo de götliche fürstheit vñ dz ich es mit mine  
sunde vñ dient hab / do ich dz hot do ward do ward  
mir noch eyne dar noch dz wüdeliche wöheit vñ hot  
vñ sprach Ich bit dich liebe mit dz du mir sagst  
noz din sel gezele vñ dine lib gefare / do sprach  
si her Ich hat also ein in hüzige ayin vñ begir dz ude  
bi de ich gen wer gewesen den ich do lieb hat vñ  
we ayin hüz staim ode ißim gewesen es must zer  
spalte sin vñ weis ouch dem Creatur die so stark  
sig die ayin hüz bij also grosse ayin mocht ganz  
behebt han / Nemmet war do vo so sollet ir wissent on  
alle Zweifel dz min hüz sich zeppelt vo lute liche ayin  
gewaltelich gleich obne herab vñ dz zeighe dyser  
clufft sicht man noch clorliche <sup>an</sup> ayne hüz vñ von  
mag ma wol mercke dz ayin sel gezele gesehe  
noz vo mine lib vñ we ich her rede vo der materi  
dz ist mir ein vnsagliche pin do von dz ich gedent  
dz ich vo de edleste gewalle bin vñ dz smechet dz  
mag ich mit vñ beremet lon vñ on süßge mit do vo  
hären / do sprach ich liebe mit nñ hastu mir ful  
heimliche ding gesait Ich bit dich dz du mir dz mit  
vñ helest wie es dir gange sig / do sprach si in den selbe

tuge hataich grosse gesicht gefeche liblich vngestlich  
 vñ got hat mir als gross gut geto dz ich als got entzindet  
 wart in sine aynd dz ich vo rechte aynd sich ward vñ  
 zu bet lag do bat ich de here on vndelos dz et mich edhe  
 igete vo dem tothliche lib dz ich zu mol mit im vemet  
 ward do dz mit gesin noch mit sine lide zu im gelichte  
 vñ dz kein lide wean in gesin ich müste dz auch ent  
 pfunde on mine lib vñ do seit si mit vo de liden  
 vñ se here als vo geschriben stat vñ dor noch sprach  
 si **S**ebet do ich sine liden als eigenlich entpfand on mi  
 ne lib do kunde ich art thege wie bitte sin liden was  
 gesund on wie gross sin aynd vñ gesin die in do zu hat  
 gebrocht do vo ward aynd soet geweret dz ich sich **1 sel**  
 wart vñ bete mit andere begert de dz ich dot were  
 vñ sol ich me sage die grosse aynd na tothliche zu im  
 mine herge dz sich aynd flethlich herge mit eliden woch  
 vñ dorz die aynd stercke de de tod vñ do vo zu pficht  
**S**ich aynd herge vñ do ward min sel ludig on dem  
 wil do sprach ich wie lag do sprach si aynd sel die wot  
 dz si were in gage in die ewickelt vñ do vorz si  
 vmbtrinet vñ dize zit abe die bi mine tod wo  
 re die proche es were vol in stund vñ der noch ge  
 bure wudet vil dat Rome dz si aynd mite trosten  
 wolte do sprach ich abe zu ir liebe mite vñ secht  
 du die wil do sprach si wate vñ sollet wissen dz ich a  
 les dz sach dz in de künftige welt ist ich sach vñ  
 et kant die et de heilige vñ auch die pin de sinde  
 ich kan es mit mit worte vñ gelege abe doch so vil ich

ich  
verdurb vor //

Ich dovo sage als bl als mir muglich ist Ich sage vich sich  
lich dz ich sach dz wese de heilige gotheit von dar um bin  
also ungen unde becke des libes un dz mich mit vffenthelt  
die hebe die ich zu gott hat un zu mine neste durch de  
ich auch werde gesant bin Ich verbotet trurheit vnd  
dz yt auch min grosse trost dz ich gott deste clerliche dort  
sich so ich hie etwz lide von vo des selbe wege yt mir  
dz lide etwaz gering Ich auch ein trost als die vol  
mede nige die bin mit wandle Ich sach auch also  
grosse pin in de vegfur dz ich es mit ka zu wote br  
unge un niese die arme maste allem die mi  
yfte pin In sturbend hebe zehne stund E sieben  
tag lide un besunde die it E mit ordelich hat ge  
halte von mine ire list sint noch gegange die  
lide vnnesse blide pin do frogt ich si wortum  
dz we dz si grosse pin lide de die die grosse sint  
hete gete do sprach si Ich dovo dz si mine ge  
se runde hand vbe die sind un es fur ein gemeine  
sind had un auch die geschicht so wie dem ein  
sind yt die ma fit mit sthet do mis ma grosse  
pin un liden un wa ich die dinst alle sach do bi  
ich eweliche mist blide do sprach an gemahel  
Ihu xpi zu mine sel hastu nu wol gesehe wie  
grosse eren vbe habet si sich selbe die nicht zit  
ne un wie grosse pin si niese lide dovo solt du  
wide go zu dinc lib un solt at man funde iren  
grosse freuel Es sollet noch vil meste heilgen vbe

berobent si

halte wede durch dich du wirst furbas kein solche  
 wij me habe als du bis hat gehabt hast **u**n wirst mit  
 me in de zell sige **d**u wirst gon voffe dine eygste  
 ite **w**a du muist frindich heil de sel **i**ch zu allen **1. es thain**  
 zite mit dir sin **u**n wirst fiete gestliche let **u**n  
 die et mine name **v**o de kleine **u**n auch **v**o de grosse  
**v**o pfaffe **u**n auch **v**o leige **u**n **v**o de geistliche **i**ch  
 wil dir gerbe eine mud **u**n auch wiffheit diemema  
 wide preche mag **i**ch wil dich bringe fu die byhoff  
**u**n die richte de cryste heit **u**n des cryste liche vobes  
**u**n durch dz fröwlich brack gestliche wil ich noch in  
 me gewoheit stede die starcke **u**n die wifen  
**d**o de ht also tet mine sel **d**o ward si mecklichen  
 betrubt dz si hat wide solt **u**n wie sij in de lib kam  
**d**z weisich mit **a**be **d**och ich empfand dz de lib als wol als **vor**  
**u**n wide lebendig **v**o **w**ode **d**o ward ich also ser betrubt  
**d**z ich ij tag **u**n ij nacht on vndelof weinet **u**n wen  
 ich noch daton gedech **d**o mag ich mit lofe ich muist  
 eine **d**o vatte des bedarf sich mema wunderen **d**ansolt  
 sich bilich wunden dz sich in hertz ande **v**o **z**ur spick **1** mit  
**d**z ich leide darben muist de grossen er **u**n vordike die  
 ich besessen hat **u**n dz ist mit leide **t**ir **w**ode **u**n dz  
 ist alles gestliche durch dz heil mine neste **d**o vobotich  
 brude raimindus brieden **u**n styn wesen dz si diß solte  
 vnde trucke **u**n mit da **v**o solte preche diemil sij lepte  
**a**be sit sij vendent hat den lauf iroue lebes **u**n **g**zitet

yt in dz himelelych paradys **D**o ducket mich billich dz  
uthe ofne vñ vō vñne mit vbegein als großes runde  
dz gestheche yt vō de gob gtluche mitlikeat **vō yzes**  
**vates tod vñ wie si den heere sine in bat dz lij. ap**

**1** erzaiigen **O**n alle z wifel sollet ir wisse **D**olteich alledie  
**1** Kirke **O**wunde wiffen die gott mit disse herlige iuchfroue  
geto hat mñ bij nñne dage ich mēse vil biche  
dar zu mache abe dūch de chūz wille so las ich  
es vnde wege abe hie so nemet war do wart sij  
got andechteliche on rufe vñ dz heil ir vatte  
**D**oward ir vō got geantwut ir vatte mēte seben  
vñ frigte mit lēge zu lebe do machte si sich vñ  
vñ kom zu ir vatte vñ si e frigte engelich wie  
sin hez siend do vē siend **si** wol dz et gen stub  
do dante si gott mit andacht vñ bat dz ein de  
noch sine tod on alled mētel vñ alle pñ zu himele  
firt **D**oward geantwut vō sine gerechtikeit mē  
echte dz mit sin dz die gekleidet vñ d mit dem  
stħm de ewikeit vñ de ewige ere die noch  
mit gelutet vñ **si** sprach wie dz yt dz ein fro  
vñ emanit gewese vñ vil gute ding hatt  
geto die mit vol gelig sint denocht so heisset  
dz mñ gerechtikeit dz e die sind biese die et  
in de vdesche zit geto hat **si** vñ gewohheit do  
sprach sij du alle dz mētelich estahet wie wichte

icht dz gelide dz demerich demich gebot hat vñ  
 fluchlich ezoge hat vñ vil trüb bi sine leben **1 trübsal**  
 geto hat dz de brüne solt in soliche grifalichen  
 fur do vo lit dich durch alle din giete dz du disse **1 ich**  
 sel vff de lid mit lossen kome bis si alle sache gelit  
 ert werde dz si des seufures mit bedoff do geschach  
 ein ründelich ding got demoz gehosam gebegurd des **1 der**  
 meste von wie dz noz dz e vbe brack noz democh gedost  
 die sel mit vff farct domündelich stit lang hat getret  
 dz de her sin gerechtikeit halte wolt vñ katherinag  
**G**nod begeret vñ noch vil reddie die si det zu gott do  
 sprach si her mag ons die gnod vider vate duno  
 best din gerechtikeit auch vben **S**obit icht dich dz du  
 mir wollest vff lege alle die pin die min vater  
 lidetol do sprach der **V** do vo dz din liebe also vff mich ge  
 let hast do vo wil din gebet erhore abe du müst es **1 ich**  
 büssen als lang du lebst do sprach si mit frode du obest  
 her ich wil trin als du gesproche hast do luff si zu ire  
 vate der noz in angst des todes vñ set im die güte  
 mer do vad er vffet moße fro also bleab si bi im bis  
 er vertheide noz do sach si dz die sel vöde müdtheid  
 vñ vff fur on alles mittel in die ewige frod do vad  
 si erillet mit unsagliche frode vñ ward lache **1 lache**  
 vñ sprach wolt gott dz ich we do du bist vñ alle  
 mensche erzeigte si die freid ics herze vñ wan si

es mit mocht vhele **S**i trost ir mite vñ die andre  
die da wante abe sij gebote als sij es mit angienig  
nemmet wat ande stude do ir vante vstried do gewa sij de  
stymegē des darin geguhtes **D**et gelies sij me zu  
keine stude bis om ire to d vñ mist mit de selbe st  
mēge gepriaget wede alle ire lebtag **v**ñ do frogt  
ich sij eines moles we es ir we gestherbe **D**o det sij  
mir dz kut dyen stymēge napte sij zu alle ziten  
dz silse lude **v**ñ dz det sij mit on sach wa roust wol si  
dz ir lou da vō gemeret ward in de himelrich si  
set mit ouch heimliche dz ir es wates sel ditz vñ  
vil zu ir we bunnē vñ hete ir gedachte **v**ñ hete  
ir ouch etwad kut geto heimliche ding **v**ñ hete  
si ouch etwad gewarnet vō de bösen geist **v**ñ  
hete si ditz vñ vil behitet vō ungewell **v**  
**V**on ain man de heis andres der die hail  
ge bild veebzant das luy. Capitel. **v**  
**O**mā zalt vō xpo gebūt an ecc lxxj or doroz  
ein buge in de stat genesij de hies andres  
vñ roz gar rich an zithliche gut abe an gottes guo  
de roz er vteilt **v**ñ er hatt wede götliche ayri  
noch vricht **S**in zu vtreib er mit spile vñ mit  
sintliche dingē vñ roz ein vnerē gottes vñ de  
heilige **D**o er xl joralt roz in de monet decembe  
do ward er also siech dz die arzet an im vzagte  
do pra ein pste **v**ñ manet in dz er rüwe hette

1. 111

## sach

vū sin grosse sind vū dz e sin dūng schickte dar zu  
 künde in mit bringe dz woz sine roume vū allen  
 sine frunde leid do vō sate sū noch ondedhtige geist  
 liche lute dz sū dat keme ob sū sin mochte vū  
 die si seten in vū vō de barmhēgikeit gottes vū  
 vō de helthe pin vū alles dz si betrachte kōnde  
 dz half als mit **E**r wolt mit bichte vū zu meti do  
 kō abe sin pste ob gut sin hē hete bekēt vū ret  
 in abe vū vō es half alles leide mit wānere  
 hēt woz in sine sinde do brūde thomas dz me  
 wād do luf et bald zu de hus zu de iustfrowe  
 vū do e kō do woz sū entzūdet **T**omā mit mit  
 ir rede totst do mocht et auch mit lege wate vū  
 do vō etfal et ir vū spāch die hies auch katherina  
 dz si katherina sage solt vō in **E**r betesi in der  
 göliche aynd vū in de gehosam dz sū got betefür  
 die arme sel dūf mēsthe dz et ir barmhēgeblithe  
 hulf de wote dz si mit eweliche vlore vū  
 vū dz si in kint det wie de sach were dz ge  
 hiesse in vū det es auch also woz si entzūdet bis  
 zu de nacht in irē **C**otēphere vū do si zu irē  
 vffere sine kō do set ir ir gespū dz ir ir bichte  
 bi gehōssa gebote hette dz si die <sup>hē</sup> got enpfelē solte  
 vū zu hād wād ir hie entzūdet mit de fur gōt  
 hūdeayn mit gage milikeit vū ging zu hād

woide an ir gebet vñ rufft gott an mit gütze begird  
ires hēge vñ sprach her ich bit dich dz du mit vederbe  
loffeſt die ſel mines neſte vñ mines brüders vñ mi =  
**Costber** ne lazma de du mit dine heſte blind cloſt haſt  
do antwortet ir de her vñ sprach **S**ine ſind für mich  
**die ſend** vff gütze biß in de himel **E**het mich mit allein  
vñ potet mit de müd vñ ouch min heilige **E**hatt  
ouch die taſſel do min bild an ſtünd vñ minem  
üte vñ de heilige in dz für gewöſſen do voſoſer  
bilde die ewigliche brinne vñ ir billich vñ dig  
des ewige todes | do ſiel ſi ze fuß ire alle liebſte  
gemachel **J**hu xpo vñ bat in mit wenedeonge  
vñ sprach | du alle armelichſte her wolleſt du be =  
halte din gerechtikeit we wurde de behalten  
**werden** **B**istu du do um brinne in de megt lib vñ heſt de  
tod vñ die bite māter gelite dz du vñ ſind  
Behalte wolleſt ode vñ lobe | du ſeſt mit mebo  
de groſſen ſinde des vñ dorvne meſſe | weſtu  
mit dz du die ſelbe ſinde vff dine rucke getrage  
haſt vñ haſt mich erwolt dz ich ſündelich biten  
für dz heil de ſele **N**ū hā ich hic in diſe ſtein  
ande woide bringung | de ſo ich ſich dz min neſte  
beſet wüt vñ vñ dz ſelb ſolid ich gewilleliche

dz ich din eubere miß **V**n trötest du mich ige  
 mit so weis ich mit woz ich min sol **D**u alle gnedigster  
 her mine vtrub mich mit **V**n gib mir widem  
 nebrude de die held vthmde wil vo sinem  
 vrete hize **O** min got wie lag sol ich rede **V**n  
 ha ich es getriben si de finste stund vnb  
 gestande mit wemede ouge **V**n gefloß die  
 zu de möge zit **A**lso lang hat si mit de herendi  
 putiert **V**n de her warf it zwoe me für sin grossen  
 sünden die müste er vo sine rechtkeit büssen **V**n  
 so emanet si de here hinvorde sine barmhertigkeit  
 vñ emanet in auch dz er it vhiessen hat er wolt vil  
 selen durch si behalte **S**i emanet in auch dz er  
 meßh woz wode vñ alles sine lides **V**n do nun  
 die morgē roth vff gieng **D**o sprach ppg zu sine ge  
 machlen **N**emmet war du alle liebste dochte  
 katherina ich wil dich gewete do vñ du mit also  
 gebete hast **V**n wil in ige bebere vñ ander  
 stund do eschein ppg sine viger **V**n sprach sag  
 an du alle liebste worvñ wiltu din mit vgehe  
 die du vrede mich geto hast **B**icht wā ich wil dir  
 vgebe alle dine schuld zil had vo de wort ward  
 sin hez e weicht dz er schrey mit lute stim **S**ede

Bald noch eine p[er]te w[er]t wil bichte **I**ch suche ih[esu]m  
xp[istu]m mine hede de manet mich dz ich bichte **do** sate  
si alle v[er] mit grosse fode noch eine bichte **in** dobi-  
chtet et alle sine sind luteliche v[er] mit grossen  
rime **in** schiff sin ding odelich v[er] do noch b[er]u-  
liche do stab et mit grosse rime v[er] mit grosse adacht

**Der** **W** **o** **p** **i** **d** **i** **s** **i** **n** **t** **a** **l** **e** **s** **g** **e** **w** **e** **s** **e** **d** **i** **n** **w** **e** **d** **e** **w** **e** **r** **d**  
**wan** **w** **a** **z** **w** **e** **b** **r** **i** **d** **e** **t** **h** **o** **m** **a** **s** **d** **i** **e** **g** **n** **o** **d** **g** **e** **b** **e** **d** **z** **e** **k** **a** **t** **h** **e** **r** **m** **a** **n**  
**hat**

bite solt dz si gott fur dise m[er]the bete **n** **e** **m** **a** **d** **e**  
de du **w** **e** **h** **a** **t** **k** **a** **t** **h** **e** **r** **m** **a** **d** **i** **e** **k** **i** **n** **i** **c** **h** **e** **i** **t** **g** **e** **b** **e** **d** **z** **s** **i** **g** **o** **t**  
zunge solt niemā de du hast alles an brocht v[er]  
zu getrube v[er] dine barmh[er]zikeit **v** **o** **z** **w** **a** **n**  
**man** **die** **man** **w** **o** **t** **v** **e** **b** **r** **e** **n** **e** **d** **e** **n** **s** **i** **z** **i** **w** **e**  
**er** **w** **a** **r** **d** **m** **i** **t** **i** **z** **e** **n** **g** **e** **b** **e** **t** **d** **z** **l** **v** **c** **a** **p** **i** **t** **e** **l**

**I**n de selbe zite woret zwoe man die worent  
ve dampnet zu de tod v[er]t gross bosheit wege  
v[er] v[er] die richtheit des glube des hat ma si bede  
zu same b[un]de v[er] eine wage mit isine zage  
ein gelid hat v[er] dz ande dort hat mit grossen  
gewalt dz ma si v[er]brenne wolt v[er] die b[un]d[er]  
ema dat zu bringe dz si wolt rime ha v[er]  
ire sind ode dz si iema bichte wolt **S**i begete  
ouch mit dz ma gott fur si bete v[er] do si also gebrot  
wurde mit den fur me zange do schultet si die

götliche krafft vñ die heilige also fürē sñ von  
 de zür genliche für zu de ewige für do geschach  
 es vñ für sñheit gottes dz mā si zoch für dz hus  
 alexie in de nuz katherina die nacht gewesen  
 do sach alexie .iii. ande vese wie grimeliche <sup>durch</sup>  
 die ij mā a de wage geschmidet wore do luff  
 sñ bald zu de iuchfrowe katherina vñ sprach  
 vñ wie mite wie jemeliche zucht mā z we mā  
 do fuhin die nuz mā tote do gieng katherina  
 an dz feste vñ sach ein blich har vñ nement  
 war do sach si ein grosse schar de böse geiste bi  
 eine jechliche sünde die tote mē an ire hezeme  
 we mit vese rāte den ire durechte vñ wedigete  
 do wart sñ bewegt mit gāze mit lide vñ de z wifaluge  
 mātir vñ luf bald vñ hūb sich an ire gemachel  
 ihu xpm vñ z way de dz e bald zu hilf keme  
 de arme sele vñ sprach auch du alle gnedigste  
 her ihu xps vor um vñ sch mohest du din arme crea-  
 ture die noch dir gebildet sind vñ mit dine  
 ropeliche blut elofet sint dz si also bitterlich ge-  
 wegt wede vñ de böse geiste vñ an de lib ontz  
 grosse mare lide her du hast de sliche an de  
 cruz also dorliche elicht do die xij botte vñ wiffete  
 do vñ sach din de sliche vñ dz hastu dar um geto

Dz er vñ alle sin geliche deseme hofse zu dirhe-  
te **I**ch bitte dich durch alle din sthad die du durch mine  
wille gelute hast dz du we sele schnellklube zu hilf  
kunnest **M**ermet war do ward si ehöt vñ de erbarm  
heilige gott **V**ñ die quod vñ er it dz si mit meigung  
in de geist vñ zu de stat tor **V**ñ stede we hzen  
wilde die bosen geist do dz sothe die böse geist do  
**1** **warum** sthume si **o**ñ **v**ñ prothe lost du dich nit unbekümet

**1** **warum** **S**o wolle mir mache dz we geist dich vñ si miget  
pinge miset **v**ñ wolle dich besize do sprach si  
wz gott wil dz wil **v**ñ **a**b **e**ch loss nit ab donu  
op<sup>er</sup> sach dz sin gemachel mit gefige bond do esthem  
er selbe de arme meste vñ erzeigte sich me mit

**1** **flieszeden** mit sine flethende wunde do konie wort zu  
de stat tor vñ seit me zu in we herze **S**i solten  
sich bekere **S**o wolle er si emphahē do wunde we  
herze zu had bekert vñ bote truhliche vñ me  
pste **v**ñ do bich tete si we sind mit grosser we  
vñ vphēt offentlich **S**i hette die matir wol ver-  
diert vñ vast gresseri vñ lopte gott **I**me vñ rugte  
sich selbe **v**ñ fure also freliche zu mat als zu  
eine wisthaft **v**ñ do si die dreckte wur de pingē  
do sthume si in de pingē **k**unne wir zu de ewige

Acten vñ die tre

lebe in de ewige froid un dz proche sij mit ei  
 ne ganze gedunge un alle die dig hote die nome  
 gros wurde dovo wie disse bebet bestheben ver  
 un die puige wurde auch geweicht gete  
 me vo me selbe do si wie grosse andacht hoten  
 un gieng fur das deste gnedeliche mit me  
 um abe meina wort dz katherina soliche  
 erustom si gehabt hat abe ein andachtige  
 pte de noz mit me gage ob er si bebet mocht  
 de ka zu de bichte dise iudefrowe frog ob  
 im also me als im de pte geset het do noz  
 si abe vurtet do noch frogt er si do sete si im  
 alle ding noch ordnung un noch etliche tage  
 do hote wie sthwesten dz katherina parson  
 ire gebet her ich danke dir dz du si eloset  
 hast vo de andere bebetere do brude thomas  
 des me wart do bat er si dz si in set noz si in  
 den wote gemeinet het do parson die groe  
 bose sthocke wendet gefiert in dz feg fur do  
 dat ich fur si un also hat si gott empfage

in dz paradiz de fro de hat gregorius vns  
augustin die phibe es sig ein grosse zeiche  
dz ma eine sunde bekret de marhet diesel  
lebediglich ha vil zeiche vñ v gesche  
abe vñ pher dz zeiche fur dz gret dz vñ  
vñ v hab gesche vñ *vñ dem ungethe  
wuchre iacob den sy betret dz. lxx. capitel*

**I**n de stat genesen doroz ein ma de hie  
**A**s frastig vñ hat ein wirtin die hies  
babas die gena ein vntrehte sin de hies  
iacob dz doroz ein wuchere vñ ein unget  
liche mēph vñ vñcht vade got noch die  
lit vñ in sine iunge hat er ij mēphē vñ  
vñ recht als ein roß dz kein zim barals  
wat er eine tag bose de den anden vñ  
ouch also vñcht dz in alle mēphē müste  
vechte dyse hat ein phwerre die hies ij  
naria die doroz ein reine iuchfrow vñ  
doroz abe zu mol veltliche mit vñden  
vñ mit boffart vñ mit sachē alle vñ  
it dar vñ doroz vñ müte ser leidigam sij

vñ auch vñ die ande schweste die hies frā-  
 cista die auch wollich was vñ si forcht si nicht  
 en ir selen vñ vñ do si zu de iude frowe  
 bathema vñ sagte ir leid vñ bat si dz si got  
 für si bete vñ mit in rede wolt ob ir sinu = 1<sup>er</sup>  
 bete mocht zu got dz det die selige bathema  
 mit flusz vñ bat got für si also bat sühig-  
 naria vñ de welt vñ schneid ir bat ab des  
 si sich dick beruemt hat vñ let ande deid  
 de schwesten vñ sat doming vñ vñ fegete  
 für bos ir zit mit grosse andacht bis an ir  
 tod mit heilge gebet vñ mit götliche be-  
 trachtung vñ für also ein hetes pregedlebe  
 dz ich si selbe do vñ trost vñ folgt ir auch  
 noch die ande schweste fracista vñ bat  
 in de orde do dz de ungerote brude iacob  
 sach do wad tobe vñ vñ vñ schneid ir wolt  
 sin schwestere ziche vñ de got vñ wolt in  
 ab ziche dz geistlich gewad vñ si mit in  
 ziche zu sine hebeg | do sprach sin iugereb-  
 rüde ich sag dir iacobg künstu in die stat gesesij

En wilst onch bekert vū wilst din sind bi-  
chte **D**o fluchte et sine brude gar vbel vū sp-  
rach **E**t buhte wolt **E**r wolt e alle pster  
vū minch tote **D**o sprach abe dz iug brude-  
lin **H**ch wil dich dz lon bewinde vū du wilst  
dz seche dz es geschicht **D**o ward e flucht vū  
trone vū det grivoliche vū meinte ja  
es geschehe mit **A**lso ging si in stat senie  
do iacob in sine vaders huz **V**ū sprach  
zu sine mite mit vnsinge tobheit ist  
dz minch wesen vū geistliche deide mit ab-  
ziche vū mit mir gend **S**o wil vch bestelle  
dz v alle betrubt wede vū wil es man  
selbe al thissen **D**o sprach die mite liebedh-  
ind bet mine hit de tag **V**ū des moeg  
late si schnellliche noch brude thomas  
vū noch brude batholomae **D**o ging brü-  
de thomas zu iacob vū riet im e solte sich  
bekere **D**o ging es im in albnit abe bathe-  
rina bat die wil stetliche vū on runde  
los sin in mit grosse eust **H**at niema mit  
da vō geseit **A**be si wiste es in de geist

Was solich me sage / gott mocht abe sine gemach  
 le mit vrichte / vñ jacobus gewad eine grossen rime  
 vñ de gnade godes / also dz e sine sthwesten mit alle in  
 in gñe dz si gott deint die ebichtet brude bar-  
 tholomeg alle sind sind vñ auch etliche sündic  
 eine me hat gebichtet vñ in eine kuge zit vñ  
 vñ e eine loue wode ein scuffed lemlin / do  
 vñ e sthacht rabas sin mit vñ wude e frant  
 auch alles sine frind vñ hus guosse vñ lopte  
 lopte alle gott vñ brude thomas vñ brude  
 batholomeg die wude auch e frant / katherina  
 die vñ alle die vil verurteilt vñ saches in ire  
 copliere vñ do si wude kazu ir vñ set sine do  
 sprach si zu ire sthwesten lob e gott alles sine  
 wan jacobus ist hit an de moget erloset wode  
 vñ de ketene des bos en geitce vñ batholom = hat  
 eud gebichtet alle sine sind / nemed war do  
 ilte die brude alle dar vñ volte katherina  
 die gute me sage / do hie si an vñ set inenit  
 frode wie es vñ e gage / do sprach si sthwestern  
 katherina het es vñ alles vor gesent / do sprach



mir **ich** richte ob es frid we ode mit **do** kam  
 ein heilge brude zu in de noz vo engelland de  
 rett gat vil mit in un bat in dz er wolte go zu  
 de heilge jungfrowe **katheina** **do** sprach er ich  
 wil zu ir go un sy here **ab** ich wil ir mit volge  
 des ka er an dz hus dije jungfrowe **do** gung sin  
 bot hin in un sprach zu mir **es** ist ein ma hiede  
 wolt mir de jungfrowe **do** ward ich on moße // **reden**  
 fro un do luff ich bald herab **un** sprach si wernit  
 do heim dz er ein dem wil getulig roe **un**  
 firt in vffi in ir zelle do e ein dem walge  
 sif do wer er gen an weg gage **un** sprach  
 ich ha eine brude vo engellat verheisse ich  
 wolte hat kam zu **katheina** **side** si nu mit  
 hie ist so wil ich go **woa** ich ha wil zu schaffen  
 un sage it ich sig hie gewesen **un** do wart ich fast  
 bekimmet **un** ward selbe do mit in reden  
**do** sprach er zu mir her ir suit ein geistlich epste  
**do** ha ich gehet **katheina** sig ein heilige meich  
**do** vo wil ich mit liege ich wil ich die wocher  
 sage **ich** bin de de fride irret un wolt ich allem

so were es sthlecht abe ich tün in anders mit / Duz  
wolt ich mit vor alle lute rede vñ do vo solont mi  
ich vngemüet / vñ da gab gott dz katherina kam  
do ward ich gar fro do sass ich vñ vñ in dē vñ fro-  
gte in voru e dar kome vñ / do seit e ir alles  
dz e mit vñ hin hat geset / do ward in katherina  
syt stoffe vñ machte in dz gar hett dz ermit  
ab vñ losse do dz alles mit half / do ward si  
gott an ruffe in ir herge vñ die vñ hette  
si in vñ mit red vñ abgliche / do sprach er / tu  
hin ich vñ go vñ vñ mit tün als ein bñ  
ich han krieg vñde hade / vñd it do mir  
ir wellen / vñ also stünd e vñ vñ vñ vñ  
go vñ rufft / vñ sprach o her gott vñ grossen  
gude empfand ich vñ dene wote dz <sup>ich</sup> e  
krieg hab abg gelosse do vñ e geru hingoge  
do mocht er es mit geto / do sprach e ach her vñ  
zucht hat vñde ode vñ hebt mich ich mag mit  
an weg kome / vñ zwingt mich vñ vñde  
tat ich mit vñde noch vñde / vñ tün / vñde  
do brach e vñ mit vñde vñ mit kome vñde

theima **v**on sprach heilige iudefrow was du mich  
 heisset dz wil <sup>1110</sup> **t**un **w**an ich sich dz mich de böß  
 geist mit nisen kete hat gebude **d**o bit ich dz er mir  
 rote wie min sel esse sine hede do set wedd  
 sprach si zu in **i**n vil liebe brude **M**in kene  
 st duerst dine grosse feffel **i**ch ha dir geset  
 de bat mich gibeit vnser herre dz hast du vst  
 mohet **a**be got hat min red mit vst mohet **d**  
 vo so hat rime vbe dine sind dz mit grosse  
 tubsal vbe dich gag kurgliche was ich me sage  
 erhib an vn bichtet mir alle sin sind **v**nd  
 gehies de iudefrowe in ir hand e rocken  
 de habe mit alle meithe vn mit allen  
 sine vigeude noch mine rot **v**on kurgliche  
 noch dise do ward e gefage **v**on ich hot ma  
 wolte in adhoupte do ward ich ser betruet  
**v**on sprach zu katherina di wil e de bößen  
 geist gedienet hat soyt ed in vol gegagen  
**a**be **N**u so e sich zu got kert hat soyt hincron  
 erd wude in **i**n focht ich dovo dz er ein mine  
 pflanze ist **A**n wude za mol vzagge ich bit dich

Dz du got für mich bist / do sprach si worum sint  
er dorin betribt do vo irich fröwe solt / wann got  
hat in vradelt die ewige pin in die zutliche  
de in vo de helle hat elofet de wirt in ouch  
vo difem kume aloffe vn dife gschach / Anna  
rd auzliche elofet vo de selbe bette / do hat  
evö de stat veld / in mit breit dz selb veld gab  
alles katherina do bubre si ein dofte do / und  
det vil dechtere do rim / dife dofte wad genem  
et maria ein kungus de engel vn woltich  
schriben alle die dife betet hat vn sich gebese  
ret hand vo ire gebet / vn wie sij die sieche  
esteket vn getret hat / so muesten vil  
bische mache we mecht of gesage wie vil  
sij sinde hat betet die lage zit vsticnet wo  
ret in ire hege anan vn fröwe / die sij betet  
vn in dofte kome / Guchlich weret alle anweg  
glide zuge sij mochte mit us gesage wie vil  
sile si elich tet hat mit ire gebet vn mit ir  
kerich sach ad ditz vn vil vn mit vffem mol  
dz etwa anesche zu ir kome vff die bürge vn

stete an vñ frowe | dz si si setze vñ hore wolte  
 vñ so si de zu ir hore so wude si also riuoig  
 dz si ir sin bichstete mit weinende ouge vñ do  
 de bobst des ine ward do sat e vñ eime bel  
 stliche brief an vñ mine ij geselle dz wir  
 also vil gewalted hete als die plate ode bysh  
 of zu abschinere die meiste die sich beketen  
 vo ir let vñ gebet | got weiß die wohheit ir dz  
 als grob bichte waz dz ich vñ min geselle ditz  
 vñ vil vastete auß zu vesse zu ir vñ edel  
 me ditz vñ vil gross sünde für vñ die me  
 recht hore gebichtet vñ gottes frolichnam  
 me ordeliche entphaye hore vñ do vñ  
 arddich vñ vil <sup>sonst</sup> als mied dz es o moß waz  
 abe katherina die wad fro vñ alle die  
 vil betet si iene me vñ ezogte auch  
 soliche freid vñ beord dz vñ se vil deste  
 ringe waz vñ de zu de vesse so gebot si  
 allen ire kinde dz si auß solte trostliche  
 sin die ding ba kirchliche gestimbe vñ  
 ba sin vil vnde weye gelo dz ich des lesce  
 mit vedriß ir

Wie si iie müte vom tod celoste mit  
große arbeit und geliet dz lviij capitel

3 **Z**u vnsere zite ist geschedē ein wüdelichē  
Zug wie dz nuz dz lapa ein stliche vnschick-  
dige frow nuz doch so hat si mit grosse göttliche an-  
in noch de do it ma gestarb do ward si gat sich  
vñ do dz katherina inen wad do hie si sich mit  
gäze ernst an vnsere heze dz er müte zu  
helf kem dz si jezē stab den hat noch der  
si müß große tubsal lide do gey katherina  
zu ir müte vñ kã si an mit süße wöten  
dz ir wille gebe i de wille vnses heren ob  
gott vñ si gebete wolt do mocht si sich mit  
ergeben wa si hat sich zu <sup>fe</sup> in genutzlet in  
weltliche sorge vñ bat ir dochte dz si gott be-  
te dz si gesund wurd vñ dz si ir mit zu spech  
e vñ de tod do ruft si gott an mit gäze ernst  
dz er mit gestatet dz ir müte sturb biß si dem  
de geb in gott do nuz <sup>er</sup> dz ir gehössa also dz si  
vñeliche gepinget wad mit grosse sichtigkeit  
vñ mocht doch mit gestebe vñ die wail nuz  
si ein miltari zwische vñ gott vñ ir müter

Do sprach der her zu Katharina Sag dine mitte  
 wie wol dz sig dz sij ieg mit gen steb **S**owede  
 doch ein zu kunnē dz sij gen stube vū mit geste  
 be mag vū dz geschach ir gienig als megehad  
 liden zu hande dz **d**itz vū vil zu den sprach  
 die bij ir wortet **g**ott <sup>hat</sup> ain sel zwifaltig in min  
 ne lib gesezet dz sij mit hat vß mag kunnē  
**a**ir sint vil kind tod vū ich muß also lang  
 lebe **M**enie war lapa vß ouch besogt vū  
 ir sel vū do gott lag durch Katharina gebett  
 off gespät hat de tod ir mitte | do sprach si emed  
 tags on bicht vū on alle gned vū do Katha-  
 rina sach dz ir mitte tod vß do hūb si irougē  
 vff gege gott vū sprach mit eme gage geding  
 her sint dz din gelijte die du mit gesehast  
**d**u hest gespeche in vssere hup dz solle vde <sup>solle kunnē</sup>  
 be so ir ain mitte hū vstheide on alle  
 cristenliche recht **i**ch bit ditz her durch alle  
 din gnedikeit dz du air ~~ain~~ **w**ar worlo dine  
 seft sin **w**a vō dyē stat wil ich mit kunnē  
 by du mit ain mitte lebendig vōde **g**istliche  
 met war du beiteke sij ait de begrepniss **w**an

In soch e wol dz xpg sine gemachle kathema  
 mit vsage mocht / vñ do sij nñ also mit gāze beg  
 ir d ires hēze betet mit wemē de onge / do wēst  
 vff vñ gott vñ de dāmbēgig gott chot sij / vñ it  
 mite wād sich regē vñ ir gēst kē ewide / vñ  
 stund vff vñ det wā not wā in de hus vñlept  
 lxxxviii jor / abē mit grosse lide vñ wide  
 wertikeit / vñ dz sij dar ditz liebe tod wēale  
 n. de her gebot vñ ouch entbote hatt vñ  
*Wie si matheū von großer laandheit  
 gewaltelich hieff vff ston. dz lviij. cap*  
**3** In emē mal wā em grosse stebet in de stat  
*Z* geness / dz die lūt gleich sturbe etlich die  
 sturbe vñ logē minne em tag / vñ etlich  
 zwo tag / abē gememlichē logē sij in tag  
 des selbe malē wā ich les meiste de selbestat  
 vñ darom dz in se ode do vff gestift ist dz  
 wir de selen nūge solle sin / do sag ich mit  
 sūr / *S*oltē ich do wō stebē denocht welcē ich  
 helpe de sele minne ueste / vñ darom wād  
 ich tag vñ nacht zu de sieche gerūst / donon  
 kē ich emzēlichē zu de hus / dz do heisset  
 Maia mirēij / des selbe husse pflege wāst

ein frumme erfame ma hieß mathes **de** nuz  
 de iude frowe katherine gar hold in des huf  
 gieng ich als dick dar in vol beghinne nuz edet  
 on wie es in giny **do** sach ich dzes selbe mathes  
 brude on erlich pfaffe in truge in sin kamere sit  
 halb tod on chat alle sin gestalt vlore on gieng  
 hin vnd fragt in wo in we we **do** nuz also sprach dz  
 er mit nit mocht antworte **do** es sprach ich gar  
 vbel on fragt dz huf gesind nuz in gebrest **do**  
 sprach si h ut do er erwartet zu dem stund do  
 wad in gar we on zu had ward e also sprach als  
 ir welsche **do** ward ich ser betribt on gieng  
 in die kamere zu im **do** er ein nit getonet do  
 rufft er mir on bichtet mir sin sind on do ich  
 in ablos sprach **do** fragt ich in wie in we **do**  
 sprach er ende in de lib lude ich gross me tage  
 dz mich durbet e welle nit min hez vnhuff  
 vo ein ande zere on breche **do** dit nit mi //  
 in haupt we dz mich durbet e sig nit an vier  
 ende zespalte on greiff in sin odere dogen  
 e er mir gar vbel on do riet ich ma solte die  
 arzt proche er hette ein sthelwige suchit  
 1 beruffen die

moecht man in

vñ esolre kened geyessen | do sprach ich mochte  
 man in ein oxing do zu nün | do sprache sij dz well  
 e mit h'macht vsuche abe mit habe sin geding  
 also schied ich vo dem vñ rust fur man dz de  
 de gute bilde vñ de nuzē mā de welt lebē =  
 dig liesse | do nū kather mā inē ward dz ma  
 theg such vñ do vñ es it gar leid | do lte sū bald  
 zūm vñ el sū zu de bet ka | do ruste sū vñ  
 sprach stob vff het ayther stund vff ed sol mit  
 sin dz it also an de bet rine in de selbe vñ  
 vñ iē in alle sin such tūm vñ stund vñ vñ sū  
 sch vñ ges vñ neme war do sprach ich kather mā  
 ge vñ de hup do vñ mit ayū hūg vol lude  
 do vo sprach ich ant eine bite stūm vñ vñ vñ  
 lod vñ disse mēthe seg stēbe de vñ also heb  
 vñ vñ also nuz | do sprach si vñ sage it bin  
 ich den gott dz ich die lū vñ de tod elosse  
 sol | do sprach ich sch vñ de red vñ dū vñ  
 ich dz din heimlichheit zu vol weis do vñ  
 bedarft du de red mit | ich weis vol vñ du  
 gott vñ vñ vñ hēge des vñ sū gewet do  
 neigt sū vñ hūpt vñ ward lache | do noch sach

si vff mit omē fröhliche angeficht vñ sprach  
 gehabet ich wol wā er stübet vff duss mol mit  
 do vff ich alle dānied leides vñ also gienge si  
 ir stross / do gieng ich vñ wolt de siechē enachē  
 abē geseche / do sass er vff de bet mit grosse fro  
 de vñ seit ayre wie in katherina gesit hat  
 gemacht / do seit ich in wie si zu mir hat  
 getet das des siecht vñ mir selbste / do sprach  
 matheo zu ayre wisse ir mit wie es außē  
 ge yr / do sprach ich ich weis mit vñ s. het ayre  
 auch mit do vñ geseit / do stund ē fröhlich vff  
 vñ de bet vñ seit ayre wie es gige vñ vñ  
 wie in katherina gewaltē blüche gebottē het  
 dz evff stund si. welc mit dz ē siech legal  
 so sass matheo mit vñ zu rüch dz ē zāredē  
 der des möge mit rede macht de lachet vñ  
 vñ fröhlich mit vñ vñ wol gemit / do  
 vñ nome vñt grosse vñde vñ hātē als gro  
 sse freid alle do vñ dz got sin gemacht  
 also würtē so grosse vñde / dz es woren  
 me wā p. mēthe gegenürtig die duss zāche  
 soche p. fassē vñ laige die alle darvorē

Konic & sy in clage woltē vū ouch geschen  
in sine siech ragen *wie si ghand macht*  
*aine ansidel dz. lx. capitel*

**E** **Ernest** **A** vroz em gire mā in de stat Genesi de hies  
de herlig ansidel | de ward ouch a de ge  
breste de monet vswedig de stat in aine  
zell | do dz Kathema inē ward do hies sy in  
ringē zū de hus vusse liebe frowe de  
mhēgheit | do trā sy zū in mit ire  
re vū clage in vū v'ogte ouch vū in notwe  
vū mit forhte alle **E** r ward stebē als vbel  
mocht er | abē disse selige iuchfrowe Kathema  
runct in heimlich zū siecht dit mit dan du  
stebest mit an de siech min | also lagē vū tag  
vū mocht se lengē a vū sse | do noch mochter  
als vbel dz vns beduchte ē v'riende sy mit  
me vū dz g'spreche vū in gelege | do von  
sünde mir bi in mit grosse leid | wān er  
vū vū zemoel lieb | do vū ē an de iugstela  
o do hatte vū keine zwaifel ē vūde bald  
stebē | do vū betetete vū vū zū de begrebe  
not vū | do trā Kathema abē zū in vū sp'ath

Ich gabt dir in de name ihū xpi dz du mit  
 sebest zu had ward also de mēsch gespedet dz  
 er in de betoff sassen bat dz nū in zu essen  
 gel also lebte do noch manig jor vū nuz in de  
 tod de selige katherina do si starb do noch seit  
 vus de heilige brude nuz si in in sin ore  
 hat getunet vū wie grosse kraft hat ervo  
 ire wote enpfāge vū spach et sachste ed / het  
 also grof dz e gesunt ward als ob si in von  
 de tod erbitet het vū xxxiii jor firt et ein  
 streng lebte vū wir alle bekate in wolw  
 kate in inere vū sin heilges lebte uf dz si  
 ach *ffund macht yzu lichte zaymuden. dz lxi. cap*

Ich do ich nū in de grosse stat nuz vū  
 geloufe vū keine siecht in schicht vū  
 mit ernst nuz vū dz heil de sele yedem  
 ayne lib dz ich die mēschē sekte vū an  
 roiste die vstheide wolte vū dz detich bij  
 noch allem in de grosse stat genesi / do zu bocht  
 mit katherina vū do vū sate sie die sieche  
 getrimliche noch mit als dz vū esse ode sch / dz ich  
 loffe mocht / neme war do gethacht ed eines /

tages | do ich ein gerint hat | do ward mir gar  
we vñ | do ich mit de had greiff do <sup>113</sup>ich mit de ge  
brest vñ gesthosse | do was mir ontz we in dem  
hoypt als inen alle gesthach die de we tagen  
te | do mocht ich kün gebente bis es tag ward  
vñ sate bald noch de iuck frowe | do was si mit  
dohenne vñ was ob eme sieche | do noch sant  
ich abe vñ do kam si vñ knivet fut mit | vñ  
do si sach wie an ir was do ward entz iuck was  
apine bet vñ weret vol ein halbe stund vñ  
do beducht mich wie sich alle apine glid be  
wagte | als de ne gesthach die ande siechtag  
sturbe vñ was mir doch wie neif was dz genu  
lichlich e vñ min lib zuge vñ do wo ward es  
lag sam ze legere beste vñ mich was sol ich me  
sage & dz kathema zu we vñ ere sinne ka | do  
was ich engliche gesund wode | de dz ich de  
noch et was brack was | do hieß si apir et was zu  
ese marhe | vñ do ass ich vo <sup>114</sup>eme heilige  
hende | do noch sprach si zu mir ich solt ein  
wil rime dz det ich vñ do ich vñ gesund do  
was als frusth vñ gesut als ob ich nie siech  
A ich

wervede | do sprach si zu mir Nu got vñ er  
 beite dz heil de sel vñ darke got denich ge  
 holte hat | do darcket ich got daber de ain  
 nechtliche schrefflin | so grosse gewalt vñ lichte  
 hat | ein solches zeiche det si ouch an mine  
 gefelle Bartholomeo | de herze ein vssrichte  
 ist in de promeie zu rom | de hat de siechta  
 ge lunge gehabt de ich dz wezil lag | holt  
 ma dz alles besude sage | waw si hat mit  
 allein de gebreste in de stat senesi vñ rube  
 si hat es an anden ende ouch go to | hich dyss <sup>han</sup>  
 allein zu eine bild geset vñ <sup>wie si gefund</sup>  
 markt ain iungling | dz lag siechet dz. <sup>lxij cap</sup>

**I**n de zite vorer vil meithe ma vñ fro  
 we in de stat bysana | die vil hote vo  
 ir sage vñ vo ir heiliken vñ begete si zu  
 seche vñ zu here | vñ die in beschlossene ho  
 te vil vo ir vñ deliche ket | do vo sate si ir  
 botte vñ ir brief dar vñ begete vñ schreibe  
 ir es we ir sele nitz dz si zu me kempen  
 we die er gottes dat vñ na si rot vo ir schwa  
 chen etliche die riete ir vñ etliche wider  
 riete ir | do frogt si de heten | do er schen er ir

**v**an gabor it si solte de begre d sine diene vnd  
diene in gung sin in de stat bisama vnd sprach es  
ist am **E** | do wilst vil frucht do bringe | als ich  
dine sel wo geset han **e** sin zu de lib kam  
**M**ona si wileb zu ne schwestern vnd ka indie  
stat bisama | **v**u doru dz ich wol wist wilst  
beket wo ir let de hies zu had bichte luttich  
**v**u doru dz ons de bobst grosse gewalt ve-  
luche hat vbe die die vo ir let beket vnd  
**e** | do ka ich ir noch vnd wir zu bisama kom-  
en | do wote mit an eines buge hebeg  
de hies gerhad <sup>der</sup> de eines tages ein jungig  
in hus gefurt de was bij xv jore | de was also  
sich dz e in xvij monet nie gesunde taghat  
**v**u in half kein arzig vni kraft vnd singe-  
stalt was in engage | doru bat gerhardus  
dise katherina dz sin gott fur dise jungling  
bete | do frogte sin ne etge bichtet het | do  
sprach er hete in vil jore nie gebichtet | do  
sprach sin doru hat dich gott luttich gestroft  
**d**o vo gar des alle ete vni fur die vnswe-  
reit die din lib vnd sel vdebet hat **z**u had

Da brude thomas de wade bichte vñ do erdo  
 noch wade zu ir ka do leit sin ir hadoff  
 sin assen vñ sprach sin eig in de frid vñ  
 ich wil mit dz die sucht lege habest vñ ande  
 stand vñ ges in alle sin sichten vñ ka er  
 wade zu ir vñ daret ir vñ seit vñ alles  
 ofelich die sichten hete in meine mebe  
 tuett dz zerbē ka vñ eall in die stat busa  
 vñ de kige gerhad vñ vñ sine hus vñ sind  
 vñ ouch vñ de andre die do gegenwürtig  
 wore vñ do noch vñ vñ vil got begegnet  
 mit de selb iungling de vñ frucht vñ thon  
 vñ seit do ofelich he wade dz in de sichten  
 side me hete betruett vñ wie si gesind macht  
 ain schwēste genat gemania dz. lxxij. cap

f **A** vñ ein schwēste sat domus vñ die  
 hieß gemania die vñ katherinesind  
 lieb liche die hat eine sichten die heisse die  
 arzt sinacia de este floss ir ein fluss vñ  
 de hödt in die kele do zu det si keimars  
 nig do wad sich de fluss also in de kelenne  
 ren dz mā forht si welte este do vñ  
 si zu de herbe iurlefrone vñ pashante  
 vñ meich mis stebe du heldest mir den do sin

factz dz si also kate waz dz sy wotun ku yzeich //  
 E mocht do ebante es sy yarse vn luti in  
 hand off ir kele vn det ir ein brut do ebet  
 vn an de stund wads sy gesmit vn gieng vn  
 ginnania zure buchwart thomas vn seit  
 in har rede wie si katherina het gesurma  
 cht de scribe an ir **Wie si den bösen gait**  
**von lamectia traib das lxiii. capitel**

**D**iese heilige Jungfrawe wden mit alleind  
 e vt der the creature gehord ir wortent  
 auch gehosa die himelthe vn die helthe  
 ein gelete scribe waz in eine stat de ham  
 ich zu hndet mol gesche de hies micha  
 hel de seit mir dz zeiche selbe ant sine  
 mund do diese scribe alt ward do macht  
 er vn auch <sup>sin</sup> frow sich zu eine frowe doster  
 die besogt et mit zliche dinge mit gize  
 trinve **Si** harte in dochten die ein heiss  
 alexia die ande hies larecia vn ebet  
 etwa vil vor do larecia pwill voralt wad  
 do wad si besesse mit de böse geit und  
 de pinget si also ser vn fange blische dz

D'gantz blatt liden

dz ganz closte lide do vo hat **N**emec war do wo  
 lte die frau die dochte mit lege bi in lide  
 vnzunge ire warte anichabel dz e si mist  
 vff de closte neme **S**i fund mit latin a  
 be die bose geist kude meicheliche latin  
 rede dach ire mund **v**nd so frage vatro  
 urtete si vnd hemlich sind sere simulatu  
**D**arum wur der frind se fast betriben  
 vnsichte alle leig vnd besude haterien  
 gedinge an den heilige ambrosiu de  
 pdige hat vil e per grosse zeiche gton  
**w**en man sin kappe odesinde schapen  
 vff eine behesteten mephe so fluche legt  
 die bose geist **a**be dz half alexia nit  
**D**or noch saute si nach katherine dz si dise  
 tochte wolle zu hilf come **d**o sprach ka  
 thenia ir durffe si mit zu mit furen  
**w**an ich werd tegliche selbs vo de bofen  
 geist gepinget vnd v barg si dz ma sint  
 funde fund **d**o come de tochte frind zu  
 enir vnd clagte an ir ir lide **d**o namilare  
 / ich

reia vñ firt si in die zell do katherina  
gewolche inen betet vñ sprach zu irer  
westen vñ katherina kint **E** sprachen  
ich hab ir gebote bij gehorsam dz si die toch  
te mit hinc loss bis möge kintlich do kam  
katherina vñ laurēcia vñ do si si ansach  
do sach si wol dz si vol böse geist was vñ si  
vspind wol dz es die wē vñ de si gebete  
was vñ sprach zu irer westen wet hat die  
tochte hat gefirt do sprach ir westen  
de bruchvante hat dz geto vñ hat dirge  
bote bi de gehorsam dz du si hinach thu  
losses do kintet si inde vñ betet vñ  
hieß laurēcia auch betē **a**llowacht kat  
erina die ganze nacht mit de böse geist  
dz si mit schief was sol ich mesage **E** der  
tag vñ gieng do schied die böse geist  
vñ danc vñ ließen laurēcia on alle  
schade vñ an de möge tet **E**s alexia  
ir gepil brude thomas kint do kam er  
dar vñ nā ir frind mit in vñ do sach  
/ si

cu dz si  
alwacht  
we  
na hem  
wol  
ama  
si die tochte  
hoffe  
vñ de  
kint  
the in de  
ve vñ de  
es dz  
mit alexia  
laurēcia  
vñ de tag  
kint  
in leg  
vñ part  
vñ vñ de  
ama

en dz si was lidig wode | do dactete si dem  
 almachtige gott vñ de heilige iustifro  
 we ayt weinēde ouge | vñ woltē laurē  
 ria hein han gefurt | do wunt katherina  
 wol was künftig was vñ sprach londsij noch  
 etwa vil tag bi vns dz ist it gut | also hese  
 si die tochte do vñ schiede si vñ danen mit  
 grosse freude | do vbot si de tochte si solt  
 vñ de hus mit kunnē vñ wiste si frunt  
 lich wie si sich solt halte | Dise ding gesho  
 che in de hus alexie vñ dz kind mit  
 vñ vñ de hus katherine | vñ do geschach  
 es dz katherina wolt vñ in ir hus gō  
 ayt alexia ir gessile | vñ do vñ hese si  
 laurēria anlein in de hus mit einē die  
 ner in de tag vñ vñ do es frunte wad  
 do ruff katherina alexia | vñ sprach ile bald  
 vñ leg dine axatel an vñ lob vñ vñ  
 | do sprach alexia Es ist unguindlich dz die  
 frowē vñ die trop vñ | do sprach kath  
 erina vñ messe gen wad de helich woff

130  
yt hat vnde künne vnsse phyllin dz wir k  
un vber sine phyllin erlidiget habe **on** do sy  
dar kome do fude si laurecia als tobis vnd  
dz si ir antlit hat v wandelt vnd vnz rot do  
pach katherina du helphē tract wie getaft  
ed woge dz du gast in die ruythuldige zirk  
frowe **ich** getrim ajine herre **tho xpo ajm**  
em gemachel du vndst hit also vriben  
dz du mēme me getiret he vnde künne  
**on** also zoch si laurecia an die stat do sy  
gewolliche betet vnd <sup>trib</sup> **do vnd de böse geist**  
vō ir vnd do gebot si mā solt si nide lege  
vnd ded möges sate si noch ire frunden  
pach fiere vire tochte heim sich elich wa  
ir geschicht für by kein leid me **do** furen  
si sy vnde in ir closte do bleib si by an ire  
tod **on** ir wate nichahel hat katherina  
fürbas als eine rechte halge **on** dz zeich  
e mochte <sup>er</sup> on waine nie sage **do** noch sag  
te ich katherina heinliche vor vnd dembo  
sen geist mit mecht an gesige weder mit

Hailu noch mit besthwerē noch mit andren  
 sache do sprach si do ist er zu mol ein böse geist  
 gewesen ich streit mit im biß zu de in stund  
 de nacht do gebot ich im bi de gewalt des  
 heilers dz er vß gieng vñ do ich lag mit im  
 gestreit dz er mußt vß gō do sprach e' gendhū  
 gon ich nū vß so verd ich minne in dich do  
 sprach ich ich weiß wol dz du ou gottes hilf  
 mit v' macht do vō het er es also geodnet  
 So wolte ich es dit augen were vñ ich  
 wil alle zit mit sine milde helle vñ die von der  
 de michteit vlor er alle sin kraft vñ wat  
 sich rechte in ir beken vñ vff er hoben  
 vñ ich v' ein kruz machē vff ir kele do  
 mußte er zu hand fliehen v' dz si zuen  
 böß geist vß traib vō am meiste dz. lxx. cap  
 e **H**in edle frow hieß blantura die sass vff  
 eine burg die hieß jota die hat ein  
 dienerin die ward besesse mit de böse  
 geist vñ muhte die frowe also set vñ fast  
 dz die ganze burg do vō hde hat do begett  
 blantura dz mā si fürte zu die frowe

wan si meinte wens si ir jome seche so wu  
des si elame und wude ir zu helf komel also  
gesthach es dz si eines tages solt gon in ein  
huf dzin noz grosse widerweiltet wukne  
g dz solte si vfiene von do si unde wegern  
do firt ma dise frowe fur si do betes ich  
kath eine gege de edle frowe und sprach  
frowe de gewaltig got muss ich vbesche  
worum hand ir ayir dise frowe zu gefirt  
han ich mit selbe lides gung wo de bofen  
geit ir mieste ayir die inwete auch zu fier  
en do bete si sich zu de behesere und sprach  
we dit du unselige du bist auch schuldig  
an dise krieg nu hin leg din houbt die  
reit ich de krieg richt in dis heilige brudef  
stos von beite ayin hie bis dz ich hatwede  
kun am de stund viel die frowe wider  
leit ir houbt unde in des einfidels stos  
vo de reit vo gefirt hand und de selbe her  
ayir dz zeich gefirt nemet war do nun

Bathema enweg gieng / do must diese be-  
 sessene frau stete liche liche ward in des thof  
 des ein sidele / und de böß geist ward bitter  
 liche gepinget / von sthen an it liche stin  
 wo um habet ir mich land so dz bitich / mich  
 ich / wan ich wirt liche gebung gatt  
 do stunde me wan xxx mephe von si die  
 soche we hebt dich wo um gestu mit dimer  
 weg / die dir ~~ist~~ ist doch offe / do sprach er do  
 may ich mit fürbas bene / wan geneve  
 fluchte hat mich gebunde / do sprach er  
 si we ist gene / do sprach er als / es ist gene ge-  
 ne von gene ist es an wie dich an ma ~~ist~~ in  
 frogt we si we so sprach <sup>er</sup> mit andes wan  
 gene an fige dir / dz wir meinte er noch  
<sup>mit</sup> refi gene me / do sprach de gut brude in des  
 thof die frau lag zu de böße geist sag  
 an ist si dir grosse eigend / do sprach er so de  
 alle geest de ich in de welt han do er  
 also grunliche sthen / do het si in genge  
 stillet von prothe sthen ~~ist~~ Bathema wirt

A mitt

Jeze Rome | Do sprach ein nem | Si kumet noch  
mit wad si ist erst do | Do sprach er si noch tust  
do | Do sprach er si nur ein ding noch ist gen  
heit dz wir zu mal nicht ist | Do hub e abe  
an und schrey lute woffe | worum wirt ich  
also gepinget un gehept | Denocht lager  
alles stille dz e sin handt rechte | Do noch  
sprach er gene vfluchte wirt Rome | Do sprach  
er dz volds wo ist si jeze | Do sprach er si  
ist keines an de stat do si wo noch ist do  
un zu iede mal namt er die stat do sin  
un ein deine reit | Do sprach er Si kumt  
jeze un er jeze vff e de huf | Do sin  
kam do ward lute schrey | ach wo um be  
habe it nicht hic | Do sprach Bathemazi  
in stand vff du ame un gey bald vff  
un lof die creature gottes ungemigt  
un trug dz du si fur bab mine pinget  
do wad e sich rege in it bele un berke  
sich fast vff | Do si it keite it meglich had  
vff vbelen un machte sich e des he



selbe dēte gab si mir den einē heilfame  
rot dz it mit dir nū vil wide vare do vosa  
gen ich ouch ein namhafte rechtē rite  
noz in dē stat genesi dē hiesmūlag dem  
edel vō gestlecht vū do alles sin lebe vū  
gūt v̄zert hat in fremde lande mit kriegē  
vū mit stritē do fur er wide heim in sine  
ge hūf vū vult fur dz vol lebe mit sine  
brieden vū aneinte esolte noch lāg lebe  
Ar noz ein waltliche man vū vult mit  
lichte dz noz sine frinde leid vū sin hūf  
frowe vū vūde in vast an lūge dz ebich  
tet solt abē ed gieng in nit zu herzen  
vū hat mine sine schimpf do mit vū  
zu dē selbe zite blinhte diemardige  
jurtfrowe katherina in dē stat genesi mit  
offē wunden vū zeichē a dē v̄hete v̄spei  
me hēge vū si sochē vol wie hētem  
mēst noz vū si mit <sup>iii</sup> ret so wadē bebet  
do vō beget des riter d frow dz ezū katherina  
kem vū mit ir ret dz vult der frige riter

mit ihm in sprach dz ich dusent 100 mit de.  
 frome set w3 hulf anich dz do gieng sin frow  
 w3 in dise iuch frowe vñ dazte iru leid  
 vñ bat si dz si got für in bete do geschach  
 ein wüdeliches ding der zu ir mit forwolt  
 zu de gieng abe sin / eines nachtes e sthem  
 in katherina in de floss vñ sprach mitu  
 entvime de ewige v dampniss & volve  
 dine frowe vñ do e erwachet do sprach er  
 zu sine wirtine welch frow katherina  
 vñ daz du mit geset hest die yt anige  
 sichteliche hmat e sthem in de sthlof  
 ich wölte si gern seche ob es die selbene  
 die ich hmacht gesche ha do wart die  
 frow vñ de moffe fro vñ gieng behen  
 dekluche zu de heilige iustfrowe vñ  
 bat si dz si ir ein zit sagte w en et solte  
 zu ir kume w3 solich me sage & karn  
 ret mit ir vñ zu had ward sin hegv  
 bet vñ ge hieß ir erwolte kugliche  
 che do noch gieng de ritte zu brude tho  
 mas vñ bichtet in alle sine sind do noch

begegnet ich in eines tages do bekant er  
mich **v**on freytayich wo barhema we **d**o sprach  
ich ich were si sig in de kilche **d**o sprach er  
ich bite ich dz ir ayt helfe dz ich zu ir kum  
wan ich mir em notig wort ayt ir rede **d**z  
det ich gar **g**erm **v**on gieng ayt in in die  
kilche **v**nd ruffte ir p<sup>r</sup>oest<sup>r</sup>en em **v**nd die  
hiesse ich si solte barhema sage de ritte we  
ger zu ir **d**o stund si bald **v**on ir ret frulich  
zu in **v**nd de ritte sprach gar **f**r<sup>s</sup>amluchen  
zu ir frow ich han ir gebot gehalten **v**nd  
han brude tohmal gebichtet **v**nd er <sup>hat</sup> ayt ein  
wib **v**nd gebe dieneil ich volbrunge noch  
sine meinung **d**e sprach si ir habe wol geto  
**v**nd ich bite ich **v**nd rote ich we de furbas  
ein ritte ~~an ir~~ **S**ir ir wo gewese sint em  
ritte dyse welt **v**nd leget vo ich obere  
chilheit **S**aget an habet ir in allen  
recht geto **d**e sprach e sichelich alles dz ich  
gedocht han dz hab ich alles gesen al

so na er verliubten do si vō in kamm zu had  
 sprach si zu ir gepile dz si ni hieff hat vō de  
 kumme do sprach si zu in gend bas in vō  
 genisse ob ir etwas vō gessē habet do sprach  
 et abe also vō do fürte si in an ein ort vō  
 seite in ein hemliche sind die e hat getō  
 in de land apulca do dz de ritte ehot do e  
 sprach e se vast vō sprach es vō vor abe  
 et hete ir genzliche vō gessē vō schilt zu  
 hand noch de bichte vō bichtet lute lich  
 die selbe sind abe dz gross zeiche mocht  
 e nit vō th wigē vō schrey offelich vō spa  
 ch als die heidene o kumme hatten seche  
 ein iude frau het mit ein sind geset die  
 ich in vere lande han getō ist si de mitheil  
 lig vō vol kumme so so genalich vō and si  
 mit eine suit gemamet die dem mēsch vō  
 et rich weist de ich also vō e fürbas vō de  
 tenig als ein iude vō sses herē vō bische  
 en vō d et sich vō storb seltschlich en uf

Wie si yem bichte das ledien ce zett do ce  
vnde wege i grosse mote was. dz. lxvij cap

**B**i de beg palliano domz ein francoen  
doste eines odes de pdge domz in rool  
in ior abe kein brude doste in do bi do  
vo wen die brude kome die mit besude  
heimlich wore vo de sunlige de rouet so  
wouete si bi ayit do vo do hit brude thom  
as eines moles offe sine rouet ayit sine ge  
selle gedigo in we gen zu ayit kumen  
de wote dz mit eine geistliche trost mit  
ein ande harte in hat brude thomas in  
roß ayit in gennue de wote dz e dest e  
wilde keme zu de in krowe man et  
it bichte in dess selbe moles in do si  
wol vj mit getitte wore do wote sican  
wil rime in in scharre pte do wore  
me de p. man in de hup die wote robe  
dise harte spechug wo dise vete hinwo  
ke in dise man die rube wore et sthie  
den

sich heimlich vō me vñ machte sich heim-  
 lich vff den weg vñ vbrüge sich vñ do si  
 nū bap vff de weg kome do machte sich  
 dise robe hat für vñ kome an si mit ih-  
 weten vñ mit spise vñ mit grosse freffel  
 tride si si gewaltlichē schnell ab iren  
 rosse vñ zuger si in emē finsten wald  
 mit grosse brückeit vñ betöbte si auch  
 ire kleide vñ rōdet auch vast mit ein  
 ande rime do wōē disse ij briede brude  
 thomas vñ auch geigo in todes nōten vñ  
 gedachte si leitē an wie si si totē wōltē  
 vñ si heimliche begrabe vñ do si ic  
 lange ze wete fūte | do soche si wol dz nie  
 alle menschliche hilf engage woz vñ do  
 wūst thomas wol dz katherina wūdig  
 vñ wot woz so got do vō ward et si an-  
 ieffe vñ sprach o. du alle liebste tochteka-  
 therna du be<sup>gruige</sup> gūge gye got künns  
 zu hilf in dise gēwūne angst vñ do ich  
 erst disse wort sprach nie so baldi fine

minem // hāzē gepāch | do stund iene noch bi im vo  
de gethocht e of we im empfole dz em tote  
solt | de sell pāch wō em welle ir die guten  
briede tote **Si** habet vns nie kein leid geto  
welche of ist em grosse sind **Wu** loffet vns si  
recht geto in de name vnser hēre **Es** sint  
gūt lūt **Si** v melde vns mit **von** do heffet sy  
alle ab em mūtlichē **von** gobe in er wider  
dz si inē genome hātē vns vñ andre ding  
in ein wenig gētes dz behelte sy | do vñ  
si zu mir vñ seite mir wie es inē vñ er  
gūge **von** do brude thomas vñ de hem  
kam zu de gūt frōwe do seite ir auch  
wie es in vñ e gūge **von** wie katherine  
bi inē vñ gewesen vñ an de stund als in  
gemēcke künde do thomas ir helf in sine  
hēge an rūt | do pāch katherine zu irē sth  
westen in vñ vñ rūt mir ich weiß wol  
dz in grosse not dat zu zwinget **von** stund

zu had uff in gieng an ir gebet / in do ist  
 kein zweiffel an die wünderliche behende vna  
 ding dise phochē sū geschē vō irē gebet uf  
 von dem vnsid der wassē bij den zwain  
 hābste gregorio vñ vrbano vnd der getzūwe  
 arhait die katherina da in tet dz lxxvij. tag  
**W**ie dz ist dz alle cristenheit bij vnsere ziten  
 de bestē gehosam wort / do phochē es  
 doch zu de selbē zite / do mā zalt vō gottes  
 geburt an ccc lxxv. ior / bi de zite des bob  
 stes gregorio des xj. do bij noch aller rich  
 vnde in vore / vñ zu de selbē zite donz  
 ich vñ katherina in de stat vnsana / in den  
 selbē tage do e hūb sich ein mīnckerig  
 zwitche de stat berup vñ de rōmischehoff  
 do vñ katherina in eine pital de stund mit  
 vō vnsere edel zu vnsana / do ich dz  
 vnam / do ward vñe messe ferbetriben  
 auch do ich sach dz die cristenē mēsthelein  
 vordit hatte uff de rōmische stul noch

in onch hem er enbure noch keins leigens  
do ward ich mir edig betribt mit hōz leidde  
vō angich mit myne gesselle petro de wo  
lletro zu de iuckfrowe in de spital  
clagte in dz mir gome mit wemedouge  
do clagte sin him wude vō hōz die grosse  
ergerung de cristenheit vō die vdepy  
de sele vō do si sach dz ich als mechtiche  
do sprach inoemēt wān es ist ieg mit wemēs zu mā  
dz it iegē seche dz it als honig vō milch  
gege de dz hat noch got vō do ich dz hort  
do ließ ich myn wame sin vō rechte ernst  
dz ich dz end gen gewisset het do vobat ich  
si vō sprach **S**aget liebe myne wāde mi  
noch grosse yone seche wie mochte vor  
offe sin de dz die criste meste de rom  
sche stul wāde wāte noch ere vō wāte  
des banes noch de gebotte vō sin dāso  
gar wāde de rōmthe stul als ob si mit cr  
ste werē **A**s mochte doch mit bōsse **S**iv  
Agem

do sprach

verachten

leguete de des cristenen glöbes 3 n mal / do sprach  
 ich si warte dz mind iere leige ab er wede  
 sthet seche dz es böse wirt **S**o es die pfafe  
 mind wede / do sprach ich noch mer von sprach  
 ich ach ayne amc wort den die geistlicheit  
 auch scrifte mude den römische bishoff **S**o  
 sprach kather ma dz wede er seche **S**o er  
 si stoffe wirt von ir böse wirt und sine  
**S**o wde de egenig vff richte in de ga  
 ze cristenen **v**n do wo wirt die heilige  
 cristenheit ze spalte vñ betrubt als wo  
 eine schelmige begerie / do sprach ich  
 alsofer vñ was dz mir noch onedynge  
 we wode **v**n sprach o / milt wde de  
 mine begerie vff so / do sprach si ab mit  
 kein begerie **e** nat ab mit abe **v**n **e** wirt aber  
~~begeer~~ **v**n **v**n zeteilung de gageant  
 her **v**n do wo berene ich mit gedult  
 wan er wede as seche mir vider lunge  
**D**o gesthweig ich wan ich hat do fur esolte

alles ego **bij** de selbe bobst gregorio **van** do  
ich de wissagung noch v<sup>er</sup>gesse hat **do** h<sup>er</sup>ub es sich  
erst **bij** de vi bobst urbano **van** do einges  
alles same welche als si **mir** gesent hat **do**  
het ich erst **gen** me gefrogt **do** **noz** si mit **bin**  
**ab**e doch so sich de krieg eh<sup>er</sup>ub **do** **schick** de  
bobst urbano noch **ir** **van** eing<sup>er</sup>ich **ouch** zu  
ir **van** manet si **de** **red** die sie **mir** **vor** **v**ir  
gesent hat in de stat **bisama** **des** **gedocht**  
si **wol** **und** **par**ch **ab**e als ich **ich** **gesent** **han**  
**es** **w**e **n**ilch **und** **h**onig **also** **sag** **ich** **ich** **de**  
/ **dz** **ist** **noch** **ein** **kinde** **spil** **wede** **de** **de** **es** **noch**  
**wirt** **van** **do** **nat** **si** **mir** **bis** **unde** **de** **land** **vo**  
**Sialien** **wie** **sich** **de** **seze** **wurd** **wide**  
**de** **roust** **v**irch **des** **n**im **ich** **h**imel **van** **et**  
**ich** **zu** **gezig** **dz** **si** **mir** **die** **ding** **alle** **vo** **gesent**  
**hat** **buch** **lieb** **die** **king** **Johanna** **noch** **o** **lieb**  
**gott** **wie** **groß** **w**ubsal **ir** **und** **allen** **ir** **v**irch  
**van** **ir** **noch** **komede** **begegnet** **van** **wie**

ed wirt ergen

vil stet zē stet wū dē dz weiß die rōmische  
 stat mit recht | do by nēdit man wol dz kein  
 große mēdlich dū vor ir vōgē vōz und  
 dē wōttē dz du mit sprichst als dē künigachab  
 vō dē wissagē anichē ab | et wissagt vōss  
 nēnē kein gūtes | et seit vōs alle zit mit  
 den böses | do vō wil ich dir dz gūt and sagē  
 vū do si mit die ding geseit hat | do frogt  
 ich si abē vū pāch ich bit dich dū allēlich =  
 ste mūtē wie ergōt dz dar noch in dē heu-  
 lige anstehē | do pāch si mit trieb sal vū  
 mit sangste vil got lūtē sū wēlt vū  
 do noch vil et klūbe dē geist sūcē enwēte  
 | sehet do noch vil got sū anstehē  
 wīde bringē vū enwēte mūthelge  
 hūte vū wēn ich nūne daran gedēk  
 | so frōnt sich min geist in got vū als dū ich  
 vū vil geseit han die gemachel pfi die  
 Iesū vngestalt ist vū | omērig | dien vūrt

den wude um pthon wude un wol gestalt  
un ez ieret mit hoch gultige demet dem  
gende un wirt gekonnet mit de kro de  
tuger un also wirt sich alles gloubig  
volck frone dz es gezeit ist mit alheil  
ge herte un dz ungloubig wirt zu ge  
zoge zu de gute pth mart un gebert  
zu de cristenliche pthofstal un wedet sich  
betere zu de wone herte un zu dem  
bisthoff isel un do vo sollen ir got darte  
dz e uth noch dise lebe grosse ungenut  
get ein lue mit wol gebe un dy ed  
inge here ist wol dz die crliche iurk  
frowe katherina ein wone wissagerin  
noz un erwese ist abe crlich geterug  
ir vossagug un ir seblliche unde spech  
en do vo dz die ding die sy erwissagethat  
mit zil hand Egreunge un dz sy erw  
sagt hat de solte waer pth ier ein er

wart vß getreft wede vñ dz diß mit besthat  
 by ire zite do vñ vñ wunne etliche allen wun  
 agung **S**i wolte mit vñ dz vñ got ein künge  
 zit vñ hie dūdet ein lage zit **B**artheina  
 hat die oger wart ofschē vñ hat sij vil  
 ior gewenmet **vñ** noz die meiste sach da  
 vñ si kunn zu de bobst gregorio dē xi  
 vñ si mit de bobst do vñ tet do noz ich  
 gegenwärtig vñ noz it tolnesth **vñ** vñ de  
 bobst vñ stund it sprach mit **do** kōd si mit  
 latin rede vñ do si in also bat **do** antwort  
 tet it de bobst **vñ** sprach es mochte mit  
 sin **vñ** sprach vñt messe vñ estenent  
 ein gemeine fride nach in de vñt cheit  
**vñ** do noz edinere vñt ein mevat  
 vñ alle mēsthe die dz oervertan hab  
 e gefange vñde die vñt loubige **die**  
 giengē get vñ dat vñ dēre vñt noemig  
 die als boß sint dz si mit volle got diene

in gute werke do zu sin quod habe und  
die mit de arbeit de me vat mit ir sundge  
u bisset wolte wan man de zundelloß  
et do clepht dz fur ont hind ir dz so konic  
ij gut do vo die cristenē wede vsienet  
die herde wede bekēt do an sol menā  
seche ab ir wissagug ihu odc vbe lag  
c'gag wan ich kund si me vbe kunic  
wede heimlich noch offentlich dz si mit  
kein got noch kein zit wolt anene do  
vusse her ihē pfē zentē det do sprach  
erschig ir de meßh de vo ant mit geete  
ret wirt habēt si sich geeret vō gott  
es sin So ist es mit vnbillich dz si sich  
vō sine dienerey ont geeret es muß  
sin vō eige bosheit wo mā sich eget  
vō de wūdere die gott mit sine mi  
liket tut vū vō dene si gebōret so  
vō wede vō dene wedet si entrichtet  
vū getret die phete habēt vil din

geb

gewissigat

ganvissaget **E**s geschach schier **S**o es  
 vber e jor geschach **u**n dar um hiesset  
 si nit walsch **phete** **Ysaas** weissaget  
 de künig eschic er nieste steben  
 u n dz e zoete auch alle sin natur **u**n  
 do chot gott sin andechtiges gebet  
 u n gab im p u jor zil **Ysaas** weissaget  
 wie die stat vber **pl. 100** solt v sinken  
 doch liep gott ab sine zorn u n roz doch  
 dorum nit falsch **u**n wau dz dz ortell  
 dz si v dienet harte mit ire sunden  
 v e wandlet ward w ire rime dz  
 wolt me de heilig gese mit v sege  
**E**s geschach eines moles dz ant abe  
 kome fut. de bobst gregorius den  
 xi **do** roz **tolmesth** z ruythe me **do**  
 spach kath eine ant ist leud **u**n v o  
 mythe hoff de solt billich sin alsolu  
 stig als ein paradys de tuget **u**n  
 es also ein helfthe schmarz de sude  
**do** it dz de bobst in latin seit **do** spache

it si lag hie gewese | do sprach ich es ist  
noch mit vil tag | do sprach e wie Kunde  
si als bald in e rede des römische  
sel <sup>liten</sup> | do ward si in e lib in onchirung  
en verurtheilt | von sprach mit gewalt  
ge wotten | durch die er gottes geta  
ich es wol sprach e dz ich besser ge  
sthatte de sünde in de römische hof  
gesthatte han de in mine stat do  
ich gebore bin | von den si wo men  
emphage hat in tegliche emphaget  
| do geschweig de bobst abenther  
ad in betracht mit angst in e  
ich es in latin he rede seit vocine  
also grosse here dz wir mit gode  
wo im benet | Es geschach zu mol  
do ma zalt wo gottes geburt mccc  
lxxv jor | dz die stat zu florenz die  
alle zit gewese noz <sup>gen</sup> rede andrea  
te ein getruwe tochte de römische

fulche dz de boß geit zu de selbezeit  
 sine sone do in segte mit anagelen  
 sachē dz si gar wide brünstig wunden  
 ob dz we wo de hoffat de florenē ode  
 ob es die romsche amlit hate vshuldet  
 do mit dz si sich hate gefelle gemacht  
 mit den vigende de romsche fulchen  
 vnd die alle giengē dor vff dz genzu  
 wol ze stet hete den zithliche gewalt  
 des bobtes vñ darvñ vdarptes n̄ z im welyche lad  
 walche lxx bishu vñ wol prisset  
 die vnde sine hesthast wore dz de  
 selbe stet lizel blibet Ode keincvñ  
 do wo wad e gar wol genuit vñ  
 gebot in alle richt alle sine vnd  
 tone dz mā si solt vorhe vñ betime berobe  
 alles wes gutes wo si in de landen  
 verid ode furet mit konfina thaz  
 do dz die florenge forhe do muste si  
 vo not trahre vñ eine fride mit  
 de obreste bishoff mit soliche psone

die in gene wone **u**n do hant **h**ij vol  
vrouwe **d**z katherina de bobst gregorio  
guy gene **u**n vol gewellig **u**z **u**n zu  
mol lieb **u**n it grosse selikeit **M**emet  
war do wude **h**ij zu rot **E**n solte zu  
mit sende **d**z **i**ch de bobst betrou  
katherine **d**z et duth **i**re wille gege  
me abliep **d**o noch brochte **h**ij **e**zu  
**d**z katherina selbe zu me ka gonflo //  
reg **d**o giengē die pste **u**o de stat  
zu **u** **u**o botte **h**ij **d**z **h**ij **e** **u**olte **h**ij  
mit de obreste bishoff **K**urzhulz kom //  
**E** **h**ij zu de stat aman **u**n fudemith  
do **M**emet war do ka **i**ch mit me zu  
de bobst **u**n **u**z si rette **i**n it sproch  
**d**z seit **i**ch **i**n hat reide **i**n latin **d**o  
ward katherina gar ernst **u**n bat de  
bobst mit vil wote **d**z **e** **u**olte **u**olte  
**d**o na de bobst **u**o **u**z red gurtelike  
**u**ff **u**n spach zu it mit gurtelike  
wote **d**z du nu sehest **d**z **i**ch get m //

wegen

rsien

fridēhet so seq n̄ ed gāz in d̄m hand  
 loß d̄t entpholē s̄n dē et dē rōmische  
 k̄ilche v̄n d̄o s̄ate dē h̄er gregorigka  
 thema gō floreg d̄z si frid solt machē  
 abē die lūgē die die selbē stat v̄st  
 chretē die wortē walst̄h v̄n gōbē vol dem  
 d̄t s̄it s̄n h̄etē gēn fridē mit dē her  
 lye cr̄ycheheit v̄n s̄n d̄ete d̄o z̄n v̄z  
 s̄n mochte abē ir wemig v̄z s̄in v̄  
 lre k̄emē fridē lossē wēde biß d̄z s̄n  
 dē bobst als arm mochte an z̄itlichen  
 d̄ingē d̄z e s̄ich an inē mit gereche  
 mocht v̄n d̄o v̄o irretē s̄n an dē frid  
 e wos̄ s̄n k̄onde od mochte d̄o v̄o spr  
 ochē s̄n z̄n dē iud̄frowē mit b̄itē  
 dich d̄z du als wol t̄igēst v̄n d̄uhm  
 egest d̄uch v̄nsere wille d̄z du h̄m  
 v̄ide gāgest z̄n amā So welle wir  
 v̄nsere v̄ontē v̄n recht spr̄echē h̄m  
 noch sendē d̄ene welle wir entph  
 elen d̄z si mit t̄igē dē d̄z du s̄n heisost

Do kam Katharina zu de bobst abet.  
die botte kome nit | do sprach de bobst  
zu ir gloub nit Katharina si habent  
dih betroge si sende kein botte he  
wilde So si si abe sende so wede  
si es also tun dz kein nuz dovohot  
also kome die botte zu affra / dogug  
Katharina von ir zu me | do sprach die  
selige Jungfraw Katharina zu merou  
se heilige vater de bobst hat disen  
vufride geset in ayin hand | do  
vo wolte ir fride ha ob ir selbenn  
ellen So habet mir die nichte in  
we stat vheisse si welle mit botte  
sende die selbe tun woz ir si huf  
do porche si man hette me nit entpho  
len | do v stand Katharina wol dz es als  
valsch woz gewesen von sprach de bobst  
ir ein redhte wissag abe denochth  
es si nit ab si ret es mit de bobst von  
batt in dz et tet als ein vater / und

mit als ein richte vñ riet de bobst dz  
 et bene go rō zu sine eigene suldo  
 vñ dz e were ein viciarij ppi dz dete  
 do fure mit alle in italia vñ rih  
 tete etliche ding die de selbe nize  
 more vñ onth in de stat dinstigen  
 vñ vbe etwad vil zites do sthilt mit  
 kathema vñ de zu de bobst wansij  
 hat etwad gutes ettrahet vñ de fride  
 also vad in prior zu rō off die selbe  
 zit dz ich mit him vñ zu kathema  
 mocht me abe e dz ich erom kam do ka  
 ein bunge zu mit vñ florenz de hieß  
 nicolaq vñ vñ ein gōtliche mad vñ  
 vñ onth mit rechte trunve mit deet  
 vñ hat grosse gnod zu kate  
 rina de selbe <sup>sete die</sup> grosse shaltheit  
 die die florenze getribē hatte do parr  
 et got tugeliche zu mit vñ vñ soll  
 e vñ dz alles frū solt in de stat  
 gen seche dz es frid vñ vñ de etliche

hōp lūt die in dē stat richte vñ d̄ habe  
vñ lūt mit vnserē fridē v̄dienet  
d̄ s̄ d̄ si keine fridē lōpē wēde / do  
pach vñ mochte vñ d̄ mit vñ d̄ d̄  
rach et man vñ stende es wōl d̄ s̄  
s̄ etlich götliche lūt an neme vñ d̄  
mā die selbe die d̄ hōbt an dē krieg  
sint b̄ste als die vñ d̄ c̄med geme  
med ḡtes vñ si berōpē vñ c̄mptē  
z̄ dē meyste wete vñ k̄m vñ d̄ noch  
kam vñ z̄ vnserē vante dē bobst vñ  
set in die b̄shafft die ay v̄ k̄thema  
entpholē het vñ set in vñ vñ  
dē b̄ge mit vñ getet hat vñ noch  
etliche z̄ne do vñ ein bott z̄ vñ fr  
ieg an eine sunne dag vñ pach der  
bobste hette mit entbonē vñ solte des  
tages mit dē s̄ in esse vñ vñ vñ  
in gehossam an noch dē t̄sthe / do  
gieng dē bobst z̄ vñ vñ pach vñ

is gschriben es kume de katherina  
 selbe gon florenz so wde beim frid / do  
 sprach ich herge wate es sol katherina  
 mit allem go mit wolle allem mit  
 gon un wolle geschoss in vns adē  
 tod / do sprach e nein ich wil mit dz du  
 dar gagest wann si wude dich stundlich  
 en handle / abē do vñ dz si ein fro  
 wt so wde si n sthene vñ hind ir kein  
 leid dz glaub ich / auch gab ich do vñ  
 den mir billen die ~~set~~ dor zu gursint  
 vñ bring mir die vñ mane mich möges  
 do an de worten dz es dest e vtruhett  
 wde / dz det ich vñ do onir de brief  
 ward do sate ich in bald de just fro  
 we / vñ do ir de brief ward do macht  
 sy sich vñ vñ ka go florenz / do ward  
 si vñ dillich e entphage vñ de frau  
 en gotliche bürger dy hat de bürger  
 nicolag mit me gericht / do ward ka  
 tharina an vñ vñ de sach zu reden

mit etliche frowe bürger und sprach  
Si were ir solen consuche in de krieg  
de si do herte mit de herte ir selhan  
do um so solte si sich vspene **S**osijest  
mochte mit de wiarj **xpo** **tho** do  
noch half ir de selb nicolay dz sy kam  
zu de amptliche die dz holt were in  
de selbe krieg / zu dene sprach sy die  
de fride irre / dene doch wenig ist de  
ne solte ma bulline irre auf neme  
wan si hiesse mit richte die vnsirde  
machte zwische de warte vnde kind  
on **S**i hiesse zstere gemeine gutes  
de gage stat **S**i betorste keingem  
se do vbe habe / dz si die stat erlose  
wo de ir sal / dz als lizel bürger  
wan es ist liphliche und gepliche  
shad / ir habe grosse ding geto vnd  
inwen vart de bobst die icht mena  
mag vgen noch abgeneme de er  
wan ir hand alles vwe v nigen

Do zu geto / dz it die heilige kirche be-  
 rōpt hand alle red güttes / von dz it  
 dz zu in zunge / hette it dz eine andre  
 pson geto in mēste red nach lege  
 mit solch red bracht si die ampt  
 an in ethische götliche bēge dz si  
 siche begete / abe ethische sagte sich  
 offentlich do wurde / do vō ward entzū-  
 det ein zunftiges für in angem  
 not hie sich han in de stat / denen  
 mā it ampt solte neme / do wolte  
 ethische it vordmetiket rechnē an  
 vige de / Die selbe wortet scheidliche  
 de die andre alle same / von do vō  
 wad ein grosse wflang in toben  
 dz es vbe alle mes / in hantē it  
 so in it amptē betōpt dz es kathēna  
 lend vō sprach si solte si mit also  
 vubestheidlich an fare nement  
 war die do vicht vore des die gefell  
 te sich zu de geweffete / von dz ma  
 thbet velt- samlete sich auch zu man /

zu eine v dampfze it stat vñ die dyed di  
ingee ein anfang wore gewese die tribe  
si vñc de stat vñ zute we huse an  
vñ als ich v nome han so schlinge si etli  
che zu tod | do kome etliche vñstuldrige  
mesthe in groz hede vñ diemir de su  
de sworet die zraunge si dz si miset  
in dz ellend | dz woz die selige katherina  
ouch eine da wo dz si grote hat wo de  
ampt lute | hic wo ward fah v schreue  
vñ pothe wo ye dyse katherina mi  
wollen si vthe vñ vbreuen dicat  
e bothe frowe od vort solle si vff ein  
leiten sege | do dyz de vort ward me  
in des huf vñ zu hebeg do gal er vñ  
hob vñ vult mit dz man mir vñ huf  
vbrate durch ire velle | do ward sy  
lache vñ ward mit keme vngedult  
nie benoegt vñ wost die ire | do nach  
det sy als xpg vñ gramig in enegate

Do wad si bere do kome die diene des  
 bose geistes mit schreien vñ mit te  
 vñ sprach woyt die boß frau / dogig  
 si hat für mit solche freude als ir geist  
 were zu eine grosse wint schaft / und  
 bereitet sich zu eine natir de silang  
 beget hat / do kam eine mit eineloz /  
 en schriet de freliche det den dia  
 ndre / vñ si tobt vñ schreie alle  
 woyt die katherina / do gieng si zu me  
 mit eine frimliche antit vñ künwet  
 für si nide / vñ sprach ich bin ed kather  
 rina vñ alles dz got vbe vhegt hett  
 dz kind mit ant / abe ich gebute dir by  
 de alle gewaltigere gott dz du de arne  
 kein leid tigest / do si diese geschach donat  
 r d de frefel ma in sich selbe schlage  
 vñ vbe alle sin kraft dz e eine slag schlag  
 mit mocht getun / vñ die e fliss blut e  
 sicht hat by dere mocht e mit bliben  
 vñ sprach zu ir gang nime die strop /

mich

abe' do vo dz si die ma' gen het gelitten  
do pach si hin vord' ich sto' du hie gar eben  
v'n ich bin bereit dz ich durch die e'gtes  
v'n sine heilge' g'richtheit de' tod gen wolt  
lide' v'n des han' tag' begit' o' solte' n' ich  
flieche' e'f' ich funde' han' ich dz ich begit'  
ha' ich wil mich lebe' dig' offeren' ayne'  
enige' enige' gemachet' ihu' xpo' bistu  
do' zu' geodnet' dz du mich tote' salt' so tuo'  
e'f' ich elich' ich wil dir mit' reich' als o'  
fir' e' v'n sin' gefelle' danc' v'n d'oren'  
gabe' si' u' geistliche' sine' v'n tochte' mit'  
u' grosse' frode' v'n d'achte' got' dz' celo'  
set' hat' abe' si' v'z' betrubt' vo' gage' hie'  
v'n pach' mit' we' mede' ouge' v'e' mit' at'  
me' ich' hat' do' v'ir' got' wunde' me' cam'  
ete' v'n' als' e'ant' vo' sine' quode' bestet'  
hat' die' v'isse' lidge' des' magt' im' ab' o'  
wunde' e' mit' h'ut' zu' fuge' die' totte' rof'  
en' det' ma' te' dz' ha' ich' leide' v'st' h'ud' //

et enrayne s'inde / dz es mit ut gestheche  
 | o wie selig we ich gewesse dz ich aynd blut  
 v'w'ge het d'ich des wille ~~ay~~ / de sin  
 blut v'w'ge hat d'ich ayne wille ydo  
 dyse not also v'gicung / do g'doste sy doch  
 menma in de stat v'bege / do protheie  
 kind dz sy wude hem sine / do sprach  
 sy dz dat ich <sup>mit</sup> g'to'wan de her hartun  
 entphole ich solte mit v'o d'amen sthede  
 bis es frid wude z'w'ithe de watteren  
 sine kinde / do g'icig sy mit den ut  
 in ein wiese stat / do die eny d'le'mo  
 ren / van v'o de gothiche fr'p'keit d'awa  
 d' des volkes tobung gemellet / van  
 sy behubet <sup>mit</sup> v'on geb'ofet v'on w'ndent  
 z'etelt allethalbe / do ka'kathet ma  
 wude in die stat flores / v'on bleib  
 dar in bis de bobst gregory stat  
 do ward v'v'ag de vj erwolt / do ward  
 frid w'w'ithe dem bobst v'an de flor  
 enzen / van die engel des friden v'v'itete

Dz diebofesz engel vurret hantē  
Das dize puntfesz tet dzū moedelike  
zandē in der stat gemian. dz lxviii. cap  
3 **S**o de zure do de bobst gregorij fir vō an  
ou do wore ij andechtig iungling in vō  
se geseleschaft. de ein hies vōrg. de gab die  
welt off vō ward en ein fidel. de ander  
hies steffang de ward nach de tod deselg  
en katherina durch ir gebet ward ein la  
rtuse vō ward künzlich pio in de couet  
zū meylat. do richtet e de ode ayt flus  
vō andacht vō bild vō hat eine gute luid  
vō alle luten. Dis word ij andechtig  
jungling vō scribe de gūt fronicalle  
ire brieff. do vor nū word in de stat  
gemia. do ward vōrg. pich vō ward a  
le bütliche gearuz get dz vō allen  
glublich lide mit nū hantē wānd dag  
vō nacht shtren e vō büt mat die er  
leid in sine o de vō kem vil mohter

## A vō ain

mit einem sat blibe do sit <sup>A</sup>embett am  
 dz ande / do dagte wir es Katharina aber  
 si wolt uns kein gedinge gebe vō sine  
 gesuheit / vō p̄nch wir solte n̄z idē  
 arzet sende / do brochte ich n̄ arzet dene  
 wze gehōssa noch we wolle dz halffin  
 mit / vō ward je lunge je böse / do kom die  
 arzet zu uns ob de tisch / vō sprache si we  
 glich gāz an in v̄zagt si möchte in mit  
 gehelfe / do sind sefang vō tisch vnd  
 vō ernt gieng er in dz gade / vō sielka =  
 thema zu siß vō bat si ant v̄medeou  
 ge / vō p̄nch ich bite dich <sup>du</sup> mine mitloset <sup>Helle</sup>  
 v̄debe / de ich in göttliche arm vō deneg  
 zu mir gefellet han / dz si in lichen n̄t  
 blibe in de frunde land / do v̄z ir garte //  
 id v̄n in vō p̄nch ich wil h̄it v̄n in  
 arbeits ḡge got noch alle arm v̄mege  
 / do gieng sefang zu de sieche v̄n ge //  
 hieß in bessirung vō got / des andren  
 tages gieng Katharina zu de sieche v̄n

gehief <sup>in</sup> von sprach ich gebürte dir wo de.  
gewalt des almechtige gottes dz die sech  
tag mit frubz gung | do noch gebot sy de  
siche dz e gesund wurd von an des rind  
ward es wege von in von kirchliche  
do ward e als gesunt als je gewesen  
was abe sin brude stefan <sup>het</sup> also grobleid  
von arbeit mit in gehet dz e andein  
stade sucht genan von miste suchend  
lege | do stunde mit alle mit grofleid  
wan et ons alle lieb was | do doten mit  
es ~~Kathema~~ Kathema kint dz was  
ons gut leid von in wan sine frind  
hate mit gut truliche entphole was  
et gebore sin von sineg Kathema  
be in mit inbrustigken irshetge  
von frogt in wie in were | do seit ma  
it et hette ein grosse sucht | do sprach  
zu hand ich gebürte dir by de kraft der  
heilge gehorsamen dz die sucht mit leug

habit do geschach ein wüdelich ding die  
 natur vor geschaff die medliche wotte  
 wan e vor an de stund gesut on alle  
 arzne als als ob es got selbe gesproche  
 het **W**an die suchte berite in nimen me<sup>142</sup>zude  
 de selbe zite do katherina vß gearat gon  
 florenz vor de gebot des baptes gregorion  
 do si wisse de stat wo ir unge stündet stich  
 e mußt do vor ein firow in ir gesellschaft  
 die hieß johana dete ward als voran  
 eine bein dz si mena künne mocht also  
 vor ir vß gestirvete **W**an gewan auch do  
 zu ein starke suchte des ward katherina **W**an  
 vñ vor ir leid anby wan si hette johana  
 mit gern hind ir gelosse do vor ward si  
 ir gemachte **W**an **W**an getruwelichen  
 an riefen dz e johana gesunt machen  
 wolt do ward johana süßliche schloffe  
 vñ in de selbe schloff ward si gezliche  
 gesut vñ ward auch eloset vor de sichte  
**W**an do si emartet do stund si schnelle

Vff **v**on macht sich vff **d**e weg mit katha-  
rina **v**on ir gesellshaft **v**on gieng do frucht  
luch **e** ale do si nie frucht **v**er gewese **d**o **d**z  
ir gesellshaft sach **d**o **e**strodte si **v**er lob  
te **g**ott **v**on **d**o mit emed moles fure fur  
amay **v**on fure in ein stat die heist hold  
**v**on **d**o **v**er an die heibeg **k**ome **d**o gieng  
kathema zu had in **d**z rino **k**emlich  
alle **a**ll zu had **v**er **f**ur alles **d**z **i**nd  
in **d**e stat **v**er **d**z **k**athema **k**ome **v**er **d**z  
wir **d**och **n**ie **n**ie **g**eset **h**atte **d**er **d**z **e**d  
licht die **s**ein **v**er **s**trawe **d**er **e**ste **k**ome  
die **f**rowe **d**o **v**er die **m**an **a**nd **z** **h**uffen  
frotte **v**er die **f**rowe **d**ie **v**er **r**om **v**er  
**k**ome **d**o **s**eit **i**ne **d**e **v**er **s**ie **v**er **s**ie  
**h**uff **d**o **b**egete **s**ie **n**unne **d**z **m**a **d**ie **f**rowe  
**h**in **i**n **h**ief **d**o **t**rug **e**in **f**rowe **e**in **k**ind  
**a**nt **i**r **d**z **v**er **g**ruulich **e** **v**er **g**estwolle  
**v**on **d**ie **f**rowe **g**ieng **z**u **k**athema **v**er **b**at  
**s**ie **d**z **s**ie **d**z **k**ind **a**n **i**r **e**arm **n**en **d**z **d**er

in garrungen / do so wad si vber runde vō  
 vō glouben vō ouch vō anilide dz si eddet  
 do gung vngemessene grosse runde vō sine  
 lib / also dz geugliche gesund wad / dese  
 vō mole vōz vō mit gegemurtig / aber *die*  
 bishoff in de stat schribt noch an vō sine  
 mit vō si dz vōnd het gesin gemachton  
 dz selb vōnd vōz sine vōarien / do vō beg  
 te dz vō in hulffe dz et ouch mit vō rete  
 dz det vō vō habffim dz si zu in banung  
*dz si de iungling kaiser betet dz. lxx. cap*  
 3 *Zu* de zite do vō katherina betat / do vōz  
 ein iungling in de stat genesin / der  
 vōz edel an de gestalt / abe vōndel ade  
 site / de *fratist* / de geuge ab sine frindin  
 sine iunge tage / do vō wad e also fast frech  
 dz e fiel in grosse sind / do gab man in  
 ein frove dz halff mit an in / et liepde  
 nocht mit ab vō sine bōse gewoheit / dē  
 bat eine gesselle de vōz gar leid vō  
 in / do vō bracht e in die do zu dz e vōg  
 zu de iunfrouwe katherine vō die iunfrouwe

frowe hat e gen vō gott sage ab e er beset  
sich mit vō ir red vō spilte an ir mit fle  
vō lebte vō deliche do bettet katherina  
rast fur in vō eines tages spach si vō in  
brinstunge gurd ir red hege zu in du bu  
mest engelliche zu mit vō fluchest  
als ein vnsinnige vogel zu alle vntug  
nde do vō gung hin vō fluch wa du  
wollest wan ich wil du eines moles  
ein band an din kele lege mit de hilt  
gottes dz du furz mit gefliche machst  
dz not vō auch andri hat mit fluffa  
be denocht liep e mit vō sine böse ge  
woh eit vō do noch als katherina stab  
do stab sin vntug auch vō vil sine ge  
selle die in ein vrsach vō en gene  
se a de heil sine sel do kete e sich in  
sich selbe vō gab die welt vff vnd  
fur mit grosse andacht in de o den d  
brude vō de ob beg vō voh etet do an

dedhtigliche vō de quod gottes ist wie sy  
 mit de krachten zet vō got vñ si so getu  
 lich mant zu yñ selu hail d̄ lxxi. cap

**B** Bartholomeg voranene de prio katu  
 Bisse odes bi de nussle die dogenam  
 ist go gom̄ de richtet alle die docten  
 sine odes in xxx milen de noz ein  
 gthich wise man vñ de hot vō de ze  
 uhe dyē iustfrowe do vō begete et  
 d̄ katherina auch keme zu de selben  
 docten vñ sine briede et noz seite do vō  
 si gebedet vñ de vñ bat mich d̄ eban  
 si welte robe do chot sñ auch dyē  
 bet vñ ka dat wol sabz weg ist  
 bede man vñ frowe vñ des nachtes  
 do vñ da keme do ließ de pio mich  
 vñ die ayne by in i de docten abe  
 katherina vñ it gewente schidte ein  
 mit vō de docten vñ des andretages  
 hind 2 sin briede zusame vñ hieß ka  
 therna zu in kume vñ beget in br  
 instenbluche vō it d̄ sñ sinen briede

etwas gütz wölte sage / do was si lang dor  
de vñ sprach / si weret puste vñ diene p  
vñ we zimliche dz sy ir etwas sente / de dz  
sy es tete do begete es die heren alle vñ  
nemet war do det si ir heilige müd vñ  
vñ was ir de heilig geist zu rede gab vñ  
berürte hülphliche eines ichtliche ansich  
tug / die de böß geist gewolliche de ein  
fast del intrit vñ me ouch odelich wie si sich  
solte flise zu kün vñ de selbe strick  
en des bösen geistes vñ wie si lebesolt  
en dz si keme zu me volkomone ibero  
inde / dis sent si als eygelich dz nit alle  
wunde do vo nom vñ ephroche / do noch  
kete sich de zu ant vñ sprach brud kün  
mudg ir sot wisse dz ich allen alle br  
iede bicht han gehört / noch de suten  
ses odes vñ dz kühema als eygelich  
vñ eine jegliche geret hat vñ was em  
en jegliche an hätt zu tün vñ zulose

am hett sy zu allen

vñ hant sy ir alle biht gehört **Si** Kunde mit eige //  
 liche daruf gehört han **vn** ich weis nicht lichen  
 wol dz si auch off mich die ding getet hat die  
 ich selbe mit chat han **vn** doch wo sint bi hett  
 dene auch vil lides misagt die wird aytcheit  
 woren dz me alles egege ist **habe** dorvo dz sy  
 noch lebe so wil ich sin sgethunge duchsint  
 sige reize zu eme noch red uf **Dz iye die**  
**mitz hals maria halff tag wuzte. dz lxxij. cap**

**a** **A**lexia was ein enige nitwe vn hatt  
 also grosse lieb zu barthema dz si on sy  
 mit noch lebe **vn** barthema was enig ellich //  
**E** by it de wote dz masi deste aynd funde  
 kond vn deste aynd wte **vn** es gethauet //  
 ned moles dz dz kon zu ra in de stat genesin  
 do vo lites grosse gebreste da noch funde  
 sy in de gruben des strichs fulcs vn sthne //  
 tede des kon dz kost dz solch gemenlich dorvo  
 dz si mit andes hatte **do** es nu de sthne noch  
 wuz do ka gites koncs gwis off de mach do //

gedocht alexia si wolt dz onfuf Korn anweg woffe  
vñ wolt dz gutes koffe | do sprach katherina wovon  
wilt dz hin woffe dz hat got lossen woffe dz fuch  
die mephe do wo enere wiltu du sin nit esse  
so gib es ane mephe | do sprach alexia ich hab ge-  
woffe do wbe | do sprach katherina bring dz mel  
hat vñ woffe dz det alexia | do ka maria gottes  
mit die himel kugeln vñ macht dz teig selb  
mit ire medeliche hende | vñ in eine deine  
vil hat sñ dz teig gemacht | vñ na est kather-  
ina wo ir medeliche hende vñ bot er ge-  
spilen alexia die leit es her dan abemem  
an sach woffe liebe frowe dz katherina | dow  
ard in pund brotes dor wñ als woy recht dor  
solt sin wode dz alle die esthorte die dz so  
che | vñ do dz brot gebach | wart do woz elv  
wo si es vñ wolgeshawart dz alle prothe  
dies offent | si hette nie bess brot gesse | do dz  
brud thomas in wart | do kam e dar mit vil  
er

briederē vñ si eſthronē all vō diſe groſſe vñ //  
 de zeuchē dz si ſochē vñ ſthmarktē an diſen br //  
 ot vñ vō diſe brot aſ dz gūz huß geſünd vñ //  
 gab mā eſ de p̄digen vbe fluyſſiken vñ de ar //  
 nic meſthe vñ denocht velt dz brot kē en //  
 nd neme es vñſſ onvnd loſ in de ſthmarktē //  
 dz ſi ij mouet do an hante vñ do ſolche zeuchē //  
 geſthochē vō de brot do behielte ſi eſſthochē //  
 vñ do xp̄ ior v̄gēngē do zeigete ſi eſ denocht //  
 do ich die me heſt do wātayt eñt do nach vñ //  
 macht mit hñ it vñ frogt ſi fluyſſ thūzen //  
 vñ hēmluchē wie eſ mit de brot e gage //  
 vñ do ſpach ſi ich hat eñt vngemeſſene //  
 groſſe eñt dz dz vñſ mit v̄dube dz vñſ gott //  
 gebe hat vñ hat ouch eñt mit hē mit //  
 de amē vñ do vō ſantē ich ayit begir den //  
 m̄ned heze noch de mel n̄m̄ed vñ do //  
 ſam ayit alle ſiſte mitte māia ayit vñ //  
 heilge vñ eytlen vñ do geburte ayit dz ich

vollbrecht dz ich hette angefangen vñ do was quod  
vñ tugēt also groß dz si mine grosse Lust sach do  
wat die mite gütes selbe hin zu vñ macht de  
teig an it wehēde alle sume selbe vñ do si eine  
teig zu eine güglin gemacht do gab si es an vñ  
it hēde in min hand vñ so bot ich de es mi  
ne gepile alepa vñ do was es also si es wode  
vñ het also gemacht do sprach ich vñ in liebe  
mite so ist es mit zu vñ vñ dz ich vñ die an  
dre solche siessit vñ empfangē hand **S**indes  
die gnedige hend de himelste künigin die  
do getrage hat dz lebendig brot dz do vñ himel  
het ab ist kume vñ dz lebē gut alle gōrigen  
medien *Wie alle dwerch sant katherin an  
zaihe gesthat van dem brot dz liegē*  
**L**isa is gesthroig vñ johana de capite die  
zu vñ froue vñ de land tyrie si vñ mit  
Pothema bis vñ vñ do de bobst gregorius no.

th ir geshicket hat **h**alluht dz si besthoubrē die  
 heilige stet od dz si quod vo de bobst v ewebe  
 wolte **v**on onch dz si gen bñ ir more v ingehō  
 te ir sūse ler **d**e bobst hat onch ethlich geladen  
 gelert gottes diene die fūret onch an ir **v**on  
 do vo dz mit haten v ede silbe noch gold **d**o vo  
 genete si sich mit de dz si ebetele **a**ber vil  
 gest zu me kome die nonie si alle froliche  
 in wans getruete gott e furschesh milt  
 kluchē **v**on do vo woret / in wehus zu deap  
 in te xxx meste ad **p**l **v**on alle wochē hatē  
 si ein schweste vnde me die dz ampt hat  
 dz si die andre mist v sage an brot **d**enocht  
 ge thach es etwa dz si mit gung hatte a de  
 brot dz si ebetele **v**on hat katherma also ge  
 ordnet welen wunnetin dz brot zetandie  
 solten dz sage vohin ein tag **d**z si etwa  
 hinfendet ode selber v gung noch brot **d**o  
 ge thach es eines moles dz Johana decapita

wunderlich was do brot gebrast **u**n daz si es kate //  
tina mit hat geseit **u**n si auch kemes gemine  
hat **u**n do sy esse wolt do hat si kinalbril  
brot daz in messe künig do so mochten  
habē **u**n do künig Johana mit leid zu de hiltfrow //  
1 sagt en **u**n it daz si daz wesse hete **u**n daz si kein  
brot wogethate **u**n do sprach katherina daz wē  
sehe dir de **u**n walt gottes liebe schweste  
daz du in odnig wē gage hast **u**n daz gesind  
ist hingerig **u**n wisse mit wo wir albril  
brot es unde daz si alle gung habe **u**n do sprach //  
daz Johana si wē bis wirdig daz si sin wē //  
esse hete **u**n do sprach katherina sag de die //  
nerin Gottes daz in hiltfrow sigē **u**n do sprach Joh //  
ana es ist gut litzel brot daz **u**n wilt //  
jethliche ein wenig **u**n do sprach katherina //  
si daz esse bis **u**n Gott me berot **u**n do gieng //  
katherina an ir andechtiges gebet **u**n die vil trug //

Johana in brot hartur do war e si alle gar h  
 getig wau si hate lag waeret on susent  
 ander do zu do wo offe si begreth in deno  
 der wude si alle sat noch ite wille do  
 ephroete si alle on nome gross roud von  
 disen dinge on stich Buch woztut kuchen  
 na jec do sprach Johana Si betat enstlich  
 do proche die xij man ob dem th dem  
 tellich dz gebet hat ons ewobe ein him  
 elthe brot nemet wa rot sint alle sat  
 wode wo de dem brot denoch ist of geme  
 ret wode on nit gajndet do notho  
 set die sth wesen wo dyse brot on denoch  
 ward me ob do gebot kath ena man  
 solt dz off ghebt brot de ame lute gebet  
 in deselbe vor in de vaste gestharth  
 ein solches zeithes a de brot in deselben  
 hup do fracia wud net in woz die ein sth  
 este woz wofat dominig kure uf uf

Wie abe ain groß zaihen dwerch sy ge  
thach das lxxiiii. Capitel

9  
**O**ktahema eines moles in de stat bysanz  
do woz si. vñ ir gesind zu hebeghenebut  
ge de hies gehadg als vo gesetir do woz si eines  
tages also krank dz wir vochte wir vunde siliten  
vherē vñ volte sebe wan vñ duchte si leg an irer  
jungste do hat ir mit do mit mir si wid brechtig  
zu kreftē do vo dz si mit ab wede fleish nich mi  
lich noch latwege noch wasse mit zude don  
de mit angsthaftliche betrachte vñ gehadg  
mit vñ woz wittete dz si kreftē vñ dō  
kam mir in armē sū dz ir wol etwa hat gefche  
dz ma dene die de selbe sachtage hat dico  
dren vñ die schinben mit vñ betreib dz si  
kreftig vñ do waz ir zu gehado mögen  
vñ si mit getreue mit in wedig ar gung solo  
les vñ dic vñ wedig vñ siche do waz gehadg

Ich haue in noch gebure de amingar gute frind ist  
 de het <sup>am</sup> veshij mit vey zu de <sup>ich</sup> vil sthite <sup>ihne</sup> /  
 is vol ephutte mit gen also luf de bot vnd mal  
 es bald do spach de ma vcluch e hete ich vey  
 ich fate ir gung dz vass mit amand / es ist lege  
 vol in monet let gelege dz i troff nic ist dom  
 ges in so han ich kein suse <sup>ku</sup> so vil ich dit  
 dz vass zeige <sup>du</sup> dz min zug suse <sup>also</sup> zougte ein  
 vbe alle sine velle dz lere vass vñ stieffen  
 tot do in do ant ma de vey vñ sacht <sup>ment</sup>  
 wat do spang de vey grusaliche vñ vo de  
 gnod godes vñ dz etrich vñ dig vñ einzarte  
 gute vey do ephraue vñ alle moß vñ ma  
 in gras vunde vñ ruste allen hus gesind  
 vñ vñ de vey in dz vass bet geto <sup>si</sup> vñ  
 vñ alle es bet vñ alens geto / do vñ frunden  
 si alle dz ppq dz vass hat gefult dñch sine ge  
 machlen kath et me vollen <sup>do</sup> kam de bot vñ de

zu uns mit groſſe freude von brachtem us dz was a  
so wol on seit ons wie es gage us do wunden  
mit alle es front von durtic got on dz zenthe  
ka durch die gage statton die hat wick mit  
phlugen huse zu on we kron on luffet dar  
on wolte onch dz wunde seche on prochen  
we ist die die do kein wir trinket on doch  
dz was villet onit wir do kothema sach dz  
ein solche zu loff us wode zu ite hus  
on dz zenthe also offe us wode do was si  
vo gage hege betribt on als si nur der  
noch hemlich e vort do geng si an ge  
bet mit groſſe reurken on sprach het wo  
on pingestu dz hege dinc amc dienet  
also mekliche mi bunt doch nu eme sw  
is wode alle me the alle dinc dinc dien  
er blibe wol bi de me the on ch allen no  
dinc gertken bette on dyse wir ch halayit

dich dinc wille lange zit de vrom abgebro-  
 che von denoch misich zu nette kumme vo  
 min ihu bue dich her durch dinc banhegi-  
 keit dz du dyse vrom also vrom ihu vrede  
 dz de sach gesth vngewed die also ytkumme  
 unde dz volk | dy det de het nu ehols n  
 recht als ob e mit gelide macht dz si truing  
 we von de vrom ward zu hand also fur  
 on sth mecke dz in mena getruncke mocht  
 do vad si vnsagliche frova daret vngew  
 machel ihv xpo | dz e si elofet hat vo dem  
 offebore lob | ab e gar vil bunge hat e des  
 vromes getruncke mit grosse andacht on  
 ge dz sin mit menoz | dy zenth e ka furde  
 patriarche de vrom vnselich e da gesant  
 vo de bobst nemet ward also ward die  
 heilike mit de andre zenth e mebe on  
 opet de mit de epe | dz est det conit ihv

on ir wisse abe dz ande detet durch ir gebet der  
zeiche hat si vil geto den dz mit si durch den k  
ing willen und wege losse id **ware grose be**  
**gied si hat zu gottes lichnam dz lieve rap**

**G**rosse ungemessenem begird hat si noch dehe  
ilige sacrament von weles tages si in nit  
entphohene mocht so ward si also se gepuigt  
also ob si des tages sieth we gelege **die selbe**  
mater leid si eines moles langezit vorn  
besthende plate von wo ir hup genose  
die bi ir wante **von do wo** hat si metrost  
es vo nit dan wo andre bichten **wan**  
ich fleis mich noch alle mine omige  
dz ich ir wussen here gebe noch ir begir  
**dan do wo** wend ir heg also begirig  
noz noch de heilige sacrament **do sprach**  
si gewolliche zu nit **wante** **min sel die**

hingerich bi ich dūch gott dzit mir ein  
 sel pise de bobst gregroig dier pibit ein  
 bulle dz si eine bichte mochte nemen  
 wole si wolt dir ir vnses herte helgen  
 lich na gebe von erlibten auch dz si eine  
 altemacht in irchus dar of ma it mess  
 predhe von si wolt mit sine verlob  
 von ir auch vnsere hebere geben mit  
 sine verlob wen si wolte von dzit dz me  
 ma wete solt es gesthathenies woles  
 dz wir komere von anion von komeroffet  
 de stat genesij do wolt wir besthore  
 die disine gottes von wolt geistlichen  
 trost mit me haben von des moget an  
 sant matis tag do komer wir nord in die  
 stat von giunge mit hus von nachtegen  
 zit do sprach si zu mir d vante von steit

wie minsel hūgert do sprach ich es ist zu  
pot worde so bin ich auch alsomied wōd  
en dz ich mich mit wol dar zu sthūte mag  
do geschrey si ein wil von do noch macht  
si sich mit ahalte Si sprach aber wie vast  
ayn sel hūgert do macht ich mich vff  
gieng in die capellen die si in ire hūbha  
t vñ bichtet vñ leit an dz mess gewand.  
vñ sprach vo sat mati do gesegnete idm  
ir ein grosse offlat vñ ontheimede du  
rdire wille vñ do ich vnsen herre ge  
het nesse do bete ich mich zu ir vñ wolte  
ir de bebsliche aplos preche do them  
ir antlit als eines engels antlit vñ ge  
wehlicht do vo vñ hat ein andrefan  
vñ gestalt gewūne do gedocht ich dz ir

mit Kathema **am** / do sprach ich in mir selbe  
 herte dz ist die getrinne gemacht el die **in**  
 gene ist / do mit ket ich mich wider **am**  
 zu de altar / **am** sprach her ku her zu die  
 gemachten / **am** als bald ich dz gedacht  
 do vollbrocht ich dz opffer / **am** e dz ich die  
 osten an vurt dz **am** die oste selbenede  
 zu mir getruet me de in fing **breit** **am**  
<sup>die</sup> wie offt off die pate **am** **am** dz weiß  
 ich mit / also wird für **am** die in zeich  
 eines tages **am** / mit de eine gab **am**  
 in zeichene wie begit **am** in gemacht zu  
**am** zu in ka / mit de andre gab si mir  
 zu **am** in grosse heilikeit **am** **am**  
**am** / es geschach auch zu eine andre **am**  
 do **am** **am** **am** **am** **am** **am** **am** **am**

74  
nimmliche erkant | do gab ich ir & heilig sacra-  
ment gar gen do vo do rüfte si mich meam  
den die andre & gesthach eines mögens  
dz si gar grosse begird hat noch de heiligen  
sacrament | do ward si gar se betrubt von  
de durnd gegicht von vo de andre siecht  
u | denocht ließ si mit ab von hat em ge-  
dinge es wurde wege | do vo satc sünge  
spile zu mir von albich in de gieng dz ich  
woht meß spreche | do begegnet am itze  
pil on sprach | katherina biest ich & ir  
ich enthalte mit de meß bis es wege  
von si werd von so wolt si gen unssere  
hete entphohē | do gieng ich zu kornen  
betet als lang bis & de konet alle sine  
zit vrichtet hat von von die ij stund do

kam katherina in die kilche **M**inister **u**re  
 et **sh** wesen vol u gewoheit **w**an si  
 tēphretet **S**o lag si also dz si man dō  
 de stat gebringē macht **v**on wen si entze  
 ūhet **v**z so hēse si die kilche **e**ffen dar  
 vñ **l** murmelte die briede **f**erhaten  
 metē die **sh** wesen so solte off dz mol  
 dz **f**arramet losse dz die briede mitzi  
 net warde **d**o gieng si truliche **v**nsag  
 te sich an ein end **v**on in die kilche **e**nd  
 ruffte irē gemachel **x**po an **u**ngāge  
 herze **v**on begerte dz et selbe volbrecht  
 dz si mit **v**d de **m**ēthe <sup>mit</sup> **g**ehabē **w**āht  
**v**on **p**ach herte **e**ir die gnod **g**ebe dz sñ  
 sñ begerte dz **e**ir den **h**ilffe dz si **v**od  
**b**rechre **w**an **u**h **k**ā in die kilche **e**nd **w**  
**u**t mit die met **v**on **w**ode si **w**ēdo **h**eimē

vñ wolt es farē losse vñ ich leit mich an  
vñ macht mich zu einē alte de fründ ande  
hobt de kelch / do woz si a de end de kelche  
dz wint ich nit vñ also parh ich me fründ  
in de stille meß doch dz pr wort gelese  
hat do teilt ich die offlate in iij stück als  
gewohent ist / do wort ein teil do woz  
de vñ dz iij stück für gelich offbe  
de kelch vñ ließ sich einē de kelch in  
de / do hat ich do für es vñ off de copal  
genalle vñ sach es doch nit off de copo  
al / do gedocht ich es vñ do wo dz die offlat  
wilt ist vñ dz copal auch wil vñ hat  
kein sag es fide ich vñ auch do wo dz  
kein wind woz vñ ich dz sacrament genos

E hat do wad ich dz in teil sichte abent  
 fand es mit wam dz er es hat abgebroche  
 de hat es auch vstolen den solte ich es  
 billiche zige han dz det ich mit wam ich  
 vspind sin mit wie doch niemā also noch  
 do voral de her on sichte hin vū harron  
 fand sin mit do ward ich also se betriibt  
 dz ich ich vol genomet hat de vō den  
 welliche lute wege die hind mit sin  
 nde do mist ich die mes vpprethe in  
 do die lute enwege kome do sichte ich  
 abe mit grosse flus vū angst vff de  
 topaal vū vff de alta an alle ende  
 do noch sichte ich vff de ede vū vunde  
 alte vū ich entphal de sigreste dz er mi  
 mā lieβ zu de alta gen vū vū in do wate

biß ich hat vordē kempwan ich gedocht ich wō-  
lte rot neme zu de prio de roz ein gute selge  
ma do begegnet ayur de prio vo katuscor  
de de roz katherina gar hold þon e begert  
d̄ ich in hulfe d̄ er ein demezit mecht re-  
de mir de selge katherine do sprach ich d̄  
er ein wil betete ich müste vo ein note  
botshaft mit de prio vrsuchte do sprach  
es ist ein vordige tag hüt do vo müß ich  
ayt mine briedere in conet esse do  
wisse er wol d̄ ich in wil hem hab d̄  
vo vte ich ich d̄ er mir helfe anweg  
wan ich bin etroz bekümmert voan-  
ne genosse also giengē vor in sichte  
katherina do ward ons geantwurtet si

wē noch zu kiltche / dorab nā ich gross wē  
 de / von do vor sit die kiltche kane / do si  
 de vor u gepile wset halb de kiltchen  
 do frogte vor si wo kiltche nā / do sprach  
 si si kinnwet in de kiltche / von het si  
 geleinet vbe eme stit / von ist w zucktet noch  
 ir genohheit / do bat ich si dz si dete wie si  
 mocht dz si e kiltet wurd / wān vor noch  
 te mit gebete / dz det si vnd also sassen vor  
 zu ir mude / do vor ain bes gebude mit  
 grosse angst vñ ich sprach bemilich zu  
 ir / ich bin in grosse lide / ich hanc in stit  
 bin eme gesegnete opig vlore / do erze  
 gte si mir kein miltude / also si dit von d  
 vil zu andre hat geto / von sprach an ir

mit lachede mund habet er es mit fliz gesucht  
allet halbe **D**o sprach ich han es in gesucht  
vñ wie es ein senff korn ich het es funde **E**s  
neigte sich inde vñ mine augen **vñ** also  
dich es meine me funde **D**o sprach si vñ  
habet er also grosse betrubtuis genomen  
**vñ** denocht mocht si sich mit enthalten  
**E**n ward abe lache **vñ** an si vñ wie wol  
wie grosse nutz vñ trost si do vñ gehebt  
hat **also** geschweig ich vñ vñ gung mit  
an leid **vñ** an ich vñ vñ an vñ vñ  
red wol wie in vñ **do** sich vñ de prior  
mit er vñ tet hat **do** ward ich mit vñ  
**de** vñ sprach welche mite ich glaub du  
habest mit die oflate genomen **do** lachet.

si in pacht parte ir sollet mit kempshuld  
 gebe es het ein andere geto/abends sage  
 ich suchet si mit me/vom ir funde si mit  
 do zwag ich si dz si mit must die wochent  
 sage wie es er gage we/do pacht si part  
 ich mit die wochent sage/als mine buch/  
 te von geistliche parte/vom dz stiblin sod  
 ir keine trebsal han/do mit am ptho/  
 eferer riete/ich sohen mit zu de heilige  
 sacramet/do wolt ich si mit betriebe abe  
 ich rufft an amine gietege gemachet xpm  
hnd do ephem er mit selbe in de pilley  
 mess in sine eige pson/von gab mir mit  
 sine gothiche hende dz teil/dz ein abde  
 Altar genome hatt/do wo fremet ich in

gott icht ist kein übel wider ware / do icht dz hort.  
do ward icht erfroht mit grosse frode / in ihm  
do auch die lüt geseit die frum worchene  
wol zu gloubē ist man vñ frowe / dz si gese  
he hand mit ire ouge / So sñ gottes lichte  
vñ mit entphienge / von auch vñ de andre  
dz die oflat vñ vñ erhehende floug mit  
münd / von si mocht mit ebeite bis dz mit die  
brochte zu ire münd / icht ha auch die konvil  
gehört so icht ist gottes lichte gab / dz de her  
eine lute touhat in ire münd / also oben  
sijnlich künge in ire münd / Bartholomeg  
de rōmisch provincial seit mit / wāner ist  
gottes lichte gab / dz sich die oflat gemalt

flische vñ fine

in die vffere sinckende brach vñ in irem midflang  
 Von sant agnesen vñ heeg polluciano dz  
 hee vi. capitel.

ir vñ de andre voderer bichsten de tta  
**M**aria kint dz si vñ agnes dem vater  
 Luciano gleiche lon in de himel solt ha-  
 be do vñ begert katherine vñ ganz chage  
 dz si ir heilw be thone solt abe dz du dz  
 mit ner verfest sonol ich etnoz do vñ sagen  
 ich noz vñ in ir bichte in de selbe dast  
 do die heilige iuckfrowe sant agnes lit  
 abe do ich da noz do noz si noch mit ge-  
 ribe in dz bich vñ in die zal de heilige  
 abe ich ward grosse vñ dē zeichen vñ  
 in sribē so seite mir auch ir dochtere  
 si wer vñ grosse heilikeit do vñ sribē

ich ir legendan so ich küniglichest mocht / **D**ie  
selbe Jungfraw gebere solt wede / **D**o erst  
eine brüne kerze / **I**der kande da ir müt in  
lag / **V**nd die brünen als lang vnz das die hailge sat  
agnes gebore wad / **D**ie sache alle die da gegenwiz  
tig wazet / **D**a mit wolt got ee zöge wie dise mit  
fro wede solt dz die engel selbe müste kerze bringe  
zu ire geburet / **V**nd do si elte ward do burote si ij. tö  
ste vs ire gut vñ det sil gese vnder vñ zachte die  
wil si lebt / **V**nd nach irem tod tet si als gese wude  
vñ zachte dz es so gosen vnder dar zu kam h  
mä si mit bezale wolt / **D**a so lit si noch hüt die  
tags vñ bezale liphafftig vñ vñ vee wezet / **D**o  
stimm vff dee bar lag vñ als gese zachte tet / **D**o  
wolt si ire lib gesalbet han / **D**z ee dest lang vñ  
ve wessen möchte lige / **D**o flussen so ire hende vñ  
fisen zarte tropfen als dee balsam den entpfenge  
die swiste in ain glas / **V**nd zögte es etwan dem solte  
vñ das hat ain sach als balsam / **D**o mit wolt got  
bewisen das dise inderfrawe hailge lib vñdelich ge  
salbet wazet / **V**nd in der nacht do si starb do lage .vij.  
kind bij ire fründe ande bette / **D**ie sth zöge / **D**waiste  
agnes fact da hin in himel / **S**i ist iche verstaude

Da sy ist ain salig mēsch **V**nd vō dē ordnung gottes do kam  
 des mögtes ain grosz p̄sar mit ytelne v̄vedmasgete  
 kinde die künge kētege i yien hende **V**nd grengē alle  
 ain antē nach mit p̄cession zu dem klast **V**nd kaim f̄e  
 masgetes kind wolte si v̄nd in lasen **V**nd als brachtē  
 die māgtlin dē reine magt iē opfer **V**nd vō des  
 zūchē wage do begat all jar iē jarzit mit sil gosc  
 kētege **V**nd do vō wolt katherina oēz ain malē dar  
 gon dz sy yien huldge lib s̄ichē **D**es nam sy v̄lob  
 vō ḡnē **V**nd kam dar mit grosen andacht **V**nd  
 volgte w̄ye iē nach wā w̄ye hofte dē her word  
 ain zūche tūn d̄urch ḡge v̄ritheit s̄ind z̄w̄eie  
 gemachlen **V**nd. e. das w̄ye dar kome do gieng sy  
 in dat kloster an die stat do die iunctio lag **V**nd  
 sil swiste vō sant d̄ing z̄iue mit iē **V**nd do sy  
 die huldge iunctio an sach do k̄n̄ivet sy nide  
 zu iē f̄isen v̄n k̄ust iē f̄is mit grosē andacht **D**o  
 h̄ub sant agnes iē f̄is v̄f in die h̄ochi das sich  
 katherina mit dar nach d̄iēst n̄ige v̄n h̄ef sy  
 dar nach w̄ide nide **D**o w̄ye des andrē tags da  
 kome do ward v̄n dz zūchē geset **A**lē etlich  
 v̄v̄nēfen dz götlich w̄erch v̄n da vō dz ich ge  
 walt v̄be sy het **D**o h̄ef ich sy alle zu k̄appitel  
 kome v̄n gebot inē b̄i dē k̄oresamij das sy iē

die warheit vō de zachtē schind **Do** vō lachē s̄  
alle in wāie luteleche also **Do** beuift <sup>101</sup> aine s̄unde  
lich die hat me ḡeret vōen die andrē **vn** fragt  
s̄i ar̄ch ab in also wāie **Do** sprach si jin wāie also  
**Das** nach zu aine andrē zit **Do** wolt lisa zwō  
dōchte in dūn r̄ dab sell closte **Do** für katherina  
mit iē do vō dz si iēs brude's dōchte wāie **vn**  
do s̄i dar kome **do** gieng katherina zu hand in  
das kloste dz s̄i sant agnesen seche wolt **vn** die  
frawe die mit iē dar wazet kome die grengē  
mit iē **do** gieng katherina mit gantze bejied zu  
dem hopt **vn** wagt iē antlit vff sant agnesen  
antlit dz waz se decket mit sibe **vn** mit golt  
**vn** vber ain gute wil **do** kret sich katherina  
vmb **vn** sprach mit grosen freuden **wozūb** nemet  
iē mit waz **der** gab die vch got vō himel her  
ab sendet **wozūb** sind iē als vn dact par **do** hūbet  
s̄i alle iē oge **vff** vn s̄aget wif himel brot vō  
der hōchē herab valle recht als ain stne zete  
das vbe flussedich bedacket die wūrdige inke  
frowe katherina vn agnesen **vn** alle die da  
s̄unde die hatten iē send efüllt mit himel  
brot **vn** zōgten es **das** nach si mēsche **vn**  
do wif **das** kome **do** sette s̄i vns die wunde  
**do** die s̄alig junckfrou agnes noch lebt **do** ge?

stark es iz die mit vil dz das hünd brot vñ dz sy ze  
 gnet vñ befunde so sy better Do zeif das hünd  
 brot vñ yre ematel recht als ob sy bestaget war  
 Do kome den iz gantliche dichte die sy ingot  
 liche mit ce zoge hat vñ walte yre den matel  
 schutte dz woxte sy me Das selb hünd brot war  
 also weif dz schinet so grosse wisse vñ hat klei  
 kornly **Wie für die bösen gant pant katzin**  
**pingetel vñ wundenen vñ den tod dz lee vñ**  
**I**tz wil nun sage wie grof lide katzina  
 hat gelitte so die bösen gant der lieb an  
 thung hat grof begird nach der marie  
 also hat die halig miltre katzina inbrünstige  
 begird zu der marie kome vñ des hat sy got  
 genocet **Woo** do der vñ **ihū** **el** allert halb ge  
 schmacht ward **Do** ward die bitten trache yre  
 brot nacht vñ tag vñ weinet on vñdelos  
 vñ begeret dz got fud gab der kirstheit / dz ge  
 stark vñ ward da so erfornet **Aber** kirst  
 die dar nach ward yre schmech ce minozet **Wan**  
 es ward ain grose zwanig in folke das sy wolte  
 den babst selbe octade **Do** des katzina me ward  
 sy ward betribt so gantze lache vñ macht  
 sich an yre gmatel **ihū** **el** vñ bat in das ce

Dz groß vnrecht mit gestatte wort / Do sprach sy ym  
gantz dz die gantz stat soll böse gantz was / und die zu  
kündete das solte mit ier inspreche das sy den  
babst töden solte / und do ward yie noch empfe zu  
bitte den for / und bat im dz es es datz durch die ee  
sins names von der kreistheit zu hilf kamin / von  
dz es de bösen gantz mit wachte gestatte dz yie will  
für sich gient / von dz es wachte bestimme sine vian /  
dz die große sind an ym mit volbracht voned / do  
kome die helpe plange an sy mit großen ge  
spray von grüseliche stime von sprache / du for  
flücht / vorub wiltu vnd ier lastu mit al / do  
welle vore dich töde sind grüliche tade / also  
bat sy got aber sind male für die kreistheit  
do sprach der hee das solte vnrecht mich täglich  
da vö laß ich sy falle / die sind den worte dz  
ich es rächij nach mine gerechtigkeit / und dz ich  
es gantz vee tilg / vnan yie vngerechtigkeit vni  
ich mit lunge lide / do sprach kathecia / du alle  
gnädigste hee / du wirst vö das die woch noch  
dute vnd sil an gefachte vort vnd wenig be  
stirne het von wie fro yie siged vorecz dz bin  
vianij stuzb / von gient es also so vore es mit al  
lain schädlich den solt von der stat sind alle

Leyste mēste **D**a vo so bit ich dich min hee dz  
 du wilst miassen dine zorn vū vespemach mit din  
 folte dz du alle tūe ce lojt hee **D**is gebet weest  
 sil tag dz sy got emsentlich dat dat ce sine zorn  
 ablicf **V**nd ce ye hee vnde bot sin gerechtikait  
**V**n sy pinget yū lib nacht vnd dag mit grose  
 te ofnung **V**nd die viget schultet sy vnd gūstgram  
 te vnde sy on vnde las vnd ye ceust was also  
 grof dat sy mine selber schreib **H**et got min lib mit  
 mit sterck vūb gebe recht als ain fūstly das ma  
 mit zaissen lūnt ich waz on zweifel see dorbe vnd  
 min heet waz on zweifel zoe spalte **D**o abe de  
 hee ic wolt sin gerechtikait bawche **D**o sprach krathe  
 zina **H**ee mag es doch mit anders gesin **D**o litte ich  
 dich liebe hee dz du alle die bus vnd alles libe dz du  
 dem folte mit an tūn **D**as leg alles same vff mine  
 lib **I**ch wils alles trage dūch die ce dūn name  
**V**nd sine die halge Ceyste hait wil ich den kelch de  
 marke geen zinke vū waz <sup>es</sup> noch der tod **D**o sprach  
 die götlich stin **D**o vestrind si wol dz sy der hee ce  
 hört hat **V**nd zu hand vegront dat mūmen  
 vnde dem voldt vnde den balst vū ward ic  
 lunge ic besser **A**ber do die bösen gaist vestrunde  
 dz in vo götliche gwalt vheugt kathzina zu

festige do kome si an sy mit grunde tobheit vnd sthen-  
gen mit grüseliche stime als die töbige hund vnd  
sprache du frestlich die zit ist kome dz wir vns  
an die welle zürhe an alle den dz du vns ic hast  
geton Du wilt vns vertribe vffer diese stat Das  
welle wir die vergete vnd welle dich pingē als  
lang bis das wir dir sel vō dir lib schaidē vnd  
sidend ansy vnd gaisletend sy nach alle ye fessel  
Das sieng an xij. tag for fastnacht vnd weert  
luf an sant petrus tag des vdiages vnd ye gewo-  
liche gericht tag den si for het die maect sich tag-  
lich an ye also dz sy fast abnam vnd sprachet  
fast dz nit me den die hut was ab dem gelain  
vnd schain als ain mecht dz ma vñ der aed ge-  
nome het Denacht gieng si vnd arbeitē vnd  
luf nit ab vō yem lange gelick vñ gaisliche  
sin vñ tochte sachē offentlich die wude vnd  
zürhe die ye die helsthe schlage gestlage  
hatted vñ wie dz was dz sy fast hat abge-  
nome denacht luf sy frolich zu der maect Do  
nun die zit kam dz die salig kinder so sant ka-  
thria schwe stube salt Do datēd sy ye ic ain  
tag feschliche den den andē In den selbe zite  
gesthach ain wunderlich ding als sy wir selb

schied **D**z lidē dz sy alle zit hat gheopt vō de taren  
 gericht vnd andren siechtage dz veelich sy alle tag  
 bis nach de mess zu teetz zyt **D**a vō giong al tag  
 vshin in sant petes kuche vū hort da mes vū  
 betet lang vū giong den wide hain vū let sy nide  
 vū was als siech als vor vū weie sy sach deie het  
 gesich vore sy mocht sich mit te vegen **D**o stund  
 sy den des andre tag aboe vff vū giong behende  
 elich zu sant petes minste **D**och so lag sy etlich  
 tag gantz vō die bösen gaist hatted sy gemaetet  
 dz sy kram mit me was **D**z het sy dmetch de tui-  
 ste hant wille dulterlich gelitte **Woe die salig**  
**inncrow kathrina starb dz lxxxviii cap.**

**D**ie salig inncrow Sant kathrin verstant  
 dz sy eps ier alle geminste quachel lid zu  
 sind ewige wirt schaft **D**o zett sy dese wort  
 hee in din hend ent pfilich ich mine gaist also  
 scheid ier sel vō ierem handge lib **D**o man zalt  
 vō eps geburt .m.ccc. lxxxviii iare / an ain  
 sunedag deie was vff sant petes tag des peti-  
 ges zu deie drite stund **D**o was in deie stat  
 genow do kram ier gaist zu mine **V**ū sprach die  
 vor gesprochene wort die sy vō miere gesproche

hat do denocht lelt **A**lic min heet was denocht  
blind also das ich mit verstand wane dise wort gien-  
nge **Z**u den selbe zite gieng ich zu banonij des  
morgens in am teiche vñ wolt mich spreche **V**ñ  
nach der mich künwet ich für vnsere frone bild  
**V**ñ sprach **D**ie maria **D**o ward aines mit mine zete  
trinne gmit **V**ñ sprach **D**u solt dich mit fürchte  
wan ich bin hie vo dine wege **V**ñ lute in dem  
himmel für dich **D**azu lude sichre ich wil dich bestir-  
me vñ behüte **V**ñ fürcht die mit wan ich sto-  
hie for die **D**ise wort vunde mine vor gespro-  
che mit mit vsspreche der sin **A**ber ich verstand  
si bas den ob man mines mit lude sin zu ge reet  
set **V**o den worte was ich mit i kelene angst  
wan ich gedacht i mine was ist der kost **A**ber  
wee verhaist die dise ding **D**o gedacht ich es war  
flucht maria gottes mit **D**avo das ich i aue  
maria gesprache hat **V**ñ fürcht mine war ain gro-  
ses lude for **I**uden veltte sy mine zu hulf kome  
**V**wie ain **E**dlij frow ain wunderlich gesicht  
sach im hinsthilde **S**ant kathzime dz heppitap  
**I**n edle frow was inder stat zu rom die  
was gane vrsay vñ warhaft **D**ere lichte  
han ich. xx. rae ghort **D**ie set mine dis gesicht  
dz ich hie bestirbe han **D**ie frow hat die ge-

wōhait dz si all nacht vff stund vñ bettet bis an die  
 morgē zōty. **S**i hat och die salge. **K**unckfrowe ka-  
 tharina gae lieb vñ gieng doch zu ier. **D**och wazet  
 etwa sil tag ferlofen dz si mit zu ier was kome  
 wō si wist mit vō ier kranckheit. **V**ñ do die si-  
 lig katharina verstaude was do let sich dise frow  
 abee gen tag ain kleu kind vñ wolt kunchlich  
 nach ier wōhait wide vff sin gestande. **D**o er sehen  
 ier ein schōns kind dz was bi vñij jare alt dz  
 sprach zu ier. **I**ch wil mit dir du vff standest  
 bis dz du siehest dz ich die zōge wil. **D**o hat si  
 grose lust vō de vñe flusige schōnheit des  
 kindes. **V**ñ sprach zu ier. **D**u guttes kind laß  
 mich vff stan. **W**an es frucht mir mit dz ich  
 mich versey an de halge sumedag. **D**o sprach  
 das kind. **I**ch wil mit dz du vff standest du  
 sehest den for die wunde die ich die vō ge-  
 bot gottes zage wil. **D**o beduncket si wie  
 si dz kind vff zugt vñ si frucht an ain wittij  
 stat. **D**ae in stund ain klich dae in was ain  
 schōne tabernacel. **D**as was vñene selbe vñ  
 was beschlossen. **D**o sprach dz kind zu mir  
 nun dau ain wil. **S**o wirstu seche was in

Dem tabernacel ist **D**o vesthien ye ain ander kind / Das  
was dem forden gleich **D**as zung ain silber lautze of  
sin zungen vñ ain gulden schlüssel in sine hand vñ  
leinte die laite andas hoch tabernacel **V**nd gieng  
die silber lautze off vñ schloß off mit dem gulden  
schlüssel **D**o sach si ain schön muntfro die was  
gezirt mit unsagliche geseze gezirt vñ schonhait  
**V**ñ was geklaidet mit dwerch lüchteden schmede  
kelaide vñ edle kost bare geschmeid **V**ñ hat. iij.  
kronen off ym hapt die stunde als recht zier-  
lich vñ ordentlich off ain andre dz mā so ain  
yechiche sach ordentlich yem schyn **D**ie vnderste kron  
was silber vñ was weiß als der schne **D**ie andre  
kron was rot vñ was mit gold dwerch vertilet  
**D**ie dzit was lute gulden vñ was dwerch weine-  
rket mit kost pen beelen vñ andre edle ge-  
stein **D**o gedacht die edel frau wie mag  
die muntfro sin die also celich geklaidet ist vñ  
sach si mit plif an **D**o beduncket si wol si wäre  
gestalt als kathzia **V**ñ gedacht doch es ain andre  
**D**o sprach dz kind dz ic des ersten vesthan  
kennest du diese die du da siehst **D**o sprach die  
frau **I**ch sieh ain antlit als kathzia **A**ber kath

zua ip elre gestalt **D**o ward die löbliche unse  
 kro lache **V**u sprach zu den ij. kinde **N**emet war  
 dese keneit mich mit me **D**ae nach komet. iij.  
 kind die wazet den fordre glich / die künget an  
 wol gezeit brulof bet mit hoch gültige künzen  
 vñ püper / **D**z satzed sy mild bij den tabernacel **V**u  
 nome die lobsame iude frowe vnde ije arm **V**u  
 wolte sy füze an **D**z wolgeziet bet **D**o sprach sy  
 vaittend land mich zu dese rede die mich sicut  
 vñ doch mit erkeuet **D**o was als behoud bij ije  
 als ob sy geflage waz **V**u sprach zu ije / bekenest  
 du mich **I**ch bin katzua vo semis **D**o sprach die  
 frow bijn quin geyliche mit katzua **V**u  
 sy sprach **I**ch bin es **V**u du salt ete war neme  
 was du secht **D**o kome die fordre kind vñ  
 hubet die salge katzua an **D**z ziclich brut  
 bet / **D**o sach die frow ije nach **V**u sach ain stil  
 dae off sass ain künge die was geklaid  
 mit ain künghiche klaid **D**z was vol edels  
 gestaim **V**u rehat ain kwan of sine hopt **V**u  
 hat ain offe buch in sine hand **V**u die kind  
 hubet **D**z buch off vñ künget es in die hochij  
**V**u sake es sine die fuis des alle oberste künge

Do stund dise adeliche iunckfrou off vñ sich dem künig  
zu fuß vñ bettet in an. Do sprach die künig bis  
mijz got wilkum katheria min alle liebste tochte  
Dare nach hieß si die künig off von das det sy  
vñ stalt sy zu sine pül. Do kam maria sin müt  
vñ bracht ain grosz schaz mit ier die röm  
iunckfroue. Do sich katheria mit off ier künig  
sy mit grosze arsamkeit. Do sprach maria ier arm  
vñ hand of vñ entpfing si lieblich vñ ier  
arm vñ sprach. Bis got wilkum du min alle  
liebste dochte. vñ hieß sy off vñ gab ier den  
kuss des kides. vñ gebot ier sy sit des zu den  
andere iunckfroue gon. Ds sach alles die frou  
als argentlich als ob sy war gestade zu ier  
fissen vñ bekät och ain yetliche halge by sin  
zunge. Dat katherin künig ain rad. Dat margret  
hat de karte vñ ier fissen. Da vñ nampt sy  
ain yetliche halge mit sin name vñ sprach  
Quonia ain müt ihu xpi bit sine vñ. Quonia  
magdalena. katheria. Agnes. Quagreta bit sine  
vñ. vñ die iunckfroue alle fawte sich mit  
der edle iunckfroue katheria. vñ do ward sy  
gesetzt vñ die lobliche schaz die röm iunck

frowe **N**ach dysem ding erwachet die frowe vñ  
 sach dz die sun schau **D**o bracht sy het die mess ve  
 sumpt **D**och fand sy noch mess in ain dopf **V**ñ  
 als nach ymb ward luff sy zu dem huf dazus  
 kathria gewonit hat **V**ñ kilopfet an do wolt  
 iz niema antworze **W**es sy wazed alle gar be  
 trübt vmb iz salge mit kathria vñ woltē niema  
 ni lon **V**nd dar nach am nächste tag trugē sy izen  
 lib in dē predier kulchen so sy alle hienliche  
 mochtet **D**o kam das solte mit grose schare  
 vñ trugē hin in mit groser begird **V**ñ sicle  
 an dē lichte vñ begerte dz sy berüre mochte  
 ire hand vñ fuß ode alain ire klande **D**o for  
 gte die brude ma wurde ire dz kland als vom  
 ab schinde **V**ñ trugē sy in ain kappel da lette  
 sy den lib in ain schone sach **D**o kam von ge  
 richt die obgemalt frowe zu dē selbe kulche  
**V**ñ do sy dz grose solte sach also vñ dē ain andre  
 schre **D**o fragt sy was dem solte besterhe  
 waz **D**o war ire geset kathria vñ sein waz  
 tod **A**ls sy dz ve nam do schrey sy vñ wainet  
**V**ñ gieng zu ire tochte vñ sprach **I**z alle er  
 geste frowe worub hand iz mie vñ halte den

tot mine alle salgeste mite Do wurde si sich fast.  
entschuldige Do sprach si/saget mir zu voder zit  
ist si verstaide Do sprach gest am sūntag wol  
vub tertz zit Do hūb die frow an vū sprach  
Ich han gesehe min alle liebste mite / Dz si die  
engel vū gefūrt habe in die hūnd Do fragten si  
wie alle ding wāze eegange / vū die frow seze  
es gar ordelich vū si lobte got Die zachte die  
got vūzertit dūech sant kathyne nach  
ihem tod vūlyent hie nach dz. lxxx. capitul

**A**m swiste barfūser ordē hat ain tūzē arm  
der was in gantz kaim Die lieh ain stūche  
vū de hūlge lib lege vūd bant die dar nach vū  
den arm vūd was zu hant ofand. **Dz ander**  
Daz nach bracht man ain frēnd was fūer iare  
alt / dem wāred vū lange vūe die band sine kel-  
len zūsamē grunffen / dz das hopt vū den achste  
lag vū sich gut mocht vū zichte / dem letted si  
die hand de hūlge rīnckfrowe vū sin hals  
vūd bundet in in tūchee ain vūd sin kelle  
als bald wāred gantzlich ofund / Do wārd si gro-  
ser zu loff des saltes / dz mā in lib in tag lieh  
an begrabē von dem sarch **Dz drit**

Ain tochte hies kuesola die was vsschig vnde  
 de antlit vnd die nase och den oke leffz ware sul  
 vnd smatzed vbel die kam zu de lib sant kathri-  
 ne vnt staid yz antlit vbe fuf vnd hand die  
 hailge nuntz frowe dar nach ler sy yz ant lit  
 vff der nuntz frowe antlit vnd. ke. sy denen gieng  
 ward sy als zain vnd gesund dz kein mal me an  
 yz blaid vo dem sechstag **Das ficed ..**

Es hat ain burge zu zom ain sin der hat als  
 kreante fuf das er nit mocht gan noch stou der  
 det sin geluht zu der nuntz frowe vnd ~~er~~ dz trug  
 kind dize zu dem grab vñ satzet vff yz grab  
 do ward es gesund also das es selbe friflich wid  
 gain gieng **Das fufft**

Es was ain frow vff ruffe lande die hat ain  
 greste ~~antlit~~ an yze ouge vñ hed gro-  
 ste smetze dz si forcht sy mist zeblinde die ent  
 pfalch sich och sant kathzine vnd det yz ain ge-  
 luht die ward bald gesund vnd sprach das wen  
 for **Das fufft**

Undere stat zu zom was ain frow die hies maria  
 die hat ain grof we ies hopte vnd hat sich mit  
 mengelay cetzuy also vddrebt dz sy yz gesicht

gare feclor **v**u vō zethē land vū stham wat sy mit  
me vss gon **v**orbe sy gelopt sich zu der hadge sant ka-  
thrine **v**nd in der nächste nacht dar nach ce stham  
kathria der selbe frowe diendin **v**nd sprach zu yz  
**S**ag diue frowe maria dz sy kein aetziij me tuge  
vū dz alle qudge zu kulche gang vū das göttlich  
ampt hōz so wirt si gesund **D**ie diry set ne frowe  
die lothafft **D**o glibt sy ne vū greng zu kulche  
zu hand gewā sy wuld yz gesundhait **Dz sibend**  
**A**in Elle frowe hieß rohana die hat kathria gar  
lieb die wil si noch leyt **v**nd nach yz tode hat sy  
och on grof fortunē in sy / also wo si zu den sieche  
kran **S**o / ziet si inē sy solte kathrine an zuffe so  
wued es wāge **D**a vō wuedē sil mēsthe gesund die  
yz folgte **D**ar nach luf yz kind ain mal of aine  
hōrhy **v**ū sel hēab dar es die mūtē sach **D**o ce  
stzacke sy **v**ū forgt Es wāe zu tode gefalle / ode  
dz es ain ewige diestige wurd sin **D**o stzay  
sy hailge kathria vō senib ich entpfilch die mir  
suy / nemet wuel / wie wol es hoch gefalle was  
**v**ū ain jung zat kind was / **D**o was in doch kein  
land besthēge **v**ū die mūtē vand es frist vū ge  
sund vū dandēt de hailge kathrine **Dz arstend**

**D**u zom vras am fero die wüsch om lan off de  
 flud des wasses dz gasset die tijber / Die entpfid  
 am gulte vnd do si in ee wüsch wolt so felt si  
 hin nach vñ ward glich ge zucht vñ dem ungestri-  
 me wasser wit vñ dem land **D**o rufft in izen hee-  
 ze got an vñ sant katherine vñ sprach **H**ailge  
 iunckfroue sant katherin hilf mine in disen grosen  
 nöte **V**ñ an de stund entpfand si das ames krefte  
 rliche vñ hül vñ das wasser vñ so dee hilf  
 der hailge iunckfroue **D**o swam de gulte an alle  
 sthade an das stad vñ oeg die frow an alle me-  
 sche hilf **D**o lobt si got vñ dancket oeg die wir-  
 dige iunckfroue **V**nd sel andre zaihe let got  
 durch sin lieb gespansen sant katherine die ma nit  
 alle mag gescheit

**D**as sind siben Psö  
 von der hailge iunckfroue sant katherine  
 die crest

**H**ör dich du salge iunckfroue katherin / das du  
 so frei dine hündsche gemacht wal gefalle  
 bist vñ sine gnade vordig worde in dine kint-  
 liche jare **E**re wirb mine arme vgebug mine  
 sünde vñ gottes huld mit gesantheit des liles  
 vnd de sele **D**u vñ ewelchij fründin des almächtige  
 heren

## Die ander

**F**ür dich du salge tochte des himelste vatter  
kathria / dz du noch fast iung mochtest wide  
dine frunde wille die .l. schaft vdmide / und den  
innichfröliche blume dine kunstheit opffen got dem  
heeren / hilf mir arme dz ich och mine schöpfer  
mich diene mit reinheit des libe vñ der selen

**F**ür dich du getuene *Die dritte*

diene in gotz kathria / dz die in des abreste  
heere dienst kein arbeit mit mocht sin zu schreine  
vñ anfang dine lebe bis and end / kum mir arme  
zu hilf dz ich alle traghait hin leg / vñ och  
einsthaftig mög wode in dem götlichen  
dienst *Die vierde fröde*

**F**ür dich du spiegel der gäntlichkeit kath  
ria / dz du zu der wöste lebe prediger  
ordens genat der zünden so grose begird hast  
vñ mit so grose andacht den an dich nempt  
vñ i dem so ain saligs leben gefürt hast / din  
volkomeheit / kum mir zu hilf in mine ge  
brechheit *Die fünft fröde*

**F**ür dich du quadrige vñ tageden voll  
kathria / dz du ain solich leben hast gefürt  
in dem orde dz möglich ist zu zume dem vñ

iemā zu ee valge **Hebary** dich vbe mich arme **Vn**  
 hilf dz ich mit gantz quadloß erkunde wecd an  
 mine leypen ende **Die sechst foid**

**H**ör dich du getruwe wirtkeis mit ma-  
 tha | Du hochwördig mit magdalena  
 katheria dz du der beid leben volkamelich hast  
~~ge~~ getrage hilf mie dz ich ouch möge zu  
 wirtke werde ernsthaftig durch gottes wille  
 vnd zu geystliche dinge andächtig **Die sibent**

**H**ör dich katheria | Du sundeliche liebhab-  
 in dines getrugeten gemachels **ihu xpi**  
 dz ee zu erkunde sine sundeliche lieb dich ge-  
 Eret hat mit de zachte sine hailge fünf wunde  
 an dine untrifolige lib **Ach** du hochwördige  
 untrifro hilf mie arme dz ich ouch mine liebe  
 here hailge lide also lieb habe dz ich in da mit  
 wolgefellig wecd **Vnd** mit die sin ewige claz-  
 hait möge beszarve **Vn** nach dese lebe dz ewig  
 lide besitze **Din andoe gelict von yz**

**O** du hailge hochwördige untrifro katheria  
 du sundeliche gemachel unsres liebe here **ihu**  
**xpi** Hör dich der quand die dir vff aede vo got  
 dem here bestheche **Vn** gebe ist **Vn** der grosen

see die du in dem ewige leben von im hast entpfange.  
**V**n gedencke och vnsere elende missethen in vnsere me-  
nigfaltige liden an verchtung vñ nöte **H**ilf vns als  
du wol kanst mit dine haulte vdiene in aller vnsere  
noturft gaustlich vnd liplich **D**in voltroutheit sy gung  
vñ ain stuzen by got dem heren für vnsere gebrethelichet  
**G**e zög gese vns dines sunne fröliche miltiche  
heutze miltikeit **V**n erwirb vns trost gnad vñ barm-  
hertikeit ain salges end mit gute vce munt vñ  
nach disem leben die ewige salikeit **A**men

**S**ant kathzin vo senid starb anno dñi: ay.  
ccc. lxxx. vff sant petes tag vo mailad in dem  
xxxij. jar des alteres **I**n anno dñi: ay. ccc. lxxx. wa-  
z si exhebt vo bapst pius **D**er gebot ire tag zu  
begon an dem erste sunnetag des maiges **A**ber vo  
de hochzite wege die idem zit sind **D**o ist geoz-  
duet wen der erst sunnetag des mayen nit ledig  
ist **D**o sol man sy began vff den maig abend **D**o  
abed der sunnetag ledig ist **D**o sol man sy dar vff  
begon als for stat

